

Bavar.

917 -

Universitäts-Kalender

Münchener

Universitäts- Kalender



Winter-Semester 1913|14.

Herausgegeben von

Dr. H. Lüneburg's Buchhandlung
(Franz Gais)

München ♦ Karlstraße 4.

Poehlmann's Sprach-Institut

München :: Wittelsbacherplatz 2 II, Aufg. III.
Eingang Finkenstrasse.

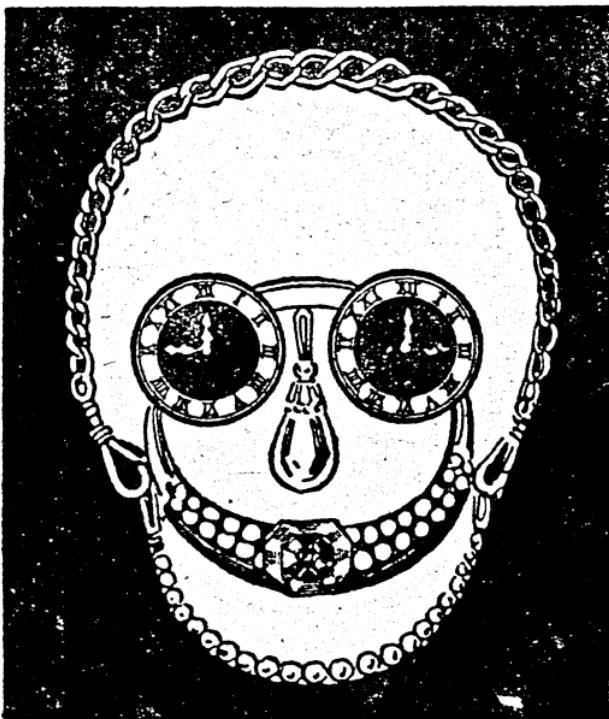
Mündlicher Unterricht durch gebildete
Lehrer der betreffenden Nation ::
Ausserdem Werke zum Selbstunterricht.

Marbod Forster, Uhrmacher, Juwelier und Optiker

11 Schellingstr. München Schellingstr. 11.

— Studierende Preisermäßigung. —

Elektrischer Betrieb. —



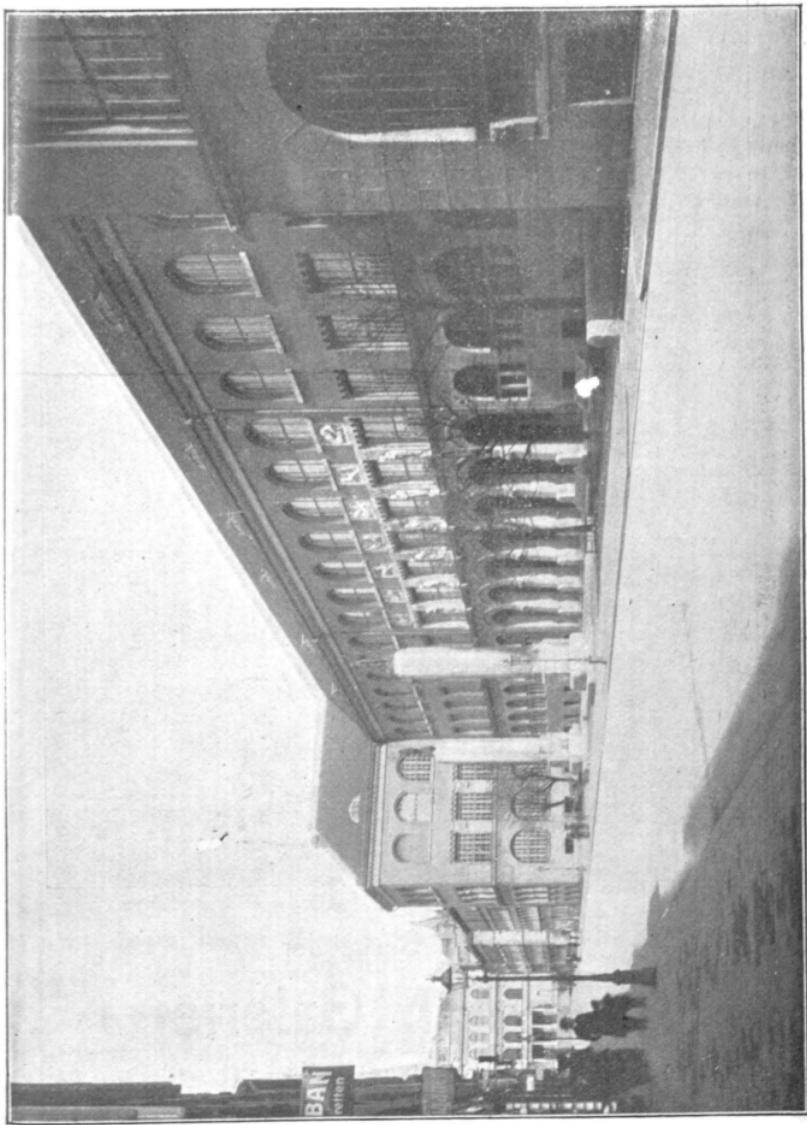
Grosses Lager in allen Arten von **Gold- und Silberwaren** und **Optik.**

Reelle Garantie für nur gut abgezogene und genau
o o o o o regulierte Uhren. o o o o o

Reparaturen an Uhren, selbst der kompliziertesten
o o o o Arbeit tadellos ausgeführt, o o o o

Gold- und opt. Reparaturen gut, schnell und billig.

Universitätsneubau an der Amalienstrasse.



Corot

Junger Bauer a. d. Campagna



Aus dem Besitz der
Modernen Galerie

Thannhauser
München, Theatiner-Maffeistraße.

Die Moderne Galerie Zhanhauser (*Arcopalais*) nimmt im Münchner Kunstleben eine führende Stellung ein infolge ihrer fast lückenlosen Vorführungen von Werken der grossen modernen Meister unserer Zeit unter spezieller Berücksichtigung der neuen französischen Malerei. Sie hat seit ihrem Bestehen in grossen und zum Teil glänzenden Collektiv-Ausstellungen Max Liebermann, Slevogt, Corinth, H. v. Habermann, Charles Schuch, Manet, Renoir, Cézanne, van Gogh, Sisley, Gauguin, Pissarro, Vallotton, Edv. Munch und andere bedeutende Meister gezeigt. Ein besonderes Verdienst hat sich die Moderne Galerie erworben, dass sie mit grossem Nachdruck für den Schweizer Maler Ferd. Hodler eintrat, von dessen Werken sie ständig eine grössere Anzahl ausgestellt hat und dessen Schaffen sie durch eine grosse über 100 Werke aus allen Perioden umfassende Ausstellung den Münchner Kunsträumen zugänglich machte. Von all diesen Künstlern sowie ferner von Leibl, Israels, Trübner, Th. Alt, Uhde, Courbet, Feuerbach, Marées, Delacroix, Corot, Daumier, Monet etc. sind ständig Einzelwerke in den Räumen der Modernen Galerie zu sehen.

Ebenso hat die Moderne Galerie die Bestrebungen der jüngsten Kunstrichtungen lebhaft gefördert, und verschiedentlich Ausstellungen von der Neuen Künstlervereinigung München, der Künstlervereinigung «Der blaue Reiter», von Franz Marc, M. Pechstein, L. Kahler, sowie der modernsten französischen Schule Henri Matisse, Picasso, Camoin, Derain, Marquet Manguin, Vlaminck etc. arrangiert.

Dass sie bei all diesen Bestrebungen, die Kenntnis auswärtiger Kunst zu fördern, die Münchner Kunst nicht vergisst, ist selbstverständlich. Sie hat ihr Hauptaugenmerk darauf gerichtet, sich für junge, zukunftsreiche Künstler einzusetzen und die Moderne Galerie hat schon manchem jungen Künstler den Weg in die Öffentlichkeit gebahnt. Die Moderne Galerie hat den Alleinverkauf der Werke von Julius Seyler, Julius Hess, Hans Pellar, Robert Genin, der Zeichnungen von Max Mayrhofer und sind von diesen Künstlern stets Werke in reicher Auswahl bei der Modernen Galerie zu finden.

Richters Tanz-Institut

Altestes, größtes, erstes Unterrichts-Institut
der Residenz.

Speziell für hochtitl. Studierende der Hochschulen

Unterzeichnete erlauben sich die ergebene Mitteilung,
dass die neuen Lehr-Kurse von nun an am 1., 10., 16.
und 20. jeden Monats wieder begonnen haben.

Der erste Unterricht wird ohne Preiserhöhung einzeln
erteilt.

Unterricht tägl. von morgens 9 Uhr bis abends 10 Uhr.

Separat-Unterricht in allen modernen Tänzen.

Auch in diesem Jahre werden wie alljährlich für hoch-
titl. Corps, Burschenschaften, Verbindungen usw., sowie
für hh. Studierende und Einjährige Separatkurse mit
bedeutender Ermäßigung erteilt.

Richters Lehre der Tanzkunst und des guten Tones
ist für die hochtitl. hh. Studierenden im Institut
gratis zu haben.

Gefällige Anmeldungen auch für die Kurse in der
Tonhalle und Roccoco-Saal (Theresienstraße 38)
nur im Privat-Institut, Neuhauserstraße 11
(Pfeifferhallenpassage II. Ausg.)

Ballettmeister R. und W. Richter
Lehrer der Hochschule des Deutsch. Tanzlehrer-Bundes,
ersterer 1. Vorsitzender für Bayern.

Von Prinzen und Fürstlichkeiten höchste Anerkennungen.

:: Münchener ::
UNIVERSITÄTS-
:: KALENDER ::



Winter-Semester 1913|14.

41. Ausgabe.



Herausgegeben von
Dr. H. Lüneburg's
Buchhandlung und Antiquariat
(Franz Gais)
MÜNCHEN Karlstraße 4
nächst dem Maximiliansplatz.

Julius Dollhopf

Karlsplatz—Rondell (Hotel Roter Hahn).

Elegante Herren-Garderobe.

Ulsters und Anzüge etc.

..

Abteilung für Sport:

**Anzüge, Wettermäutel,
Strümpfe, Rucksäcke,**

sämtliche Artikel für

Ski und Rodel.

===== Herrenwäsche. =====

Studierende 5% Sconto bei Barzahlung.

Inhalts-Uebersicht.

	Seite
Bedingungen bei Lieferung von Büchern in Ratenzahlungen	IV
Stunden-Einteilung	V
Kalendarium	VI
Universitäts-Behörden	1
Kurze Geschichte der Universität München	2
Institute, Sammlungen etc. der Universität	2
" des Staates	3
Seminare	5
Gebühren (für Immatrikulation u. Promotionen, Honorare)	6
Universitätsbibliothek	7
Über Anschaffung antiquarischer Lehrbücher	8
Bedingungen für die Erwerbung des Doktorgrades	
Theolog. Fakultät	9
Jurist. Fakultät	11
Staatswirtschaftliche Fakultät	13
Medizinische Fakultät	16
Philosop. Fakultät	19
Honorarbefreiung, Stipendien	22
Preisaufgaben	23
Akadem. Vereinigungen	
I. Universität	34
II. Techn. Hochschule	43
III. Tierärztl. Hochschule	46
IV. Handelshochschule	47
Sehenswürdigkeiten	47
Pensionen	51
Cabarets, Variétés, Theater	51

Anhang: Verzeichnis der an der hiesigen Universität eingeführten
resp. empfohlenen Lehr- und Handbücher etc. etc.

 Für etwaige Berichtigungen und Vorschläge bin
ich stets sehr dankbar. Besondere Wünsche werden nach
Möglichkeit berücksichtigt. 

Bedingungen

bei Lieferung von Büchern gegen Ratenzahlungen.

1. Jeder Besteller verpflichtet sich zur pünktlichen Einhaltung der vereinbarten Zahlungstermine.
2. Bei Lieferung der bestellten Bücher ist die erste Rate als Anzahlung zu leisten, ohne Anzahlung kann nichts geliefert werden.
3. Die Höhe der monatlichen Rate richtet sich nach der Höhe des Kontos; im allgemeinen gilt der Satz für je 10 Mk. Kontobetrag = 1 Mk. Rate, jedoch darf die Rate nicht unter 3 Mk. betragen.
4. Wiederholte Nichteinhaltung der Rate hebt die Vergünstigung der Teilzahlung auf und der ganze Restbetrag des Kontos wird alsdann sofort fällig.
5. Das Eigentumsrecht an den gelieferten Werken behalte ich mir bis zur gänzlichen Abzahlung vor.
6. Erfüllungsort für beide Teile ist München.

München, W. S. 1913/14.
Karlstr. 4.

Dr. H. Lüneburg's
Sortiment und Antiquariat
(Franz Gais.)

Stunden-Einteilung.

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
7 - 8						
8 - 9						
9 - 10						
10 - 11						
11 - 12						
12 - 1						
1 - 2						
2 - 3						
3 - 4						
4 - 5						
5 - 6						
6 - 7						

Winter-Semester 1913/14.

Oktobe	Notizen.
1 M Remigius	
2 D Leodegar	
3 F Otto Kand.	
4 S Franz. v. A.	
5 S Rosenkrzfl.	
6 M Bruno	
7 D Markus	
8 M Brigitta	
9 D Dionysius	
10 F Franz v. B.	
11 S Emilian	
12 S Maximilian	
13 M Eduard	
14 D Kalixtus	
15 M Theresia	

„Blitz“

Bügel-Atelier

Damenstiftsstrasse 6 II

(nächst d. Neuhauserstrasse)

Telephon 10834

repariert, reinigt und
bügelt Herren- u. Damen-
garderobe



Monatsabonnement zu Mk. 3.—

Abholen frei. :: Preisliste gratis.



Ankauf getragener Herrenkleider zu reellen Preisen.

Teestube „TOKIO“

Gegenüber dem Gabaret Bonbonniere.

Exquisiter Salon. Bestrenommierte Weine.
Vorzügliches Kochelbräubier hell und dunkel.
ff. Weissbier aus der Branerei Schneider, München.

Treffpunkt aller Studierenden.

Anna Metzner, Inhaberin.

Neuturmstr. Nr. 8.

Jeden Dienstag „Gesellige Unterhaltung“
— Täglich Konzert. —

Metzner, Girgl, Dir. der Bauernkapelle „Peterhof“.

Martin Achatz

vorm. Mohr & Speyer

Militär- und Beamten-Equipierung
MÜNCHEN, Marienplatz 13, Entresol

Tel. 4937. im Hause Café Perzl. Tel. 4937.

Feinste Herrengarderobe nach Mass.

Kneippjacken.

Bei Barzahlung 5% Sconto.

(Auf Wunsch Zahlungserleichterung.)

Winter-Semester 1913/14.

Oktober	Notizen.
16 D Gallus	
17 F Hedwig	
18 S Lukas Ev.	
19 S Kirchweihf.	
20 M Wendelin	
21 D Ursula	
22 M Salome	
23 D Severin	
24 F Raphael	
25 S Crysanthus	
26 S Evaristus	
27 M Sabina	
28 D Sim. J. Th.	
29 M Narzissus	
30 D Alfons Rodr.	
31 F Wolfgang	

Berliner Weissbier-Ausschank

7 Goethestrasse 7

Café-Restaurant

Anerkannt gute billige Küche

Vorzügliche Schoppenweine von 25 Pfg. an

Café 20 Pfg.

• • •

Billard — Telefon — Zeitungen.

Unterzeichneter erlaubt sich den Tit. HH.
Studierenden seine

Fecht-Schule

in Korb- und Glockenschläger, Säbel, Fleuret sowie
Pistolen nach langjähriger, bestbewährter Methode
zu empfehlen.

Gelegenheit zum Contrafechten.

Fechtutensilien zur gefälligen Benützung.
Anmeldungen und Aufnahmen jederzeit daselbst
von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends.

Hochachtungsvollst

Gg. Schubert, Fechtmeister,
Schellingstr. 29 — Ecke Türkenstr.
Wohnung: Schellingstr. 43/III. Vorderhaus.

J. Göttlinger

Massgeschäft für feine Herrengarderobe

München

Landwehrstr. 7. Tel. 6492. Landwehrstr. 7.

nächst der Sonnenstr.

Spezialität:

Feine englische Nouveautés.

Winter-Semester 1913/14.

November

Notizen.

- | | |
|-------------------|--|
| 1 S Allerheilig. | |
| 2 S Hubert | |
| 3 M Allerseelen | |
| 4 D Karl Bor. | |
| 5 M Zacharias | |
| 6 D Leonhard | |
| 7 F Engelbert | |
| 8 S 4 Gekrönte | |
| 9 S Theodor | |
| 10 M Andreas Av. | |
| 11 D Martinus | |
| 12 M Martinus M. | |
| 13 D Stan. Kostka | |
| 14 F Elisab. Bona | |
| 15 S Gertrud | |

W. H. Wendlberger
Wappenmalerei

Münzstrasse 3 neben Corpshaus Cisaria
liefert

Dedikationsgegenstände

wie:

Couleurkrüge, Gläser, Likörservise,
Pfeifen, Seiden- und Holzfächer etc. etc.
in feinster Ausführung bei billigster Berechnung.



Unterfertigter empfiehlt sich den Titl. HH. Studierenden g. besond z. Uebernahme aller vorkommend.

Schneiderarbeiten

bei garant. erstklassiger Ausführung, billigsten Preisen und rascherer Bedienung bei 5% Ermässig. 1 Sacco-Anzug putzen u. bügeln Mk. 1,50, in Monats-Abonnement à Mk. 3.— werden 3 Sacco, bezw. 2 Frack, Smoking oder Gehrock-Anzüge geputzt und aufgebügelt.

Tel. 30087. Eilbestellg. sof.erledigt.

Hochachtungsvollst
Math. Zarbl
Schneidermeister
24. Neureutherstrasse 24.
Abholen und Zustellung frei.

Café-Restaurant „Neue Börse“

im Haus für Handel und Gewerbe

München :: Maximiliansplatz 8

Diners von Mk. 1,30 an (im Abonnement Mk. 1,10)

Soupers von Mk. 1,50 an (im Abonnement Mk. 1,30)

Wiener Kaffee, Gefrorenes, feine Bäckereien.

Winter: Café- und Abend-Konzerte.

:: Sommer: Garten-Konzerte ::

Winter-Semester 1913/14.

November	Notizen.
16 S Ottmar	
17 M Gregor	
18 D Eugen	
19 M Elisab.v.Th.	
20 D Felix v. Val.	
21 F Mariä Opfg.	
22 S Cäclia	
23 S Clemens	
24 M Joh.v.Kreuz	
25 D Katharina	
26 M Konrad	
27 D Virgil	
28 F Sosthenes	
29 S Saturnin	
30 S Andreas Ap.	

Colleg-Bedarf

Goldfüllfederhalter :: Ringbücher
: Colleg- und Aktenmappen :
Feine Briefpapiere :: Kunstblätter

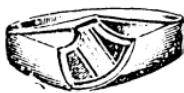
Künstlerkarten in grösster Auswahl

besonders Gemäldekarten und Skulpturen
alter und moderner Meister
Architekturen :: Naturaufnahmen.

Hans Haag

Papier- und Schreibwarenhandlung

Amalienstrasse 50 :: Ecke Adalbertstrasse.



Nr. 3.

Th. Ortner

Juwelier



Nr. 4.

München :: Tal 8

Spezialgeschäft für Couleur-Ringe

Nadeln, Bier-, Wein- und Sektzipfel,
Manschetten- und Brustknöpfe.

Nebenstehend nur die beliebtesten Muster.

20 verschiedene Muster zu Diensten.

Goldene Kettenringe mit Couleurschild von M. 7.50 an.
Couleur-Ringe Nr. 3 und 4 von M. 10.— an.

Erbstösser & Cie.

Schuhwarengeschäft

Residenztr. 5 Eingang Schrammerstr.
nächst Hotel engl. Hof.

Wir führen erstklassige Marken und Qualitäten und das Neueste in Formen. Wir halten ständig ein reichhaltiges Lager in Filz- und Reiseschuhen und führen auch alle sonst einschlägigen Sachen. Sie finden bei uns trotz der Güte der Waren wirklich mässige Preise und werden mit grösster Aufmerksamkeit bedient.

Winter-Semester 1913/14.

Dezember	Notizen.
1 M Eligius	
2 D Bibiana	
3 M Franz Xav.	
4 D Barbara	
5 F Sabbas	
6 S Nikolaus	
7 S Ambrosius	
8 M Mar. Empf.	
9 D Leokadia	
10 M Melchiades	
11 D Damasus	
12 F Maxentius	
13 S Luzia	
14 S Spiridion	
15 M Valerian	
16 D Eusebius	
17 M Lazarus	
18 D Mar. Erw.	
19 F Nemesius	
20 S Christian	
21 S Thomas	
22 M Demetrius	
23 D Viktoria	
24 M Adam u. Eva	
25 D Weihnacht.	
26 F Stephanus	
27 S JohannesEv.	
28 S Unsch. Kind.	
29 M Thomas B.	
30 D David König	
31 M Silvester	

Ich empfehle den HH. Studiernden die Insserenten meines Univ.-Kalenders als billigste und beste Bezugsquellen.

Tanz-Institut

Friedrich Spange & Sohn

...

Vornehmstes Institut der Residenz

Telef. 10856 Fürstenstr. 2¹ Gegründet 1896
(am Odeonplatz)



Um allen Anforderungen genügen zu können, war ich genötigt mein Institut vom Karlsplatz in die bedeutend vergrösserten Lokalitäten (3 Säle und div. Salons, vornehm und elegant ausgestattet) zu verlegen.

Da mein renomiertes, nur von den ersten Kreisen frequentiertes Institut besonders von den Herren Studierenden bevorzugt wird, so habe ich auch mein Institut in die Nähe der Universität und des Polytechnikums verlegt.

Beginn der Kurse **Anfang Oktober**, regelmässig jeden **1.** und **15.** des Monats beginnen neue Kurse. Honorar mässig. Studierende haben Preisermässigung.

Die Übungsabende finden in den Prinzensälen sowie im Hotel „Bayrischer Hof“ statt.



Winter-Semester 1913/14.

Januar	Notizen.
1 D Neujahr	
2 F Makarius	
3 S Genovefa	
4 S Benedikta	
5 M Telesphor	
6 D Hl. 3 Könige	
7 M Lucian	
8 D Severin	
9 F Julian	
10 S Agathon	
11 S Hyginus	
12 M Ernest	
13 D Veronika	
14 M Hilarius	
15 D Maurus	
16 F Marzellus	
17 S Anton	
18 S Petri Stuhl.	
19 M Kanutus	
20 D Fabian Seb.	
21 M Agnes	
22 D Vinzenz	
23 F Mariä Verm.	
24 S Timotheus	
25 S Pauli Bek.	
26 M Polykarp	
27 D KaisersGeb	
28 M Karl d. Gr.	
29 D Franz v Sal.	
30 F Martina	
31 S Petrus Nol.	

— Abonnements —
auf alle wissenschaftlichen Zeitschriften.



Tanz-Institut Rischowsky

Wurzerstrasse 9. :: Telefon 5864.



Erstklassiges, feines
Tanzlehr-Institut
speziell für die Kgl. bayr. Hochschulen
unter nur fachmännischer Leitung

Die Lokalitäten sind dem modernsten
Komfort entsprechend und können jederzeit
im Privathause — **Wurzerstrasse 9** —
besichtigt werden.

Tanzinstitut Rischowsky.

Winter-Semester 1913/14.

Februar

Notizen.

- | | |
|--------------------|--|
| 1 S Ignatius | |
| 2 M Lichtmess | |
| 3 D Blasius | |
| 4 M Andreas | |
| 5 D Agatha | |
| 6 F Dorothea | |
| 7 S Romuald | |
| 8 S Joh. v. M. | |
| 9 M Apollonia | |
| 10 D Scholostika | |
| 11 M Maria i. L. | |
| 12 D Eulalia | |
| 13 F Kath. Ricci | |
| 14 S Valentin | |
| 15 S Faustin | |
| 16 M Juliana | |
| 17 D Donatus | |
| 18 M Simeon | |
| 19 D Konrad | |
| 20 F Eleutherius | |
| 21 S 7 Serviten | |
| 22 S Petri Stuhlt. | |
| 23 M Petrus Dam. | |
| 24 D Matthias | |
| 25 M Viktorin | |
| 26 D Marg. v. C. | |
| 27 F Leander | |
| 28 S Roman | |

Ankauf von Lehrbüchern
zu den höchsten Preisen.

The Berlitz School of Languages

Sprachlehrinstitut für Erwachsene

München

Residenzstrasse 10/II. *** List.

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch.

Deutsch für Ausländer.

Lehrer der betreffenden Nationalität.

Tages- und Abendkurse. Einzel- und Klassenunterricht.

Prospekte gratis und franko.

Telephon 1564. Dir. Dr. phil. Dammann.

Ueber 300 Zweigschulen.

Spezialität: Studentenmützen,

Couleurbänder,

Cerevise und Flause

Bier- und Weinzipfel,

Fecht-Artikel.

Eigene Anfertigung

im Hause.



Orlandostr. 6 G. W. Storz Orlandostr. 6
Tel. 22968 Säcklerwaren u. Mützengeschäft erlaubt
sich hiermit für alle in sein Fach einschlägigen Arbeiten unter Zusicherung reeller Bedienung in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Preisliste auf Wunsch gratis und franko!

Winter-Semester 1913/14.

März	Notizen.
1 S Albin	
2 M Simplicius	
3 D Kunigunde	
4 M Kasimir	
5 D Joh. v. Kreuz	
6 F Fridolin	
7 S Thomas Aq.	
8 S Johann v. G.	
9 M Franziska	
10 D 40 Ritter	
11 M Rosina	
12 D Prinzr. Geb.	
13 F Euphrasia	
14 S Mathilde	
15 S Longinus	
16 M Heribert	
17 D Patrizius	
18 M Gabr. Cyril	
19 D Joseph	
20 F Nicetas	
21 S Benediktus	
22 S Nikolaus	
23 M Viktorian	
24 D Katharina	
25 M Mariä Verk.	
26 D Emanuel	
27 F Rupert	
28 S Joh. Capistr.	
29 S Mechthild	
30 M Quirin	
31 D Balbina	

Ich mache darauf aufmerksam, dass ich die an der techn. Hochschule eingeführten Lehrbücher auf Lager habe.

Emmrich's Tanzinstitut

Schillerstr. 30. — Gegründet 1895.

• • •

Altes, bestrenomiertes Unterrichtsinstitut erlaubt sich den hochtitl. Herren Studierenden seine neubeginnenden **Tages- und Abendkurse** ganz ergebenst anzuseigen. Mein Institut ist täglich von morgens 9 Uhr bis abends 11 Uhr geöffnet.

Walzer und Française werden in zwei Separat-Lektionen gelernt.

Auch in diesem Jahre werden für hochtitl. Korps, Burschenschaften, Verbindungen etc., sowie für HH. Studierende Separatkurse mit bedeutender Preisermässigung erteilt.

Gefl. Anmeldungen auch für die Kurse, welche in den Prinzessälen des Café Luitpolds stattfinden, werden im **Institut Schillerstrasse 30/I** entgegengenommen.

Georg Emmrich,
Lehrer für Tanz.

Anerkennungsschreiben von sehr hohen Herrschaften liegen im Institut zur gefl. Einsichtnahme auf. Prima Referenzen.



Hotel und Restaurant „Schwarzer Adler“

Tel.: 50739 :: MÜNCHEN Schillerstr. 32 :: Tel.: 50739

Gut bürgerliches Haus, in allernächster Nähe
der Anatomie und den städt. Krankenhäusern.

Für HH. Studenten kräftigen Mittagstisch zu 75 Pfg.

bei auswahlreicher Karte und anerkannt guter Küche.
(Ausschank von hellem und dunklem Fassbier
aus der Grossbrauerei zum Spaten.)

Fremdenzimmer von Mk. 1.50 aufwärts.
Elektr. Licht, Zentralheizung u. Bäder im Hause.

Hübsches Schreibzimmer.

Universitäts-Behörden.

Dekane:

- Theolog. Fak.: Dr. Franz Walter.
Jurist. " : Dr. Friedrich Hellmann.
Staatsw. " : Dr. Walther Lotz.
Medizin. " : Dr. Hermann von Tappeiner.
Philos. " I. Sektion: Dr. Wilhelm Streitberg.
" II. " Dr. Arnold Sommerfeld.

Akademischer Senat:

- Rektor: Dr. Georg von Mayr, K. Unterstaatssekretär z. D.
Prorektor: Dr. Karl Garcis, K. Geh. Justizrat.

Senatoren:

- Theolog. Fak.: Dr. Alois Knoepfler.
Jurist. " : Dr. Karl Rothenbücher.
Staatsw. " : Dr. Max Endres.
Medizin. " : Dr. Siegfried Mollier.
Philos. " I. Sektion: Dr. Albert Rehm.
" II. Sektion: Dr. Arnold Sommerfeld.

Referent in Stipendienangelegenheiten:

Prof. Dr. Fr. Hellmann.

Syndikus der Universität:

Dr. Rudolf Einhauser.

Beginn des akadem. Jahres: 15. Oktober. Beginn der Studiensemester 15. Oktober und 15. April. Die Vorlesungen nehmen ihren Anfang am 21. Oktober bzw. 21. April.

Kurze Geschichte der Universität München.

Die kgl. bayr. Ludwig-Maximilians-Universität wurde von dem bayerischen Herzog Ludwig dem Reichen mit Genehmigung des Papstes Pius II. (Bulle vom 7. April 1457) als „Stadum generale“ zu Ingolstadt gegründet. Alte herzogliche Stiftungen wurden der neuen Universität zugewendet und folgende Lehrstühle errichtet: Theologie (2), Jurisprudenz (3), Medizin (1), Philosophie (6). In der Stiftungsurkunde verpflichtete der Papst alle Doktoranden zum Eid der Treue gegen den römischen Stuhl. Während der Reformation blieb die Universität Ingolstadt eine sichere Zufluchtsstätte des Katholizismus. Von hier ging die Gegenreformation aus. 1556 setzten sich die Jesuiten in ihr fest und von da an war ihre wissenschaftliche Bedeutung gering. 1800 wurde die Universität durch Kurfürst Maximilian nach Landshut verlegt und erhielt davon seit 1802 den Namen Ludovica-Maximilianeum. Mit ihrer Verlegung endlich nach München im Jahre 1826 hat sie durch vollständige Reorganisation im Sinne der neuhumanistischen Bestrebungen, durch die Aufwendung grosser staatlicher Mittel und die Bedeutung ihres Lehrkörpers — man denke an die Namen Thiersch, Schelling, Döllinger, Liebig, von Nussbaum, Schmeller, Leuss, Giesebrécht u. a. — ein hohes Ansehen erlangt und steht unter den deutschen Universitäten in erster Reihe.

Institute, Sammlungen etc. der Universität.

Archiv. Prof. Dr. Herm. Grauert.

Bibliothek. (Universität) Dr. Georg Wolff, Oberbibliothekar.
Reisingerianum (Pettenkoferstr. 8a). Dr. Albert Döderlein, I. Vorstand; Dr. Rich. May, II. Vorstand.

Hygien. Institut (Pettenkoferstr. 34). Dr. M. Ritter v. Gruber.

Patholog. Institut (Nussbaumstr. 26). Dr. Max Borst, Vorstand.

Pharmakol. Institut (Nussbaumstr. 28). Dr. H. v. Tappeiner.

Medizin.-klin. Institut (Ziemssenstr. 1a). Dr. Friedr. Ritter

v. Müller, Direktor.

Chir.-klin. Institut (Nussbaumstr. 22). Dr. O. Ritter v. Angerer.

Ophthalmol. Klinik und Poliklinik. (Mathildenstr. 2a).

Prof. Dr. Karl Hess.

Otiatr. Klinik (Ziemssenstr. 1a). Dr. Bernhard Heine, Vorstand,

Psychiatr. Klinik (Nussbaumstr. 7) Dr. E. Kraepelin, Direktor.

Gerichtl. mediz. Institut. (Schillerstr. 25). Dr. Max Richter.

Vorstand.

Zahnärztl. Inst. (Pettenkoferstr. 12 a, Gartengeb.) Dr. Jak. Berken, Vorstand.

Medizin. Poliklinik. Dr. Rich. May,
Paediatr. Poliklinik. Dr. K. Seitz,
Chirurg. Poliklinik. Dr. F. Klaussner,
Geburtshilf. Poliklinik. Dr. Albert Döderlein,
Gynäkolog. Poliklinik. Dr. Gust. Klein,
Hautpoliklinik. Dr. Karl Posselt
Ohrenpoliklinik. Dr. Bernhard Heine.

Laryngo-rhinol. Poliklinik. Dr. H. Neumayer, Vorstand.

Orthopädische Poliklinik. Dr. Fritz Lange.

Chirurg. Sammlung. (Chirurg.-klin. Inst.) Dr. O. Ritter v. Angerer,

Ophthalmol. Sammlung. Prof. Dr. Karl Hess.

Physikal. Institut. (Universität.) Dr. W. K. Röntgen, Exzellenz, Vorstand.

Pharmazeut. Institut u. Laboratorium f. angew. Chemie. (Karlstr. 29.) Dr. Theodor Paul, Vorstand.

Geolog.-paläontol. Institut. (Neuhauserstr. 51.) Dr Aug. Rothpletz.

Mineralog. Institut. (Neuhauserstr. 51.) Dr. P. Ritter v. Groth.

Botan. Laboratorium. (Karlstr. 29.) Dr. Karl von Goebel.

Münzen- u. Medaillen-Sammlung. (Universität.) Oberbibliothekar Dr. Wolff, Vorstand.

Zoolog. Institut. (Neuhauserstr. 51.) Dr. Rich. v. Hertwig.

Botan. Sammlung. (Egl. botan. Mus., Karlstr. 29.) Dr. L. Radlkofer, Konservator.

Pharmakognost. Sammlung. (Karlstr. 29.) Dr. K. v. Goebel.

Anthropolog. Institut. (Neuhauserstr. 51.) Dr. Joh. Ranke.

Institute und Sammlungen des Staates,

welche, ohne unmittelbare Attribute der Universität zu sein, den Unterrichts- und Bildungszwecken dienen:

Forstl. Versuchsanstalt (Vorstand Prof. Dr. Schüpf er) mit folgenden Abtheilungen: a) Forsttechn. Abteilung (Vorstand Prof. Dr. Endres); b) Chem.-bodenkundl. Abteilung (Dr. E. Rammann, Vorstand); c) Botan. Abt. (Dr. K. Frhr. v. Tabeuf, Vorstand); d) Zoolog. Abt. (Dr. Aug. Pauly, Vorstand); e) Meteorolog. Abt. Unbesetzt; f) Forstl. Versuchsgarten (Grafenau b. München) unbesetzt.

Anatom. Anstalt (Pettenkoferstr. 11 u. Schillerstr. 25). Dr. Joh. Rückert, I. Vorstand; Dr. S. Mollier, II. Vorstand.

- Physiol. Institut u. physiol. Sammlung** (Pettenkoferstr. 12).
Dr. Otto Frank, Direktor.
- Städt. Krankenhaus I. d. I.** (vor dem Sendlingertore). Dr. Fr. v. Müller, Direktor.
- Universitäts-Frauenklinik** (Sonnenstr. 16). Dr. Alb. Döderlein, Direktor.
- Universitätskinderklinik u. Poliklinik im Dr. v. Hauner'schen Kinderspital** (Lindwurmstr. 4). Dr. M. von Pfaundler, Direktor.
- Anatomische Sammlung** (Pettenkoferstr. 11). Direktor Dr. J. Rückert, Dr. S. Mollier, Konservator.
- Pathol.-anatom. Sammlung** (Nussbaumstr. 26.) Dr. Max Borst, Direktor.
- Antiquarium** (neue Pinakothek), Barerstr. 29. Dr. Joh. Sieveking, Konservator, Leiter.
- Münzkabinet** (Alte Akademie). Dr. Georg Habich, Direktor.
- Museum f. Abgüsse klassischer Bildwerke** (Galeriestr. 4.) Dr. Paul Wolters, Direktor.
- Sternwarte** (Bogenhausen). Dr. H. Ritter v. Seeliger, Direktor, Chem. Laborat. des Staates. (Arcisstr. 1.) Dr. Ad. Ritter v. Baeyer, Direktor, Exzellenz.
- Physikal.-metronom. Institut** (Universität). Dr. W. K. Röntgen, Exzellenz, Direktor.
- Botan. Museum** (Karlstrasse 29). Dr. L. Radkofer, Direktor.
- Botan. Garten** (am Karlsplatz). Dr. K. von Goebel, Direktor.
- Pflanzenphysiol. Institut** (Karlstr. 29). Dr. K. von Goebel, Direktor.
- Institut für theoret. Physik** (Neuhauserstr. 51). Dr. Arnold Sommerfeld, Direktor.
- Mineralog. Sammlg.** (Neuhauserstr. 51). Dr. P. Ritter v. Groth, Direktor; Dr. Fr. Grünling, Konservator.
- Geolog. Sammlung** (Neuhauserstr. 51). Dr. Aug. Rothpletz, Direktor; Dr. M. Schlosser, Konservator.
- Zoolog.-zootom. Sammlg.** (Neuhauserstr. 51). Dr. R. v. Hertwig, I. Direktor; Dr. Frz. Doflein, II. Direktor. Dr. W. Leisewitz, Konservator.
- Paläontol. Samml.** (Neuhauserstr. 51). Dr. Aug. Rothpletz, Direktor; Dr. F. Broili, Konservator.
- Anthropol.-prähistor. Sammlg.** (Neuhauserstr. 51). Dr. J., Ranke, Direktor.
- Ethnograph. Sammlg.** (Galeriegebäude i. kgl. Hofgarten). Dr. Lucian Scherman, Direktor.

Seminare.

- Homilet.-katechetisches Seminar.** Dr. Eduard Weigl, Vorstand.
Kirchenhistor. Seminar. Dr. Al. Knöpfler.
- Biblisch.-exegetisches Seminar.** Dr. O. Bardenhewer,
 I. Vorstand, u. Dr. Johann Goettsberger, II. Vorstand.
- Kanonistisches Seminar.** Dr. Heinr. Maria Gietl, Vorstand.
- Pädagogisches Seminar.** Dr. J. Göttler, Vorstand.
- Jurist. Seminar.** Dr. K. v. Amira, Dr. E. Ritter v. Ullmann, Dr. L. Ritter v. Seuffert.
- Seminar f. Papyrusforschung.** Dr. Leopold Wenger, Vorstand.
- Staatswirtsch. Seminar.** Vorstände: Dr. L. Brentano und Dr. W. Lotz.
- Statist. Seminar.** Dr. Gg. v. Mayr, Vorstand.
- Seminar f. klass. Philologie.** Vorstände: Dr. O. Crusius, Dr. Vollmer, Dr. Weyman, Dr. Rehm.
- Archäol. Seminar.** Dr. Paul Wolters.
- Sem. f. engl. Philol.** Dr. Jos. Schick, Vorstand.
- Seminar f. romanische Philol.** Dr. K. Vossler, Vorstand.
- Seminar f. deutsche Philol.** Vorstände: Dr. H. Paul, I. Vorstand, Dr. Frz. Muncker, II. Vorstand.
- Histor. Seminar.** Dr. K. Th. Ritter v. Heigel, Direktor und I. Vorstand, Dr. H. Grauert, II. Vorstand; Dr. Sigm. v. Riezler, Vorstand der Abteilg. f. bayr. Landesgeschichte, Dr. Henry Simonsfeld, Vorstand d. Abteilg. für histor. Hilfswissenschaften.
- Kunsthistor. Seminar und Kupferstichsammlung:** Dr. Heinrich Wölfflin.
- Psychol. Seminar.** Dr. Theodor Lipps. Vorstand; Dr. Alex. Pfänder, stellv. Vorstand.
- Seminar f. mittel- u. neugriech. Philol.** Dr. August Heisenberg, Vorstand.
- Seminar für arische Philologie.** Dr. E. Kuhn, Vorstand.
- Seminar für semitische Philologie.** Dr. Fritz Hommel, Vorstand.
- Seminar für latein. Philologie des Mittelalters.** Dr. Friedrich Vollmer, stellvertr. Vorstand.
- Seminar für alte Geschichte.** Dr. Robert v. Pöhlmann, Vorst.
- Seminar f. indogerm. Sprachwissenschaft.** Dr. W. Streitberg.
- Seminar für slavische Philologie.** Dr. Erich Bernecker, Vorstand.
- Musikwissenschaftliches Seminar.** Dr. A. Sandberger, I. Vorstand.

Geograph. Seminar. Dr. E. v. Drygalski, Vorstand.

Math.-physik. Seminar. Dr. Ferd. Lindemann, Dr. W. K. Röntgen, Dr. Aurel Voss, Dr. A. Sommerfeld, Vorstände.
Anthropolog.-prähistor. Seminar. Dr. Ranke, Vorstand.

Gymnastische Anstalten.

Fechtmeister: Otto Albrecht, Theresienstr. 7/0 Rückgeb.
Johann Frank, Amalienstr. 24.

Jul. Ostermayer, Blütenstr. 21.

Stallmeister: Georg Mengel, Amalienstr. 27/0 u. 1. Rg.
(kgl. Universitäts-Stallmeister.)

Tanzlehrer: O. Paul Rischowsky, Warzerstr. 9/I.

Gebühren.

Immatrikulationsgebühren: I. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation ist im Wintersemester der Betrag von 26.50 Mk. zu entrichten; (hierin sind eingeschlossen die einmalige Bibliothekgebühr von 3.50 Mk., die semestrale Bibliothekgebühr von 2.50 Mk., der Krankenhausbeitrag von 2 Mk., die Unfallversicherungsprämie von 1 Mk. und der Beitrag zum Studentenfonds zu 1 Mk.).

II. Jene Studierenden, die schon früher einmal an der Universität immatrikuliert waren, haben im Wintersemester nur eine Gebühr von 23 Mk. zu entrichten.

Zu Beginn jedes Semesters ist die Legitimationskarte in der Zeit vom 15. Oktober bis 8. November, in Ausnahmefällen beim Nachweis ausreichender Entschuldigungsgründe bis 30. November, persönlich in der Universitätskanzlei zu erneuern und dabei der Krankenhausbeitrag zu 2/1 Mk. und die Semestralbibliothekgebühr zu 2.50 Mk., somit im Wintersemester 4.50 Mk., im Sommersemester 3.50 Mk. zu entrichten. Wer die Legitimationskarte nicht rechtzeitig erneuert, verliert das akademische Bürgerrecht.

Abgangszeugnis 4 Mk.; Abgangszeugnis zur Prüfung 7 Mk.; Sittenzeugnis 1 Mk.

Wer sich innerhalb der Inskriptionsfrist nicht auf eine Vorlesung inskribiert, wird im Matrikelbuche gestrichen. **Honorar-Bestimmungen f. d. bayer. Universitäten:** *Publica* werden honorarfrei gelesen, *Privatissima* kosten für jede

Wochenstunde im Semester M. 4.—, das Honorar für Privatissima regelt sich nach den hierüber bestehenden besonderen Vorschriften. Honorar-Erlass nur durch die Honorarien-Kommission.

Promotions-Gebühren: Theol. Fakultät M. 300.—; Jur. Fakultät M. 350.—; Med. Fakultät für Inländer M. 300.—, für Ausländer M. 450.—; Philos. Fakultät M. 260.— u. Pflichtexemplare der Dissertation; bei Habilitation bloss Pflichtexemplare der betr. Schrift.

Die kgl. Universitätsbibliothek.

I. Die Universitätsbibliothek (690,000 Bände Druckschriften, 3600 Inkunabeln, 2500 Handschriften) befindet sich im II Stock des Universitätsgebäudes: Haupteingang im Nordbau, für Benutzer des Arbeitssaales auch von der Mittelhalle des Neubanes aus.

II. Geöffnet sind die mit Studienbibliotheken ausgestatteten Lesesäle I (für allgemeine Wissenschaften, Theologie und Medizin) und II (für Rechts- und Staatswissenschaften) sowie die Zeitungs- und Zeitschriftensäle (mit 180 Tageszeitungen und ca. 1300 Zeitschriften) von 8 Uhr vormittags bis $\frac{3}{4}$ Uhr abends; der Arbeitssaal mit umfangreicher Handbibliothek (bei Nachweis grösserer wissenschaftlicher Arbeiten mit Erlaubnis des Oberbibliothekars nach dem verfügbaren Platze zugänglich) von 8—1 und 3— $\frac{3}{4}$ Uhr; die übrigen Diensträume von 8—1 und (ausser Samstags) von 3—6 Uhr.

III. Ausleihzeit 8—1 und (ausser Samstags) 3—5 Uhr; die im Ausleihraum selbst aufgestellten und in den dort aufliegenden Katalogen verzeichneten Werke werden am Schalter I sofort abgegeben; alle übrigen Werke sind auf den bereitliegenden Bestellscheinen (auch durch die Post) vorans zu bestellen: bis $8\frac{1}{4}$ Uhr vormittags bestellte Bücher können um 11 Uhr, bis $9\frac{1}{2}$ Uhr bestellte um 12 Uhr, bis 11 Uhr bestellte nachmittags um 4 Uhr, bis 3 Uhr bestellte am nächsten Morgen um 9 Uhr (Montags erst um 11 Uhr) am Schalter II abgeholt werden.

IV. Geschlossen ist die Bibliothek während des Wintersemesters an Sonn- und Feiertagen, am 24. Dezember u. 18. Januar, sowie an den Nachmittagen des 31. Dezember und des Faschingdienstags; während der Osterferien bleibt die Bibliothek zu den gleichen Stunden wie im Semester geöffnet, ist aber von Gründonnerstag bis Karlsamstag ganz geschlossen.

V. Das Recht der Benützung haben die immatrikulierten Studierenden der Universität ohne weiteres. Die Studierenden der Technischen Hochschule können gegen Leih-scheine, die in der Kanzlei ihrer Hochschule abzustempeln sind, Bücher entleihen, doch wird mit Rücksicht auf den vorhandenen Raum die Benützung der Lesesäle nur solchen gestattet, die gleichzeitig an der Universität Vorlesungen hören.

Den Hörern und Hörerinnen der Universität steht die Benützung der Bibliothek gegen Entrichtung eines Bibliothekbeitrages von 2.50 Mk. für jedes Semester frei; außerdem ist von ihnen beim Entleihen nach Hause ein Pfand von 10 Mk. zu hinterlegen, das nach Rückgabe der Bücher wieder zurück erstattet wird. Anmeldung in der Universitätsbibliothek: Katalogsaal.

Antiquarische Lehrbücher

hält in grosser Auswahl vorrätig, resp. besorgt schnellstens ohne jedweden Preisaufschlag die Buchhandlung von Dr. H. Lüneburg, Karlsstrasse 4. — Um den Herren Studierenden die Anschaffung von Büchern zu erleichtern, hat genannte Buchhandlung sich entschlossen, nachweislich von ihr bezogene neue oder antiquarische Kompendien nach Gebrauch mit nur geringer Preisreduktion wieder zurückzukaufen; auch nimmt sie nicht mehr benötigte Lehrbücher etc. an Zahlungsstatt für andere Werke gerne an.

Alljährlich erscheinen ausführliche Fachkataloge des antiquarischen Bücherlagers, welche den Herren Interessenten gratis zur Verfügung stehen.

Auf kurze Zeit nur, z. B. zu Examenzwecken benötigte Lehrbücher werden, soweit sie antiquarisch auf Lager sind, gerne gegen eine mässige Gebühr leihweise abgegeben.

Einzelne Werke sowohl wie ganze Bibliotheken werden stets gerne zum höchsten Taxwerte angekauft.



Bedingungen für die Erwerbung des Doktorgrades.

Theologische Fakultät.

§ 1. Wer sich um den Ehrengrad des Licentiates und Doctorates in der Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität bewerben will, hat vor Allem den Besitz nachbenannter wesentlicher Erfordernisse nachzuweisen:

- a) dass der Kandidat die Theologie in allen Fächern absolvirt, im Allgemeinen dem theoretischen Studium der selben an einer Universität oder an einer approbierten öffentlichen Lehranstalt mindestens ein volles Quadriennium gewidmet und urkundlich der vorzulegenden Atteste mit vorzüglichem Fleiss und Erfolg sich darin ausgebildet habe; eine Dispens findet hierin nie statt;
- b) dass er eine der höheren Weihen im Klerikate erlangt habe;
- c) dass er untadelig und bewährt sei in Ansehung des Glaubens, der Gesittung und kirchlichen Gesinnung und hierüber sowie für den Zweck des zu erlangenden Ehrengrades ein empfehlendes Zengniss seines Ordinarius sich erwerbe.

§ 2. Derselbe hat fernerhin ein schriftliches Gesuch um Zulassung zum Examen rigorosum bei dem Dekanate der theologischen Fakultät einzureichen samt dem urkundlichen Ausweise über die vorgenannten Vorerfordernisse und mit Beilegung einer in lateinischer oder deutscher Sprache abgefassten Inauguraldissertation. Das Thema zu dieser gelehrten theologischen Abhandlung darf derselbe sich selbst wählen, jedoch soll es von einem Gehalte sein, dass die erschöpfende Behandlung des Stoffes eine Druckschrift nicht unter drei Bogen liefert. Wird diese Dissertation von Seiten der Fakultät als genügendes Specimen eruditiois erachtet, dann erfolgt die Zulassung zur rigorosen Prüfung.

§ 3. Die rigorose Prüfung ist teils eine schriftliche teils eine mündliche. Die schriftliche dauert zwei Tage; sie wird unter Aufsicht des Dekans abgehalten zur Bearbeitung der von den einzelnen Fachprofessoren bestimmten Themata, wobei nur die hl. Schrift, das Tridentinum und das Corpus juris canonici zur Verwendung kommen dürfen. Die mündliche Prüfung dauert 2—3 Stunden und wird von den einzelnen Fachprofessoren unter Leitung des Dekans gemeinsam vorgenommen. Diese beiderseitige Prüfung erstreckt sich über die sämmtlichen Fächer der Theo-

10 Bedingungen für die Erwerbung des Doktorgrades.

logie nach ihrem ganzen Umfange. Hinsichtlich der Scripturistik wird ausser der Kenntniss der biblischen Grundsprachen und der Hilfsdisciplinen eine gründliche Erforschung und Auslegung einiger der grösseren Bücher in beiden Testamenten nach dem Urtexte gefordert.

Die Prüfung kann auch in 2 Stationen abgelegt werden; dann ist folgende Reihenfolge einzuhalten; a) Kirchengeschichte, alt- und nentestamentl. Einleitung und Exegese u. Apologetik; b) Kirchenrecht, Moral, Dogmatik u. Pastoral.

§ 4. Hat der Kandidat die rigorose Prüfung bestanden, dann erhält er die Erlaubniss, zur öffentlichen Disputation als weiterer und letzter der Promotion vorausgehenden Leistung zu schreiten. Zu diesem Zwecke hat er aus sämtlichen Hauptfächern der Theologie mit Einschluss ihrer Hilfswissenschaften Thesen auszuwählen, und zwar in jedem Fache wenigstens fünf, im Ganzen nicht unter siebzig. Diese Thesen sind in lateinischer Sprache abzufassen, nach erlangter Gutheissung dem Drucke zu übergeben und vom Kandidaten in persönlicher Aufwartung dem Rector magnificus, den Mitgliedern der Fakultät und den Senatoren zu überreichen und damit die Einladung zur Teilnahme an der Disputation zu verbinden. Ausserdem hat der Kandidat dem Dekan der Fakultät ein vor Eröffnung der Disputation durch Letzteren zu verlesendes Curriculum vitae und eine von ihm selber nach erfolgter Promotion vorzutragende, in lateinischer Sprache abgefasste Quaestio inauguralis in Vorlage zu bringen.

§ 5. Nach der Promotion versammelt der Dekan die anwesenden Professoren zur Festsetzung der im Doktordiplom mit Rücksicht auf die gesamte wissenschaftliche Leistung des Promovirten zu erteilenden Note.

Die Noten sind drei:

1. eminens,
2. prorsus insignis,
3. insignis.

§ 6. Die von der Fakultät approbierte Inauguraldissertation ist dem Drucke zu übergeben; vor erfolgtem Drucke derselben findet eine Aushändigung des Doktordiplomes nicht statt. Die mit Preis gekrönten Arbeiten sind indessen schon vor Zulassung zum Examen rigorosum dem Drucke zu übergeben, wofür 85 M^{ark} aus der Universitätskasse zur Bestreitung der Druckkosten überwiesen werden.

§ 7. Von der gedruckten Inauguraldissertation sind vollständige Exemplare an die Mitglieder der Fakultät, dagegen

Bedingungen für die Erwerbung des Doktorgrades. 11

80 Exemplare mit einem Mindestumfange von je drei Druckbogen, die womöglich einen in sich abgeschlossenen Teil der Dissertation enthalten sollen, an die Universität abzuliefern.

§ 8. Die Gebühren für die rigorose Prüfung betragen 80 M.; für die Promotion 220 M. Denjenigen Kandidaten, welche Preisangaben gelöst haben, bleiben die Examinations- und Promotionsgebühren erlassen.

§ 9. Auf Ehrenpromotionen, welche die Fakultät etwa vorzunehmen beschliessen sollte, finden diese Vorschriften keine Anwendung.

Jurist. Fakultät.

§ 1. Der Bewerber hat mit einem schriftlichen Gesuche vorzulegen:

- a) eine Darstellung seines Lebenslaufes, wobei er unter Ehrenwort anzugeben hat, welche Staats- oder Doktorprüfung er etwa schon bestanden oder zu bestehen versucht hat (Prüfungszeugnisse sind beizulegen);
- b) ein Leumundszeugnis;
- c) wenn er Inländer ist, das Reifezeugnis eines humanistischen Gymnasiums und den Nachweis eines mindestens dreijährigen Rechtsstudiums auf einer Universität des Deutschen Reiches oder einer deutschen Universität Oesterreichs oder der Schweiz oder einer niederländischen Universität, wobei sämtliche gehörte Vorlesungen unter Nennung der Dozenten anzugeben sind.
- d) wenn er Ausländer ist, den Nachweis einer Vorbildung, welche der unter c) bezeichneten gleichwertig ist;
- e) eine Inauguralabhandlung (Dissertation, § 2).

§ 2. Die Dissertation muss ein rechtswissenschaftliches Thema zum Gegenstand haben, wissenschaftlich beachtenswert, in deutscher oder lateinischer Sprache verfasst und druckfertig sein.

Themata zu stellen oder sich über die Tauglichkeit eines Themas zu äussern, lehnt — abgesehen von dem Falle einer Preisfrage — die Fakultät als solche ab.

Die Dissertation muss in vollständiger Reinschrift (Hand- oder Maschinenschrift) eingereicht werden, paginiert und fest geheftet sein.

Ein auf die Seitenzahl verweisendes Inhaltsverzeichnis und ein Verzeichnis der benützten Schriften müssen ihr beigegeben sein. Das Schriftenverzeichnis hat in alphabetischer Reihen-

12 Bedingungen für die Erwerbung des Doktorgrades.

folge alle benützten Schriften unter genauer Angabe der Verfasser und der Druckjahre zu nennen.

An Stellen, wo in der Dissertation fremde Arbeiten benützt sind, müssen diese zitiert sein. Auch müssen alle Stellen, welche aus fremden Arbeiten ganz oder annähernd wörtlich entnommen sind, als solche kenntlich gemacht sein.

§ 3. Bei der Einreichung der Dissertation hat der Bewerber unter Versicherung an Eidesstatt zu erklären, dass er die Abhandlung selbst verfasst, ferner ob und inwieweit er sich bei der Wahl und Bearbeitung des Themas fremder Hilfe oder fremden Rates bedient und dass darüber hinaus keine fremde Beihilfe stattgefunden, dass er kein anderes Literaturzeugnis als die in der Abhandlung und im Schriftenverzeichnis angeführten benützt, dass er die wörtlich oder annähernd wörtlich aus fremden Arbeiten entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht, endlich auch ob die Dissertation schon bei einer Staats- oder Doktorprüfung als Prüfungsarbeit gedient habe.

§ 4. Ist die Dissertation von der Fakultät für genügend befunden, so hat sich der Bewerber spätestens innerhalb der nächsten zwei Jahre dem examen rigorosum zu unterziehen. Dieses setzt sich in der Regel aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung zusammen.

Zur schriftlichen Prüfung ist eine von der Fakultät gestellte Aufgabe in Klausur und unter Aufsicht eines Fakultätsmitgliedes zu bearbeiten. Diese Aufgabe hat in der Regel die Interpretation eines römisch-rechtlichen Quellentextes zum Gegenstand.

Die mündliche Prüfung setzt, vorbehaltlich der Bestimmung im nächsten Absatz, das Bestehen der schriftlichen voraus und erstreckt sich auf alle Zweige der Rechtswissenschaft. Sie wird in deutscher Sprache vor mindestens vier Mitgliedern der Fakultät und während einer Mindestdauer von zwei Stunden unter Leitung des Dekans abgelegt.

Von der schriftlichen Prüfung kann die Fakultät mit Rücksicht auf Inhalt und Wert der Dissertation oder mit Rücksicht darauf, dass ihr der Bewerber aus seinem Studiengang bekannt ist, dispensieren.

§ 5. Während der akademischen Ferien werden keine Prüfungen abgehalten.

§ 6. Eine Zurückgabe der Dissertation zur Umarbeitung findet nicht statt.

Wurde das examen rigorosum nicht bestanden, so kann auf Grund derselben Dissertation eine einmalige Wiederholung des examen rigorosum zugelassen werden.

§ 7. Von der Dissertation sind der Regel nach 110 Exemplare gratis an die Universität abzuliefern, doch bleibt eine Ermässigung dieser Ziffer für besondere Fälle vorbehalten.

Auf der Rückseite des Titelblattes ist der Name des Referenten anzugeben, der in der Fakultät die Genehmigung der Dissertation beantragt hat. Hierüber ergeht an den Bewerber die erforderliche Mitteilung durch den Dekan.

§ 8. Die Promotion erfolgt durch Ausfertigung und Aushändigung des Diploms. Sie ist erst nach Ablieferung der Pflichtexemplare (§ 7) zulässig.

§ 9. Die Leistungen des Bewerbers werden durch Fakultätsbeschluss festgestellt und im Diplom in folgenden Noten ausgedrückt:

summa cum laude
magna cum laude
cum laude
rite.

§ 10. Die Gebühren für die Prüfung der Inauguralabhandlung seitens der Fakultät betragen 80 M., die Gebühren ferner für die Promotion selbst 195 M.. Die ersteren sind bei Einreichung der Arbeit zur Prüfung zu erlegen und werden auch in dem Falle nicht zurückerstattet, dass die Arbeit zurückgewiesen wird. Die Gebühren für das Examen rigorosum sind bei der Meldung zum Examen zu bezahlen und verfallen auch dann, wenn das Ergebnis der Prüfung ein ungenügendes ist. Der Rest der Gebühren zu 195 M. ist sogleich nach bestandenem Rigorosum zu erlegen.

Die Gebühren können in keinem Falle erlassen werden, kommen jedoch bei der Promotion von Bewerbern, welche eine von der promovierenden Fakultät gestellte Preisfrage gelöst haben, von Rechtswegen in Wegfall.

§ 11. Der erworbene Doktortitel kann von der Fakultät wegen Erschleichung entzogen werden, namentlich wegen falscher Versicherung an Eidesstatt.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

§ 1. Derjenige, welcher den Doktorgrad erwerben will, hat dem Dekan der Fakultät vorzulegen:

1. eine kurze Darstellung seines Lebenslaufs,
2. das Reifezeugnis eines humanistischen oder Real-Gym-

14 Bedingungen für die Erwerbung des Doktorgrades.

nasiums, oder bei Bewerbern, welche nicht Angehörige des Deutschen Reiches sind, ein dem entsprechendes Reifezeugnis. Wenn auf Grund anderer Zeugnisse Dispensation von dem Gymnasialabsolutorium beantragt und von der Fakultät befürwortet wird, entscheidet der akademische Senat über die Zulässigkeit.

3. Ausweise über seinen Studiengang, welcher in der Regel einen dreijährigen Besuch einer Universität umfassen soll, und über den Erwerb einer tüchtigen allgemeinen und einer gründlichen staatswirtschaftlichen Fachbildung. Die Fakultät verleiht den Doktorgrad in der Regel nur an solche Kandidaten, von deren wissenschaftlicher Tüchtigkeit sie während deren Studienganges auch an hiesiger Universität hat Kenntnis nehmen können.

Die an anderen höheren Lehranstalten nachgewiesenen Studien kommen nach Ermessen der Fakultät in Anrechnung.

4. Eine Abhandlung über einen Gegenstand, welcher in das Gebiet der staatswirtschaftlichen Fakultät gehört. Der Bewerber hat dem Dekan die Versicherung zu erteilen, dass er die Abhandlung selbst und ohne fremde Beihilfe verfasst hat.

§ 2. Die eingereichte Abhandlung wird von der Fakultät einer Prüfung unterworfen und auf Grund derselben wird ihr wissenschaftlicher Wert nach folgender Notenskala bestimmt:

dissertatio egregia	für Note	I,
" admodum laudabilis	" "	II,
" laudabilis	" "	III,
" scripta	" "	IV.

§ 3. Ist die eingereichte Abhandlung von der Fakultät gutgeheissen, beziehungsweise als druckwürdig erkannt worden, so wird der Bewerber zur Doktorprüfung zugelassen.

§ 4. Die Doktorprüfung ist eine mündliche; sie hat den Nachweis eines Stadiums, welches über das Mass des im theoretischen Staatsexamen Geforderten hinausgeht, zu liefern. Dieselbe dauert wenigstens zwei Stunden und wird abgehalten:

1. vor versammelter Fakultät, wobei jedes ihrer Mitglieder Fragen zu stellen berechtigt ist,
2. aus vier Fächern, welche von mindestens drei Professoren vertreten sein müssen. Unter den vier Fächern müssen, falls die Dissertation in das Gebiet der Staatswirtschaft fällt, sich befinden: Nationalökonomie, Finanzwissenschaft und Statistik und ein viertes entweder in der staats-

wirtschaftlichen Fakultät vertretenes oder ein verwandtes, einer anderen Fakultät zugeteiltes Fach; falls die Dissertation in eines der übrigen in der Fakultät vertretenen Wissenschaftsgebiete fällt, Nationalökonomie, ein Fach aus der forstlichen Produktions- oder Betriebslehre und außerdem zwei Fächer, welche von dem Kandidaten aus dem Kreise der in der Fakultät vertretenen Fächer gewählt werden können; statt des einen dieser zwei Fächer kann der Kandidat auch ein verwandtes Fach aus einer anderen Fakultät wählen.

§ 5. Als Maßstab der Beurteilung dient das Notenschema
summa cum laude für Note I,
magna cum laude „ „ II,
cum laude „ „ III,
examen superatum „ „ IV.

§ 6. Die Noten für die eingereichte Abhandlung und für das Ergebnis der mündlichen Prüfung werden durch Mehrheitsbeschluss der Fakultät festgesetzt.

§ 7. An Stelle der Prüfung kann ein Colloquium treten, wenn der Kandidat bereits in vorgerückterem Alter oder in einem öffentlichen Amte steht und wenn er durch anderweitige Leistungen, insbesondere auch durch die von ihm eingereichte Abhandlung die Wissenschaft in einer hervorragenden Weise gefördert hat.

§ 8. Von der Inauguralabhandlung, deren Drucklegung in der Regel vor der Promotion zu erfolgen hat, sind 110 Exemplare unentgeltlich an die Universität abzuliefern; doch bleibt eine Ermässigung dieser Ziffern für besondere Fälle vorbehalten. Zur Führung des Doktorgrades berechtigt nur das Diplom. Dasselbe wird vor Ablieferung der vorgenannten Pflichtexemplare nicht ausgefertigt.

§ 9. Die öffentliche Promotion, von welcher auf Wunsch des Doktoranden dispensiert werden kann, erfolgt durch einen besonderen, vom Dekan zu leitenden Akt. Derselbe besteht in einem Vortrag des Kandidaten über ein von ihm selbst gewähltes Thema (Quaestio inaugralis), im Anschluss hieran in der Disputation über wenigstens fünf von ihm aufgestellte und durch den Dekan genehmigte Thesen und in der feierlichen Promotion durch den Dekan. Vortrag und Disputation finden in deutscher Sprache statt.

§ 10. Die Gebühren für Prüfung der Dissertation, für die mündliche Prüfung und die Verleihung des Doktorgrades sind im Betrage von 308 Mark bei der Meldung zur Doktorprüfung

16 Bedingungen für die Erwerbung des Doktorgrades.

zu erlegen; bei Zurückweisung der Dissertation werden 60 Mark, bei Nichtbestehen der Prüfung nach angenommener Dissertation werden 200 Mark zurückbehalten; von Kandidaten, welche die Prüfung nicht bestanden haben, sind, im Falle sie die Promotion zum zweiten Male anstreben, nur 248 Mark zu entrichten.

§ 11. Auf Ehrenpromotionen, welche die Fakultät beschliesst, finden vorstehende Vorschriften keine Anwendung.

Die staatswirtschaftliche Fakultät betrachtet von den in ihr vertretenen Fächern als je ein Fach im Sinne des § 4 Ziffer 2 ihrer Promotionsordnung: 1. Nationalökonomie (Allgemeine Volkswirtschaftslehre und ökonomische Politik [spezielle Volkswirtschaftslehre]); 2. Finanzwissenschaft; 3. Statistik; 4. Wirtschaftsgeschichte; 5. Sozialpolitik; 6. Waldbau und Forstbenutzung; 7. Forsteinrichtung und Holzmesskunde; 8. Forstpolitik, Forstverwaltung, Forstgeschichte; 9. Waldwertrechnung und forstliche Statistik; 10. Agrikulturchemie und Bodenkunde; 11. Der botanische Teil der Forstwirtschaft; 12. Angew. Zoologie.

Medizinische Fakultät.

§ 1. Der medizinische Doktorgrad darf nur verliehen werden auf Grund einer durch den Druck veröffentlichten Dissertation aus dem Gebiete der theoretischen oder praktischen Medizin und einer mündlichen Prüfung.

Eine Promotio in absentia findet unter keinen Umständen statt. Die Ehrenpromotion, Promotio honoris causa, wird durch die folgenden Bestimmungen nicht berührt.

§ 2. Durch die Dissertation soll der Kandidat sich darüber ausweisen, dass er die Befähigung erlangt hat, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten; dieselbe soll demnach eine Abhandlung sein, welche der Aufnahme in eine wissenschaftliche Zeitschrift wert ist.

Die Dissertation ist in deutscher Sprache abzufassen; die Anwendung einer anderen Sprache ist mit Genehmigung der Fakultät zulässig. Am Schlusse der Dissertation ist der Lebenslauf des Kandidaten anzufügen.

Bei Vorlage der Dissertation, wobei sich der Bewerber durch eine an den Dekan der Fakultät zu richtende schriftliche Eingabe mit den zur Promotion nötigen Zeugnissen zu melden hat, ist von dem Kandidaten anzugeben, ob und in welcher wissenschaftlichen oder Krankenanstalt er die Dissertation ausgearbeitet und in wieweit er sich bei Ausarbeitung derselben

etwa noch sonst fremden Rates bedient hat. Dieser Angabe ist die eidesstattliche Versicherung hinzuzufügen, dass darüber hinaus keine weitere Beihilfe stattgefunden habe.

An Stelle der zur Genehmigung ungedruckt vorzulegenden Dissertation kann nach Ermessen der Fakultät auch eine bereits durch den Druck veröffentlichte wissenschaftliche Arbeit des Kandidaten treten, wobei die Vorschriften zu § 2 entsprechende Anwendung finden.

Die Dissertation wird von dem Dekan einem Mitgliede der Fakultät, welches in der Regel der Fachprofessor sein soll, zur Einsicht und Beurteilung übergeben und mit dem Urteil desselben bei allen Mitgliedern der Fakultät in Umlauf gesetzt. Werden von einem Mitgliede der Fakultät sachliche Bedenken gegen den Inhalt der Dissertation geltend gemacht, so hat der Dekan die Dissertation nebst dem Votum denjenigen Mitgliedern, welche bereits votiert hatten, noch einmal vorzulegen. Der Referent hat der Fakultät vorzuschlagen, welche Zensur der Dissertation als solcher zu erteilen wäre, ob genügend oder gut oder sehr gut. Fällt die Entscheidung des Referenten ungünstig aus, so bleibt es dem Kandidaten überlassen, dasselbe Thema nochmals zu bearbeiten oder eine neue Dissertation vorzulegen.

Entspricht die umgearbeitete oder die neue Dissertation auch nicht den an eine solche zu stellenden Anforderungen, so ist der Kandidat zur mündlichen Prüfung nicht zuzulassen und erhält die von ihm bei der Meldung eingezahlten Gebühren bis auf 30 Mark Verwaltungskosten zurück.

Nach Annahme der Dissertation durch die Fakultät hat der Kandidat die Drucklegung auf eigene Kosten zu besorgen und 110 Exemplare derselben der Fakultät zu überliefern. Dabei ist auf der Rückseite des Titelblattes die Genehmigung der Fakultät unter namentlicher Bezeichnung des Referenten in folgender Art zu erwähnen: „Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät der Universität München; Referent: Professor etc. etc.“

§ 3. Die mündliche Prüfung besteht nach Verschiedenheit der Fälle (vergleiche unten § 6, 7, 12 und 13) entweder in einer einfachen Colloquium oder in einem Examen rigorosum.

§ 4. Die Zulassung von Inländern darf in der Regel erst erfolgen, nachdem sie die Approbation als Arzt für das Reichsgebiet beigebracht haben.

§ 5. Durch einstimmigen Beschluss der Fakultät und mit Genehmigung des K. b. Staatsministeriums kann die Zulassung von Inländern zur Promotion auch ohne erlangte Approbation

18 Bedingungen für die Erwerbung des Doktorgrades.

als Arzt gewährt werden, wenn der Bewerber eine hervorragende wissenschaftliche Leistung in einem Gebiete der Medizin nachzuweisen vermag und aus gewichtigen Gründen sich der Approbations-Prüfung nicht zu unterziehen beabsichtigt, ihm also die Erfüllung jener Vorbedingung nicht zuzumuten ist.

Dabei darf jedoch hinsichtlich der Vorbildung unter die Anforderungen des Zeugnisses der Reife von einem deutschen Realgymnasium, und hinsichtlich der sonstigen beizubringenden Ausweise unter das festgesetzte Mass in keinem Falle herabgegangen werden.

§ 6. Die mündliche Prüfung beschränkt sich in den regelmässigen Fällen des § 4 auf ein Colloquium vor dem Dekan oder seinem Vertreter als Vorsitzenden und zwei Mitgliedern der Fakultät, welche der Dekan nach einem von der Fakultät festgesetzten Turnus bestimmt. Jeder der drei Examinatoren hat den einzelnen Kandidaten in der Regel eine Viertelstunde zu prüfen. Dabei soll die wissenschaftliche mehr als die praktische Seite der Medizin betont werden.

§ 7. In den Ausnahmefällen des § 5 ist das Examen rigorosum abzulegen. Die Prüfungskommission besteht aus dem Dekan oder seinem Vertreter als Vorsitzenden und mindestens sieben weiteren von der Fakultät gewählten ordentlichen Mitgliedern derselben. Die Prüfung zerfällt in einen theoretischen und einen praktisch-klinischen Teil.

Die theoretische Prüfung hat sich auf folgende Fächer zu erstrecken: 1. Anatomie, 2. Physiologie, 3. pathologische Anatomie mit Einschluss der allgemeinen Pathologie, und 4. Hygiene. In jedem der Fächer zu 1. und 2. wird der einzelne Kandidat mindestens eine Stunde, in jedem der Fächer zu 3. und 4. mindestens eine halbe Stunde geprüft und es muss dabei außer dem Examinator noch der Vorsitzende oder im Behinderungsfalle ein anderes Mitglied der Prüfungskommission zugegen sein. Die Prüfung ist insoweit öffentlich, dass jedem medizinischen Lehrer an einer deutschen Universität und jedem für das Deutsche Reich approbierten Arzte der Zutritt freisteht.

In der Woche vorher findet die praktisch-klinische Prüfung in der inneren Medizin, in der Chirurgie und in der Geburts hilfe und Gynäkologie am Krankenbette statt. Die Prüfung umfasst die Stellung einer oder, nach Befinden des Examinators, zweier Diagnosen, an welche sich ein weiteres Examen, wie es bei der ärztlichen Prüfung vorzunehmen ist, anschliesst.

§ 8. Sowohl bei dem Colloquium (§ 6) wie bei dem Rigorosum (§ 7) erfolgt die Feststellung des Ergebnisses durch

mündliche oder schriftliche Abstimmung. Jedes Mitglied der Prüfungs-Kommission stimmt mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ab. Sowohl im Colloquium als auch im Rigorosum muss der Kandidat zur Erlangung der Gesamtzensur „bestanden“ (rite) in sämtlichen Fächern die Prüfung bestanden haben.

Eine höhere Zensur, als welche „gut“ (cum laude) und „sehr gut“ (magna cum laude) zugelassen sind, darf nur erteilt werden, wenn die Dissertation nach dem Urteile des Referenten als besonders tüchtige Leistung anzuerkennen ist; die Kommission entscheidet darüber mit einfacher Majorität. Ausnahmsweise kann auch, aber nur durch einstimmigen und von der Fakultät genehmigten Beschluss der Kommission, die Zensur ausgezeichnet, (summa cum laude) erteilt werden.

Das Diplom ist vom Rector, vom Dekan und vom Universitätssekretär zu unterzeichnen und mit dem grossen Universitäts- und Fakultätsstiegel zu versehen.

§ 9. Hat der Kandidat die mündliche Prüfung nicht bestanden, so muss er die Prüfung in denjenigen Fächern, in welchen er die Note „nicht bestanden“ erhalten hat, je nach der Anzahl der nicht bestandenen Fächer in 3—5 Monaten wiederholen.

§ 10. Der Promotionsakt durch den Dekan darf erst nach der durch den Druck erfolgten Veröffentlichung der Dissertation und nach bestandener mündlicher Prüfung erfolgen. Darauf geschieht die Anzeige der Promotion an den Rektor behufs Genehmigung derselben.

§ 11. Die Inländer, welche die Approbation als Arzt für das Reichsgebiet beigebracht haben (§ 4), haben bei der Meldung ein Honorar von 300 Mark zu entrichten. Die Gebühren betragen in den Ausnahmefällen (§ 5), also in allen Fällen, in welchen das Examen rigorosum stattzufinden hat, 450 Mark. Von der Erlegung der Prüfungsgebühren werden Kandidaten, welche eine von der medizinischen Fakultät aufgestellte Preisfrage gelöst haben, insofern befreit, als sie nur einen Betrag von 37 M. 50 Pfg. als Verwaltungskosten zu entrichten haben.

Die Promotion von Ausländern (Nichtangehörige des Deutschen Reiches) unterliegt besonderen Bestimmungen.

Philosoph. Fakultät.

§ 1. Der Doktorgrad wird nur auf Grund einer durch den Druck veröffentlichten Dissertation und einer mündlichen Prüfung

20 Bedingungen für die Erwerbung des Doktorgrades.

verliehen. Von der Dissertation wird verlangt, dass sie wissenschaftlich beachtenswert ist und die Fähigkeit darstut, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten.

§ 2. Vorbedingungen der Promotion zum Doktor der Philosophie und zwar entweder in der I. (humanistischen) oder in der II. (mathematisch-naturwissenschaftlichen) Sektion sind die folgenden:

- a) Nachweis einer genügenden wissenschaftlichen Vorbildung und einer mehrjährigen Beschäftigung mit dem angegebenen Hauptfache. Die Vorbildung wird nachgewiesen 1., durch die Vorlage des Absolutoriums eines humanistischen oder Real-Gymnasiums für die 2. Sekt. auch desjenigen einer 9-klassigen Realschule oder eines durch Fakultätsbeschluss als gleichwertig anerkannten ausländischen Zeugnisses. 2., Durch Vorlage der Zeugnisse über ein dreijähriges Universitäts-Studium. Darüber in wie weit die an einer deutschen technischen Hochschule zugebrachten Semester auf die Studienzeit in Anrechnung gebracht werden können, entscheidet die Sektion. 3., Der Mangel der geforderten gleichartigen Vorbildung kann ersetzt werden durch die Einreichung einer als hervorragende Leistung anzusehende Dissertation; hiezu ist einstimmige Beschlussfassung der Sektion und Zustimmung des Senats sowie des kgl. Kultus-Ministeriums erforderlich.
- b) Einreichung einer druckfertigen und lesbar geschriebenen, von der einschlägigen Sektion zu beurteilenden Abhandlung und des curriculum vitae.*)
- c) Erlegung der Prüfungs- und Promotionsgebühren im Betrag von M. 260.—.**)

*) Dem an den Dekan der betreffenden Sektion zu richtenden Antrag auf Zulassung zum Examen rigorosum, müssen nach dem Vorstehenden folgende Schriftstücke beigelegt werden:

1. Lebenslauf;
2. Reifezeugnis des Gymnasiums (siehe § 2 a 1);
3. Zeugnisse über dreijährigen Universitätsbesuch, eventuell über Besuch einer deutschen technischen Hochschule;
4. die druckfertige Dissertation.

In dem Antrag auf Zulassung hat der Kandidat das Hauptfach und die Nebenfächer, aus welchen er geprüft zu werden wünscht, anzugeben.

**) Hiervon verfallen bei Zurückweisung der Dissertation 80 Mk., im Falle des Nichtbestehens der Prüfung 130 Mk.

Befreit von den Promotions- und Prüfungsgebühren sind die Verfasser der von der philosophischen Fakultät mit dem Preise gekrönten Arbeiten; siehe (§ 8).

- d) Bestehen der vorgeschriebenen mündlichen Prüfung; dieselbe erstreckt sich zunächst auf dasjenige Fach, welches der Kandidat bei der Anmeldung als sein Hauptfach bezeichnet hat, ferner noch auf zwei vom Kandidaten zu bezeichnende Nebenfächer. Als Haupt- bzw. Nebenfächer können gewählt werden: Philosophie, Klassische Philologie, Mittellateinische Philologie, Archäologie, Mittel- u. neugriechische Philologie, Deutsche Philologie, Romanische Philologie, Englische Philologie, Orientalische (Arische oder Semitische) Philologie, Geschichte, Kunstgeschichte (wenn Hauptfach mit Einschluss der Archäologie), Geographie, Mathematik, Astronomie, Physik, Chemie, Zoologie, Botanik, Mineralogie, Geologie, Paläontologie, Anthropologie. Ueber die Zulässigkeit der Wahl einer hier nicht genannten Disziplin oder einer noch engeren oder anderweitigen Begrenzung der Fächer entscheidet die Sektion.

§ 3. Die Abhandlung, deren Thema dem vom Kandidaten gewählten Hauptfach angehören muss, wird vom Dekan bei allen ordentlichen Professoren der einschlägigen Sektion in Umlauf gesetzt; die Vertreter des Hauptfaches werden zum ersten Votum aufgefordert. Wenn sich wesentliche Bedenken gegen den wissenschaftlichen Wert der Arbeit erheben, so ist der Dekan befugt, den Bewerber ohne weiteres abzuweisen. Sind die Ansichten geteilt, so muss hierüber in einer Sektionssitzung beraten und abgestimmt werden. Erheben sich keine Bedenken gegen die Dissertation, so kann der Dekan sofort das Examen ansetzen.

Bei Kandidaten der Universität, welche eine Preisaufgabe der philosophischen Fakultät*) mit Erlangung des Preises gelöst haben, vertritt die gekrönte Preisschrift die Stelle der Inauguraldissertation und bedarf — als bereits approbiert — keiner weiteren Zensur.

§ 4. Bei älteren Bewerbern, welche anerkannte wissenschaftliche Leistungen aufzuweisen haben, kann das Examen rigorosum in Form eines Colloquiums abgehalten werden.

§ 5. Nach beendigter Prüfung wird durch kollegiale Beratung und Beschlussfassung das Ergebnis derselben konstatiert.

*) Der Preisträger erhält, wenn er zur unentgeltlichen Promotion zugelassen worden ist, aus der Universitätskasse einen Beitrag von 90 Mark zur Bestreitung der Druckkosten der Preisschrift, hat aber die Gebühren für das Subalternpersonal (bestehend aus dem Pedell, Substituten und Hausmeister) 15 Mark zu entrichten.

Auf die Leistungen des Kandidaten im Hauptfache (Dissertation und mündliche Prüfung) ist hiebei besonderes Gewicht zu legen. Die Noten sind:

examine summa cum laude superato	== ausgezeichnet
examine magna cum laude superato	== sehr gut
examine cum laude superato	== gut
examine rite superato	== bestanden.

§ 6. Nach bestandenem Examen hat der Bewerber seine Abhandlung, nachdem er die etwa von der Fakultät gewünschten Änderungen vorgenommen hat, unter Hinzufügung des eingereichten Lebenslaufes, drucken zu lassen. Auf dem Titel ist dieselbe ausdrücklich als „Inaugural-Dissertation der philosophischen Fakultät Sekt. I (resp. II) der Ludwig-Maximilians-Universität München“ zu bezeichnen und der Tag anzugeben, an welchem sie der Fakultät zur Zensur eingereicht wurde.

Die gedruckte Schrift ist binnen Jahresfrist in 150 Exemplaren bei der Fakultät einzuliefern.

§ 7. Nach Ablieferung der 150 Exemplare der gedruckten Dissertation erhält der Autor das in lateinischer Sprache abgefasste und mit den eigenhändigen Unterschriften des Rektors und des Dekans, sowie mit dem Universitäts- und Fakultäts-siegel versehene Doktordiplom, welches mit dem Datum des Examens ausgefertigt wird.

§ 8. Verleihungen des Doktorgrades honoris causa als Anerkennung ausgezeichneter Verdienste finden nur statt, wenn ein Antrag darauf von zwei Mitgliedern der Sektion gestellt ist und mindestens zwei Drittel der Mitglieder sich dafür erklärt haben. Die Promotion erfolgt durch die Zustellung des Ehrendiploms, dessen Kosten die Fakultätskassa trägt.

Honorarbefreiung, Stipendien.

Die Honorare werden an den bayerischen Universitäten nicht gestundet, dagegen können sie reichsdutschen bedürftigen und würdigen Studierenden ganz oder teilweise erlassen werden.

Die an die Honorarienkommission zu richtenden Gesuche um Honorarbefreiung sollen bei der Quästur mit den erforderlichen Belegen möglichst bald nach der Anmeldung, spätestens am 30. Oktober, eingereicht werden. Nach dem 30. Oktober

kann nur bei ausreichender Entschuldigung mit besonderer Be- willigung des Rektors ein Gesuch entgegengenommen werden.

Staats- und Universitäts-Stipendien pflegen an der hiesigen Universität mit wenigen Ausnahmen nur an bayerische Studenten verliehen werden. Näheres am Schwarzen Brett.

Stipendien für die Studierenden an der Münchener Universität:

Münchener Stadtstipendien: 40 Stip. à M. 90.— für bayr. Studirende jeder Fakultät. (Die Verleihung erfolgt durch den Stadt-Magistrat).

König Ludwig II.-Stip.: für alle Studirenden der Geschichte ohne Unterschied der Konfession und Staatsangehörigkeit. Die Gesuche sind auf der Universitätskanzlei einzureichen.

Dr. Ad. Kohn: für israelit. Studirende.

Königswarter: für arme Studirende.

Dr. v. Lamont: für geb. Bayern kath. Religion, welche nach Vollendung der allgem. Univ.-Stud. d. reine Mathematik, die Physik oder die Astronomie zum Beruf gewählt haben.

Dr. Konr. v. Maurer: für Juristen.

Obermayer: 2 Stip. für Studirende der Rechte.

Ungenaunt: für Rechtsprakt., welche a. d. Münchener Juristen Fakultät studiert haben.

Ausserdem sind eine grosse Anzahl von Familienstipendien vorhanden, deren Veröffentlichung durch Anschlag am schwarzen Brett erfolgt; auch werden von vielen Kreisen, Städten, Instituten etc. alljährlich Stipendien an Univ.-Stud., welche den entspr. Kreisen, Orten, Instituten etc. angehören, bzw. angehört hatten, verliehen. Alles Nähere besagt das Buch:

„**Die Stipendien a. d. deutschen Universitäten.**“ Ein Handbuch für Studirende nebst e. Anleitg. n. Formularen z. Bewerbungsschreiben aller Art etc. M. 2.—. (Zu beziehen durch die Buchhandlung von Dr. H. Lüneburg, Karlstr. 4).

Preis-Aufgaben.

a) Urteile der Fakultäten über die bei ihnen eingelieferten Preisbewerbungsarbeiten.

Theologische Fakultät.

Die für das Jahr 1912|13 gestellte Preisaufgabe:

„**Die kirchlichen Quatenwerke nach Entstehung, Entwicklung und Bedeutung in liturgischer,**

rechtlicher und kulturhistorischer Hinsicht“ hat zwei Bearbeitungen gefunden, die rechtzeitig eingereicht wurden.

I.

Der Verfasser der Arbeit mit dem Motto:

„*Virtuti cibus ieunium*“

hat mit Geschick und ausgedehnter Literaturkenntnis die schwierige Frage der Quatember beleuchtet. Das von allen Seiten herbeigeholte, gut gesichtete Material ermöglicht es ihm, in die jeweilige Entwicklung einzudringen und allenthalben neue und fördernde Gesichtspunkte herauszustellen. Die Untersuchungen über Entstehung der Quatember, über das Verhältnis der Reden Leos zum Leoniaum, über die Beziehungen zwischen Quatember-samstag und Ostervigil, über den Ausdruck sabbatum duodecim lectionum verdienen besondere Hervorhebung. Rühmenswert ist auch die fliessende Darstellung.

Die Fakultät hat einstimmig beschlossen, dieser Arbeit den vollen Preis zu erteilen.

Der Name des Verfassers ist: Ludwig Fischer, stud. theol. aus München, Alumnus im Georgianum.

II.

Auch die zweite Arbeit mit dem Motto:

„*Non ita indulgendum naturae*“

bringt eine Menge Stoff und gibt eine fast lückenlose Gesamtdarstellung der Quatember, er mangelt jedoch der übersichtlichen glatten Fassung. Auch fehlt es ihr an methodischer Durchführung. Wegen dieser Mängel ist die Fakultät nicht in der Lage, die Arbeit trotz des in ihr wiederholt knadgegebenen Scharfsinns mit dem vollen Preise zu belohnen; sie verleiht aber dem Verfasser in Anerkennung des Wertes seiner Leistung und des grossen Fleisses das Accessit.

Der Name des Verfassers ist: Georg Lutz, stud. theol. aus Rielhofen, Alumnus im Georgianum.

Juristische Fakultät.

Auf die für das Jahr 1912|13 gestellte Preisaufgabe:

„Es soll der internationale Schutz des literarischen Urheberrechts nach der heutigen Rechtslage eingehend dargestellt und kritisch beleuchtet werden“

sind rechtzeitig zwei Bearbeitungen eingegangen.

I.

Die eine der beiden Arbeiten mit dem Erkennungsmotto:
„Die Schwierigkeiten sind zu ihrer Beseitigung
in der Welt“

ist unzweifelhaft ein Werk grossen Fleisses, auch sind die kritischen Bemerkungen zum grössten Teile zutreffend; die Zusammenrückung des Materials hat gewiss auch Verdienstliches. Wenn dieser Arbeit trotzdem kein Preis zuerkannt wird, so hat dies seinen Grund in folgendem: Die Arbeit ist nicht fertig, sie ist eine verdienstvolle Material- und Urteilssammlung, aber diese bedarf noch der systematischen Ueber- und Zusammenarbeitung; denn es fehlt ihr an grossen Gesichtspunkten, Grundsätzen und Grundnormen, nach denen die Einzelbestimmungen zu ordnen wären, die vorhandene Anerkennung des dem Urheber eines literarischen Werkes zustehenden Persönlichkeitsrechts wird nicht zu Konsequenzen verwertet, selbst wo dieses nahe läge, und somit fehlt der Arbeit der wissenschaftliche Charakter. Dazu kommt, dass das Quellenmaterial nur unvollständig, die Literatur durchaus nicht erschöpfend angegeben ist. Der Mangel an Quellennachweisungen bewirkt nicht blos Unkontrollierbarkeit vieler Mitteilungen, sondern würde die Arbeit auch für die Praxis unbrauchbar machen. Mit diesem preisabsprechenden Urteile soll dem Verfasser kein Tadel ausgesprochen werden, offenbar hat nur Zeitmangel ihn verhindert, die, wie gesagt, notwendige Ueberarbeitung und Gruppierung nach grossen Leitsätzen vorzunehmen.

II.

Die andere der beiden Arbeiten trägt das Erkennungsmotto:
„Deutsch sein heisst eine Sache um ihrer selbst
willen tun.“

An dieser Arbeit ist das ernste und mühsame Ringen nach Prinzipien, nach Leitsätzen und für das System massgebenden Grundlinien anzuerkennen, auch ist manches gesunde Urteil in die Kritik eingeflochten. Aber ein Preis kann dieser Arbeit doch nicht zuerkannt werden; denn vor allem ist die Aufgabe vom Verfasser viel zu eng gefasst: er glaubt, sie beschränke sich darauf, eine Reihe von Kollisionsnormen des deutschen Rechtes anführen und die internationalen Konventionen und Staatsverträge erörtern zu sollen, und all dies nur von dem Standpunkt eines entscheidenden deutschen Gerichts aus. Und von den Konventionen erörterte er nur die Berner vor und nach der

Revision von 1908; von den Staatsverträgen nur drei und im übrigen nur das Verhältnis zwischen dem Deutschen Reich einer- und den Vereinigten Staaten von Amerika und Oesterreich-Ungarn andererseits. Dies alles ist zu eng begrenzt, es ist überhaupt zu wenig Material gebracht; die Literatur ist durchaus ungenügend angeführt, Quellen sind soviel wie gar nicht angegeben, so dass viele Behauptungen unkontrollierbar sind und die praktische Verwertbarkeit der Arbeit sehr beeinträchtigt ist.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Die Preisaufgabe für das Jahr 1912/13:

„Die Fakultät wünscht eine Untersuchung, wie in der Zeit seit 1909 die Erhöhung einer bestehenden oder die Einführung einer neuen tarifierten (sogen. indirekten) Steuer des Deutschen Reiches oder Bayerns auf den öffentlichen Haushalt und auf die einzelnen Schichten des Wirtschaftslebens gewirkt hat“

fand nur eine Bearbeitung und zwar mit dem Merkwort:

„Malzaufschlag“.

Der Verfasser hat mit grossem Fleiss und weitgehendem Verständnis für die technischen und wirtschaftlichen Bedingungen des Braugewerbes sowie für die rechtlichen Bestimmungen die Wirkungen des bayerischen Malzaufschlaggesetzes von 1910 auf Brauerei, Wirtsgewerbe, Flaschenbierhandel, Brauereipersonal, Landwirtschaft, Konsumenten und auf die Finanzlage untersucht und einen wertvollen Beitrag zur Steuerüberwälzungsllehre geliefert. Die Arbeit würde noch vollkommener sein, wenn zur Formulierung theoretischer Folgerungen die Steuerüberwälzungsergebnisse in anderen Fällen, z. B. bei der Reichsbierbesteuerung, vergleichsweise mithherangezogen worden wären. Ist dies auch unterlassen, so sind dafür die konkreten bayerischen Tatsachen sachkundig und besonnen geprüft und dargestellt. Die Fakultät spricht dem Verfasser den vollen Preis zu.

Der Name des Verfassers ist: Karl Lange, stud. cam. aus München.

Medizinische Fakultät.

Auf die für das Jahr 1911/12 gestellte und für das Jahr 1912/13 wiederholte Preisaufgabe:

„Untersuchungen über den Einfluss kleiner Gaben von Alkohol auf die natürliche und die erworbene Immunität“

ist eine Bearbeitung eingelaufen, welche das Motto trägt:

„Nur die vollkommene Erkenntnis befreit uns vom Leiden.“

Der Verfasser hat die Frage dadurch zu lösen versucht, dass er bei möglichst vielen Menschen gewisse Immunitätsreaktionen quantitativ feststellte und auf statistischem Wege ermittelte, ob Regelmässigkeiten hervortreten, je nachdem die untersuchten Personen nach ihrem Alkoholgenuss als Abstinente bzw. sehr Mässige oder als Mässige oder als Trinker oder schliesslich als Säufer aufzufassen waren.

Dieser Versuchsplan ist als gut zu bezeichnen und auch die Auswahl der geprüften Immunitätsreaktionen ist gut überlegt.

Es wurden geprüft:

1. die Bakterizidie des Blutserums gegen Typhusbazillen,
2. die Phagocytose gegenüber Thypusbakterien und Tuberkelbazillen durch Bestimmung des obsonischen Index,
3. die Intensität der Tuberkulinreaktionen nach v. Pirquet und nach Calmette,
4. die Intensität der Reaktion bei Revakzination,
5. die Existenz der Erythrocyten gegen hypotonische Kochsalzlösung nach der Methode von Liebermann.

Die unter 3 und 4 genannten Versuche mussten wieder aufgegeben werden, da die Ergebnisse allzu unsicher und schwankend waren. Trotz dieses Misserfolges hätte der Verfasser darüber ausführlicher berichten sollen. Dagegen hat er seine Methodik und seine Resultate bei den drei übrigen Versuchsreihen mit genügender Genauigkeit angegeben, um das Urteil zu ermöglichen, dass er mit grosser Sorgfalt und ausdauerndem Fleiss gearbeitet hat. Die Ergebnisse des Vergleichs unter den oben angeführten Gruppen kann man in folgender Weise zusammenfassen:

Es besteht keine durchgreifende Verschiedenheit der Befunde zwischen den fünf Gruppen, nicht einmal bei den extremen Gegensätzen, nämlich den Abstinenten einerseits und den Säufern andererseits. Bei fast allen Prüfungsarten erhielt man in jeder Gruppe neben mittelmässigen auch sehr gute und sehr schlechte Befunde. Indessen tritt fast überall ein gewisser Gegensatz zwischen den Abstinenten und sehr Mässigen einerseits und den Trinkern und Säufern andererseits zu Ungunsten der letzteren

hervor, als der Prozentsatz der guten und schlechten Befunde auffallend verschieden ist. Zwischen den Totalabstinenten und sehr Mässigen besteht nur bezüglich des Prozentsatzes der besten Befunde bei der Resistenzprüfung ein Unterschied zu gunsten der Totalabstinenten. Bei der Bakteriziedie dagegen liessen die sehr Mässigen einen sehr erheblich günstigeren Prozentsatz erkennen als die Totalabstinenten. Bei den übrigen Proben zeigte sich überhaupt kein deutlicher Unterschied. Bei der verhältnismässig geringen Zahl der untersuchten Personen bleiben aber diese kleinen Differenzen recht unsicher. Der Verfasser hatte offenbar grosse Schwierigkeiten, geeignete Versuchspersonen in genügender Zahl aufzutreiben. Daher kommt es, dass seine Gruppen nicht allein bezüglich des Verhaltens gegenüber den alkoholischen Getränken, sondern auch nach ihrer Zusammensetzung betreffend Alter, Geschlecht, Beruf, Ernährungszustand und Ernährungsweise sehr grosse Verschiedenheiten darbieten.

Es bleibt daher zweifelhaft, welchen Anteil an den beobachteten Differenzen diese anderen Momente haben. Bezuglich der Unterschiede in der Alterszusammensetzung der Gruppen hat sich der Verfasser allerdings bemüht, klarzulegen, dass seine Befunde davon unabhängig seien. Wahrscheinlich würde man auch in Beziehung auf alle übrigen Momente klarer sehen können, wenn der Verfasser die Aufnahmsprotokolle über die Versuchspersonen mitgeteilt hätte, oder wenn er sein Personalmaterial wenigstens selbst im Zusammenhang mit seinen Befunden gründlich analysiert hätte. Auch sonst hat es der Verfasser bei seinen Mitteilungen an Ausführlichkeit fehlen lassen. So vermisst man die Protokolle über die wiederholten Untersuchungen derselben Personen, die für die Beurteilung der ganzen Ergebnisse wichtig wären. Als weiterer Mangel der Abhandlung muss hervorgehoben werden, dass die Literatur über die Frage des Einflusses des Alkohols auf die Immunitätsreaktionen allzu summarisch abgetan ist. Ungeschickt und zum Teil unrichtig ist die Darstellung der Untersuchungen über die Erythrocytentoleranz. Seine Prozentangaben beziehen sich auf die Konzentration der erhaltenen Hämoglobinlösungen, während er hätte ermitteln sollen, wie viele Prozente des im Blut vorhandenen Hämoglobin in Lösung gegangen sind.

Es kann dem Verfasser kein Vorwurf daraus gemacht werden, dass er kein besseres Versuchsmaterial gewinnen konnte. Seine experimentellen Arbeiten verdienen durchaus warmes Lob. Dagegen ist seine Darstellung doch zu unvollkommen und er

hat es auch doch sehr an gründlicher geistiger Verarbeitung seiner Befunde fehlen lassen, als dass man seiner Abhandlung so, wie sie jetzt vorliegt, den Preis zuerkennen dürfte. Wahrscheinlich wird sie sich durch Umarbeitung wesentlich wertvoller gestalten lassen. Schon in ihrer jetzigen Gestalt aber ist die vorliegende Arbeit so gut, dass die medizinische Fakultät dem Verfasser ihre lobende Anerkennung ausspricht.

Der Name des Verfassers ist: Heinrich Reich, Medizinalpraktikant aus München.

Die für das Jahr 1912|13 neu gestellte Preisaufgabe:

„Bei gesunden Erwachsenen kann durch abundante Kohlehydratnahrung die Stickstoffausscheidung bis auf ein Minimum von etwa 2,5 g pro die herabgesetzt werden. Ist es möglich, auch im Fieber, im anaphylaktischen Schock und bei gewissen Vergiftungen den Eiweissumsatz durch Kohlehydrate auf dieselbe geringe Zahl herabzudrücken oder bestehen Anhaltspunkte für einen toxischen Eiweisszerfall?“
hat eine Bearbeitung nicht gefunden.

Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Auf die für das Jahr 1911/12 gestellte und für das Jahr 1912|13 wiederholt Preisaufgabe:

„Die Parallelen in den vulgärgriechischen Dichtungen des Mittelalters“.

(Erläuterung; In den vulgärgriechischen mittelalterlichen Dichtungen, insbesondere den romantischen und historischen Erzählungen, finden sich an manchen Stellen Parallelen. Es kehren in mehreren dieser Werke nicht nur ähnliche Situationen wieder, sondern nicht selten finden sich an verschiedenen Stellen in der gleichen oder in mehreren Dichtungen die gleichen Verse oder Halbverse, zuweilen auch grössere Verspartien in wörtlicher Uebereinstimmung oder mit geringen Varianten. Diese Parallelen sollen zunächst gesammelt und nach bestimmten Gesichtspunkten geordnet werden. Dabei wäre besonders auf den stilistischen Charakter und die inhaltliche Bedeutung der betreffenden Verse zu achten, ferner zu untersuchen, an was für Stellen der Dichtungen solche Verse Verwendung finden und welchem Zwecke sie dienen.)

Erwünscht wäre es ferner, wenn dabei Beobachtungen über die Verwandtschaft der meist anonym überlieferten Dichtungen, ihre Entstehung und Ueberlieferung angestellt werden könnten; doch soll auch durch eine zweckmässig geordnete Sammlung des Materials die Aufgabe bereits als gelöst gelten)

ist eine Bearbeitung rechtzeitig eingelangen mit dem Motto:

„*Sunt certi denique fines.*“

Der Verfasser hat zahlreiche vulgärgriechische Dichtungen des Mittelalters durchgearbeitet und ein reiches und wertvolles Material gefunden. Wenn auch manches bei strengerer Sichtung noch ausgeschieden werden muss, so bieten doch die übrig bleibenden Parallelen die Möglichkeit, eine Reihe von wichtigen metrischen, sprachlichen und literarhistorischen Fragen mit Aussicht auf Erfolg in Angriff zu nehmen. Der Verfasser hat auch selbst schon mehrere Versuche in dieser Richtung unternommen. Darüber hat er freilich die nächste Aufgabe versäumt, über die Parallelen selbst, ihren Umfang und ihre Eigenart, in zusammenhängender Darstellung zu berichten.

Die Fakultät hegt die Erwartung, dass dies nachgeholt werde. Sie hat aber in Anbetracht des ausserordentlich grossen auf die Arbeit verwendeten Fleisses und mit Rücksicht auf die in der Erläuterung zur Preisaufgabe ausgesprochene Ansicht, es solle auch durch eine zweckmässig geordnete Sammlung des Materials die Aufgabe bereits als gelöst gelten, dem Verfasser den Preis zuerkannt.

Der Name des Verfassers ist: Hugo Schreiner, gepr Lehramtskandidat aus Brücknau, zurzeit Präfekt am Städt. Schülerpensionat in Rothenburg o. T.

Die für das Jahr 1912|13 neu gestellte Preisaufgabe:

„Es soll der kulturhistorische Hintergrund der grossrussischen epischen Volkslieder (Bylinen) dargestellt und untersucht werden, welche Schlüsse sich daraus auf die Entstehungszeit der Lieder ziehen lassen“

hat eine Bearbeitung nicht gefunden.

II. Sektion.

Ueber die für das Jahr 1912|13 gestellte Preisaufgabe:

„Anthropologische Untersuchungen über das Nasenskelett des Menschen“

ist eine Bearbeitung rechtzeitig eingegangen mit dem Motto
 „Geheimnisvoll am lichten Tag
 Lässt sich Natur des Schleiers nicht berauben,
 Und was sie deinem Geist nicht offenbaren mag,
 Das zwingst du ihr nicht ab mit Hebeln und mit
 Schrauben“.

Der Autor hat mit grossem Fleiss die an einem sehr umfangreichen Material beobachteten Eigentümlichkeiten des Nasenskelettes sowohl in mustergültiger Weise abgebildet, als auch durch Messungen festgelegt. Er hat gezeigt, dass er die Literatur, wie die Forschungsmethoden voll und ganz beherrscht und wissenschaftliche Probleme zu erfassen und zu bearbeiten versteht. Er hat die Kenntnisse über das Nasenskelett wesentlich bereichert und vertieft und eine durch Klarheit und Sachkenntnis ausgezeichnete grundlegende Arbeit geliefert. Die Arbeit erscheint der Fakultät des vollen Preises würdig.

Der Name des Verfassers ist: Joseph Golling, stud. méd. aus Mühldorf.

b Die neuen Preis-Aufgaben für das Jahr 1913|14.

Theologische Fakultät.

„Das neue Testament des hl. Irenäus“.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Die in der deutschen Kriminalstatistik enthaltenen Ausweise über »Körperverletzung« und »Diebstahl« sind nach zeitlichem Verlauf und in detailgeographischer Ausgliederung darzulegen. Der zeitliche Verlauf ist mit statistisch genügend festgestellten Ausweisen über die Gestaltung wirtschaftlicher Verhältnisse zu vergleichen. Bei der detailgeographischen Ausgliederung der Ergebnisse ist die Geschlechts-, Alters- und Berufsgliederung der Bevölkerung und, soweit möglich, auch der Ausweis über deren Einkommens- bzw. Vermögensverhältnisse zur Vergleichung heranzuziehen. Ausser den Verurteilungen ist auch die Gestaltung der Freispruchsquote zu untersuchen.

Es wird anheimgestellt, aber nicht verlangt, dass gleichartige Untersuchungen auch für »Beleidigung« und »Betrug« durchgeführt werden“.

Medizinische Fakultät

Die medizinische Fakultät wiederholt die für das Jahr 1912/13 gestellte Preisaufgabe:

„Bei gesunden Erwachsenen kann durch abundante Kohlehydratnahrung die Stickstoffausscheidung bis auf ein Minimum von etwa 2,5 g pro die herabgesetzt werden. Ist es möglich, auch im Fieber, im anaphylaktischen Schock und bei gewissen Vergiftungen den Eiweissumsatz durch Kohlehydrate auf dieselbe geringe Zahl herabzudrücken oder bestehen Anhaltspunkte für einen toxischen Eiweisszerfall?“

und stellt außerdem folgende neue:

„Untersuchung der Wirkung kleinster Gaben von Aethylalkohol auf das isolierte Herz.“

Die Frage, ob kleinste Mengen von Alkohol die Herzleistung befördern, ist von Dixon und anderen dahin beantwortet worden, dass dies namentlich für das abgeschwächte Organ zutrifft. Bei der bekannten, dem Alkohol analogen klinischen Anwendung des Aethers wären experimentelle Untersuchungen in dem oben genannten Sinne dankenswert und relativ leicht ausführbar, da die Methodik bereits ausgebildet ist.

Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

„Die Festigung und Verbreitung des syntaktischen Perfekts und der entsprechende Rückgang des flexivischen in der französischen Sprache des ausgehenden Mittelalters und der beginnenden Neuzeit“.

Erläuterung: Während das flexivische Perfektum (*il donna*) im Dienste einer wesentlich beschaulichen, historischen Auffassung der Vergangenheit steht, vermittelt das syntaktische Perfektum (*il a donné, il est allé*) ein praktisches Denken, das die Vergangenheit in das gegenwärtige Leben hereinbezieht, nicht um sie theoretisch zu verstehen, sondern um sie zu wissen, gewiss zu haben und brauchen zu können. Es besteht daher die Vermutung, dass diese wesentlich pragmatische Ausdrucksform zunächst in der werktäglichen Umgangssprache sich gefestigt hat und in die literarische Sprache nur in dem Masse

eingedrungen ist, wie die Umgangssprache literarische Verwendung fand, z. B. in der Komödie, in den direkten Reden der Erzählung, in der Tragödie, sofern sie von der lyrischen mehr und mehr in die dramatische und realistische Stilart überging. Es soll durch möglichst reich und charakteristisch gewählte Stichproben ermittelt werden, ob und wie diese Vermutung durch den tatsächlichen Sprachgebrauch bestätigt wird.

Dabei ist zu beachten, ob in den einzelnen Fällen wirklich perfektische Bedeutung und partizipiale Konstruktion (Typus *il a coupé la barbe*) oder präsentische Bedeutung und adjektivische Konstruktion (*il a la barbe coupée*) vorliegt. Ausschlaggebend sind selbstverständlich nur die ersten Fälle.

II. Sektion.

„Die Untersuchungen über die äquidistante Teilung der Flächen durch Lösung der Aufgabe, das Quadrat des Längenelements auf die Form $du^2 + dv^2 + 2f du dv$ zu bringen, sind auf die äquidistante Teilung des Raumes, d. h. auf die Form $du^2_1 + du^2_2 + du^2_3 + 2f_3 du_1 du_2 + 2f_2 du_1 du_3 + 2f_1 du_2 du_3$ zu erweitern.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1914 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Semester hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfrage ist der 30. April 1914. Arbeiten, die nach diesem Termine einlaufen oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei Verkündung der Preisaufgaben waren oder bei Einlieferung ihrer Arbeiten sind, können keine Berücksichtigung finden.

Die Preisarbeit ist in deutscher Sprache abzufassen, ein Zettel mit dem Namen des Verfassers ist in einem versiegelten Umschlag beizulegen; dieser Umschlag und die Arbeit haben einen gleichlautenden Wahlspruch zu tragen.

Akadem. Vereinigungen.

(Commentwaffe: Korbschläger.)

I. Kgl. Universität.

Burschenschaften in der deutschen Burschenschaft (bis 20. 5. 1902; A. D. B.): Münchener Burschenschaft Arminia, gestiftet als „Algovia“ 19. 2. 48; erneut 10. 1. 76 als „Münchener Burschenschaft“, s. 1877 „Arminia“. Schwarz-dunkelrot-gold. Keine Ff.; karmoisinrote Mütze mit gold. Percuss. Café u. Briefabl.: Café Prinzregent. Kneipe: Münzstrasse 7/I. (Fränk. Weinstube.) — Cimbria, gest. 3. 11. 79 als Verb. Alania, erneut 20. 8. 84. Rot-gold-schwarz, Ff.: roth-gold-roth; weisse Mütze mit schwarzer, am schwarzen Streifen goldener Percuss. Café und Briefabl.: Café Neue Börse, Maximiliansplatz. Kneipe: Café Neue Börse. — Danubia, gest. 6. 3. 48, reconstituiert 4. XI. 74. Weiss-hellgrün-rosa, Ff.: hellgrün-rosa: weisse Mütze. Perc. Café u. Briefabl.: Luitpold; Kneipe: Sporerstrasse 2. — Münchener Burschenschaft Rhenania, gest. 8. 1. 87, als „Freie Studentenvereinigung“, seit 5. 6. 89 als „Münchener Burschenschaft Rhenania“ im A. D. C. Blau-gold-schwarz, Ff.: blau-gold-blau; blaue Mützen mit gold. Perc. Café u. Briefabl.: Café Prinz-Regent ; Kneipe: Pfisterstr. 3/I.

Burschenschaften im A. D. B. (Allgem. Deutscher Burschenbund, gest. 11. 11. 88, eigene Waffen, unbedingte Satisfaktion keine Bestimmungsmensur). — M. B. Markomannia, gegr. 7. 5. 90. Gold-weiss-blau-gold, blaue Mütze. Café u. Briefablage: Neue Börse. Kneipe: Marienstr. 11/2. — Münchener Burschenschaft im A. D. B. Avaria gegr. 21. XI. 86 zu Regensburg als wissenschaftlich-geselliger Verein, 17. I. 93 freie Studentenverbindung Avaria, seit Pfingsten 1905 im A. D. B. Farben: schwarz-blau-weiss, schwarze Samtmütze; Café und Briefablage: „Café Domhof; Kneipe: Rest. „Dall' Armi“ am Frauenplatz 6/II.

Corps im Coes. S. C. V. (Kösener Senioren-Convents-Verband, gest. 26. 5. 55.): Suevia, gest. 16. 12. 1803. Schwarz-weiss-hellblau, Ff.: schwarz-blau, Gf.: schwarz mit silb. Perc. Cartell mit Rhenania-Heidelberg, Thuringia-Jena, Brunsviga-Göttingen, Hassia-Giessen. Café: Hoftheater u. Korpshaus; Kneipe: Corpshaus, Adelgundenstr. 33. — Palatia, Lebens-

corps, gest. 20. 6. 1813. Roth-blau-weiss, Ff.: rot-blau, Gf.: rot mit silb. Perc. Café: Luitpold; Kneipe: Corpshaus, Reitmorstr. 28. — Bavaria, Lebenscorps, gest. 16. 11. 1816. Weiss-hellblau-weiss, Ff.: weiss-blau, Café und Briefablage: Café Hoftheater; Kneipe: Corpshaus, Platzl 5. — Isaria, gest. 13. 7. 1821, reconstr. 8. 8. 44. Hellgrün-weiss-dunkelblau; Ff.: weiss-grün, Gf.: hellgrün mit silb. Perc. Café: Hoftheater; Kneipe: Corpshaus, Maria Theresiastr. 2. — Franconia, gest. 29. 1. 1836. Dunkelgrün-weiss-dunkelrot, Ff.: grün-weise, Gf.: dunkelgrün mit silb. Perc. Cartell mit Bremensia-Göttingen, Franconia-Jena, Teutonia-Giessen. Café und Kneipe: Corpshaus. — Makaria, gest. 31. 5. 48. Schwarz-weiss-rot, Ff.: schwarz-rot, Gf.: schwarz mit silb. Perc. Cartell mit Teutsonia-Halle u. Frankonia-Würzburg. Café u. Briefablage: Café Hoftheater

W. Braun & Cie.

Theatinerstrasse 47/I.

Herrenschneider
fast sämtlicher
Corps- u. Burschenschaften
und vieler Verbindungen.

Sack-Anzüge ::
von Mk. 80.— bis Mk. 105.—

Frack-, Gehrock-,
Smoking-Anzüge
von Mk. 94.— an.



Kneipe: Corpshaus, Platzl 6. — Brunsviga, gest. 24. 11. 1882. Violett-weiss-gold, Ff.: violett-gold, Gf.: violett mit silb. Perc. Café: Café Hoftheater; Kneipe: Corpshaus, v. d. Tannstrasse 14. — Ratisbonia, gest. 19. 1. 1872, im Coes. S. C. seit Mai 98. Weiss-scharlach-rot-himmelblau, Ff.: weiss-rot, Gf.: himmelblau mit silb. Perc. Café: Hoftheater; Kneipe: Corpshaus, Orlandostr. 3. — Transrhania, gest. 26. 5. 66, i. Coes. S. C. V. seit 20. 6. 98. Hellblau-weiss-rot. Ff.: blau-weiss, Gf.: hellblau mit silb. Perc. Café: Neue Börse Maxim.-Platz; Kneipe: Corpshaus Giselastr. 24. — (Chargen: XXX XX, X). — Hubertia, gest. 14. XI. 1844 in Aschaffenburg (In den S. C. rezipiert 4. XI. 1910). Dunkelgrün-gold-hellgrün, Ff.: dunkelgrün-gold, Perkussion: gold. Café und Briefablage: Café Odeon. Kneipe: Körpsheim, Frauenpl. 6 I. Char.: X, XX, XXX. — Arminia, gest. 4. I. 1845 in Aschaffenburg. (In den S. C. rezipiert 4. XI. 1910.) Grün-gold-weiss, Ff.: grün-weiss, Mützenperkussion; weiss, Bandperkussion: gold. (Chargen X, XX, XXX). Café u. Br.efablage: Café Heck, Odeonsplatz. Kneipe: Körpsheim, Hartmannstr. 3 I u. II. — Hercinia, Lebenskorps, gegr. 15. XI. 1847 in Aschaffenburg, in den Münchner S. C. rer. 4. 11. 1910. Farben: dunkelgrün-weiss-hellgrün, Ff.: weiss-hellgrün-weiss. Perkussion: Silber; Mütze: hellgrün. Vereinslokal: Rosenstrasse 8 I; Café u. Briefablage: Café Hoftheater I. St.

Landsmannschaft im Cob. L. C. (Coburger Landsmannschafter-Congress, gest. 1. 3. 68): Teutonia, gest. als wissensch. Vereinigg. 18. 6. 1831. L. seit W.-S. 1883. Hellgrün-weiss-rosa, Ff.: rosa-weiss-rosa, Gf.: hellgrün mit silb. Perc. mittleres Format; Café: Hotel Deutscher Kaiser, Kneipe u. Briefablage: Gabelsbergerstr. 16/o. — Hannovera a. d. Wells, gest. 17. 6. 53 in Erlangen als V. Wells, rek. 21. 6. 77 u. 21. 5. 81, fr. L. Hannovera s. W. S. 89/90, susp. 1897, rek. in München 6. 7. 07, im C. I. C. adm. 21. 7. 07. rez. Pfingsten 1908. Grün-weiss-rot, Ff.: grün-weiss-grün (in Erlangen: grün-rot), Perc. Silber, grüne M. Kneipe: Orlandostr. 3/I; Café u. Briefablage: Café Luitpold. — X, XX, XXX. — Schyria, in den Cob. L. C. rec. S. S. 10. Grün-silber-schwarz. Ff.: grün-Schwarz. Schwarze Mützen m. weisser Perkussion. Café: Café „Central“ Brienerstr. Kneipe: Colosseums-Bierhallen, Jahnstrasse.

Gesangvereine im S. V. (Sondershäuser Verband deutscher studentengesangsvereine, gest. 21. 6. 67.) Akademischer Gesangverein München gest. 20. 6. 61. Farben: Rosa-weisse Schleife m. „Münchener Kindl“. Unbedingte Satisf. auf eigene

schwarze Waffen. Kneipe: Eigenes Haus, Scholastika Ledererstrasse 25, „Alte Börse“.

Akademischer Liederkranz München (A. L. M.), gest. 5. VII. 01. Unbedingte Satisfaktion auf eigene schwarze Waffen. Hellgrün-rosa-weiss, Perc.: gold, getr. i. Bierzipfel und Schleife mit Zirkel. Café und Briefablage: Café Parade, Ludwigstr.; Kneipe: Sendlingerstr. 53/54.

Turnerschaften i. V. C. (Gothaer Vertreter-Convent des Verbandes der Turnerschaften auf dtschen. Hochsch. gest. 4. 8. 72); Akad. Turnerschaft Munichia, gest. 13. 1. 83. Rot-weiss-schwarz, Ff.: roth-weiss. Gf.: orange mit gold. Perc. Café: Fürstenhof; Kneipe: Kil's Kolosseum. — Turnerschaft Ghibellinia, gest. 5. 5. 84. Turnerschaft seit 5. 12. 94. Hellblau-weiss-schwarz, Ff.: hellblau-weiss, Gf.: kornblumenblau mit silber. Perc. Café: Luitpold; Kneipe: Dienerstr. 7 II. — Wittelsbach im V. C., gegr. 26. IV. 1885. Rot-blau-gold; Ff.: rot-blau; Gf.: rot, Perc. gold. Unbed. Satisf. Café: Luitpold; Kneipe: Marienstr. 11/I.

Verein Deutscher Studenten (V. D. St.) im K. V. (Kyffhäuser Verband, gest. 17. 5. 85.) Schwarz-weiss-roth (nicht getr.). Eigene schwere Waffen. Café: Luitpold; Kneipe und Briefablage: Bräuhausstr. 5/I.

Im Mündener V. C. die M. V. C. Verbindung Lotharingia, gest. als Luitpoldia a. d. Universität am 20. 7. 05, seit S. S. 1907 a. d. techn. Hochsch. Seit 1. 10. an d. Universität angemeldet. Unbedingte Satisfaktion. Eigene leichte und schwere schwarze Waffen. Farb.: hochrot-schwarz-gold. Nicht getragen. Dagegen schwarze Bier- u. Weinzipfel. Kneipe: Bayerstr. 109; Café u. Briefabl.; Café Rathaus.

Münchener V. N. C. (Verb. nichtfarbentr. Corporat. m. unbed. Satisf. eig. schw. Waffen): Apollo, gest. 1. 2. 65. Schwarz-grün, gold; Schleife m. Zirkel. Café: Neue Börse, Maximilianspl. Kneipe: Münzstr. 9/I. — Akad. Turnverbindung Germania (A. T. V.) gest. 21. 6. 78. Rot-weiss-gold (gestr. Bier- u. Weinzipfel). Café: Domhof; Kneipe: Türkenstr. 95 o. — Akad. Turnerverbindung Agilolfia (A. T. V.). Siehe unter K. Technische Hochschule. — Babenbergia, gest. 4. 3. 72 als landsmannschaftl. Vereinigung „Bamberger Verein“ s. W.-S. 90/91 Stud.-Verbindung. Weiss-rot-dunkelblau. Café: Neue Börse; Kneipe: „Zum Emerandl“ (Bräuhausstr. 5/II).

Freie farbentragende Studentenverbindung: Thuringia, gest. 25. 2. 92 als wiss.-gesell. Verb', seit W.-S.

1901/02 farbentr. freie schlagende Stud.-Verb. mit eigenen Waffen. Unbed. Satisf. Paukverhältnis mit Salia-Würzburg. Violett-orange-weiss. Ff.: weiss-violett-weiss. Gf.: violett mit silb. Perc. Café u. Briefablage: Café Luitpold (Palmengarten); Kneipe: Münzstr. 9/II.

Freie Studentenverbindungen.

Freie wissenschaftl. Vereinigung an der Universität München (im B. F. W.), gegr. 8. 2. 13 Farben: blau-rot-silber getr. i. Bier- u. Weinzipfei. Café u. Briefablage: Fürstenhof Kneipe: Wittelsbachergarten, Theresienstr. 38.

Verbindung im A. C. V. (Arnstädtter Cartell-Verband). Franco-Bavaria, Pharm-naturw. Vbdg. Farben: rot-silber-blau. Unb. Satisfaktion. Café: Karlsthor. Kneipe: Häberlstrasse 22.

Verbindung im K. C. (Kartell-Convent): Licaria, gest. 7. 11. 95., Farben s. W.-S. 1900/01. Unbed. Satisf. Dunkelgrün-weiss-schwarz; Ff.: weiss-grün-weiss. Gf.: grün, Perc.: silber. Café und Briefablage: Neue Börse, Parkhotel; Kneipe: Kaufingerstr. 27/III.

Im Wingolfsbund (gest. 27. 5. 44): Stud.-Verbg. Wingolf, gest. 19. 12. 98 als Wittenbergia, s. Anfang Juni 99 Wingolf. Schwarz-weiss-gold, Perk. silber. Ff.: schwarz-gold, rote Mütze. Kneipe, Briefabl. u. Café: Rest. Gisela, Fürstenstr. 2, Café: Luitpold. Im engsten Verband mit Wingolf a. d. techn. Hochschule.

Studentenverbindung i. S. B. (Schwarzburgbund, gest. 1887): Herminonia, gest. 19. 2. 1900. Schwarz-gold. grün. Grüne Mützen m. goldenem Eichenkranz auf schwarzem Sammt. Ff.: schwarz-grün. Café: Luitpold; Kneipe u. Briefablage: Arcisstr. 51/o.

Verbindung im B. J. C. (Bund jüd. Corporationen, gest. 1901.) Verein jüd. Studenten, gest. 9. 5. 1900. Blau-weiss-gelb (getr. i. Bier- u. Weinzipfel). Eigene schwere Waffen. Kneipe: Bayerstr. 67/69; Café u. Briefablage: Café Luitpold.

Jüdische Stud.-Verbindung: Verbindung im K. Z. V. (Cartell zionistischer Verbindungen) Jordania, gest. 23. X. 05. Unbed. Satisfaktion m. eig. schw. Waffen. Gold-blau-gold. Ff.: gold-blau, getragen im Bier- u. Weinzipfel, bei offiziellen Gelegenheiten blaues, goldgerändertes Band mit goldenem Davidstern. Café u. Briefablage: Café „Parade“ Ludwigstr. Kneipe: Bräuhausstr. 2/1

Konfessionelle Corporationen.

Katholische Korporationen (mit Mensurverbot):

Im C. V. d. kathol. deutschen Stud.-Verbdgn. u. i.
M. C. V.: Aenania, gest. 5. 2. 51. Grün-weiss-gold, Ff.: grün-gold,
 Gf.: grün mit gold. Perc.: Café: Viktoria, Maximilianstr. 17;
 Kneipe: Rest. Aenanenhaus Schellingstr. 44. — Rheno-Fran-
 conia, gest. 11. I. 99. aus der Aenania. Weiss-grün-gold, Ff.: grün-
 weiss-grün. Gf.: weiss. Perc.: gold. Café u. Briefablage: Pschorr-
 bräu. ballen; Kneipe: Neureuterstr. 7/o. — Langobardia gest.
 16. XII. 03. aus der Aenania. Farben: Schwarz-rot-blau, Ff.:
 blau-rot-blau, Gf.: rot, Perc.: Silber. Café und Briefablage:
 Pschorrbräuhallen. Kneipe: Türkenstr. 95 o. — Burgundia,
 gest. als Verein 8. VI. 99., susp. S. S. 04, reconst. als Ver-
 bindung im C. V. 3 VI 07 von Aenania und Rheno-Franconia,
 Farben: Moosgrün-gold-rosa. Ff.: Moosgrün-rosa-moosgrün. Moos-
 grüne Mütze. Kneipe: Hotel Union; Café u. Briefablage: Hotel
 Union (Barerstr. 7). — Tuisconia, gegr. 3. 2. 1900 (im K

Seidl & Sohn

nur Dienerstr. 17/I (Haus: Storchen-Apotheke).

Herrenschneider der bekanntesten
 Corps-Burschenschaften-Verbindungen

Grosses, reichhaltiges
 Lager deutscher und englischer
 Stoffneuheiten in allen Preislagen.

Moderne Sack-Anzüge von Mk. 75.— an,
 Feine Frack-, Gehrock-, Smoking-Anzüge
 von Mk. 90.— an, neueste Ulster u. Paletot.
 Entgegenkommende Bedingungen nach Vereinbarung.

Geschäftsräume nur Dienerstr. 17/I.

D. V. bis S. S. 1911). Farben: blau-gelb-schwarz. Ff.: gelb-schwarz. Blaue Tuchmütze mit blau-gelb-schwarzer Perkussion. Kneipe: Gabelsbergerstr. 36. Café u. Briefablage: Café Gisela, Fürstenstrasse 2.

Kath. bayr. Studentenverb dg.: Rhaetia, (Lebensverbindung, nimmt nur Bayern auf), gest. 23. 7. 81. Kirschrot-weiss-blau, Ff.: kirschorth-weiss, Gf.: kirschtrot. Café: Union, Herzogspitalstr.; Kneipe: Rest. Lohengrin, Türkenstr.

Kathol. Studentenvereine. Im „Cartell d. kath. Stud.-Vereine Deutschlands“: Ottonia, gest. 28. 1. 66. Weiss-roth-gold (nicht getr.). Café u. Briefablage: Café Gisela, Fürstenstr. 2; Kneipe: Kath. Gesellschaftshaus, Brunntasse 7. — Saxonia, gest. 14. 7. 83. Grün-gold-schwarz (nicht getr.). Café: Domhof, Kaufingerstr.; Kneipe: Fraunhoferstr. 5. — Albertia: gest. 17. 12. 92 in Regensburg, seit S. S. 08 in München. Farben, rot-weiss-gold, nicht getragen. Café u. Briefablage: Café Plend, Kneipe: Akadem. Bürgerheim, Gabelsbergerstr. 37. — Rhenol Bavaria, gest. 23. 5. 1903. Zinoberrot-weiss-hellblau (nicht getr.). Briefablage: Café Luitpold. Kneipe: Wittelsbachergarten-Theresienstr. 88. — Erwinia, gest. 4. 5. 73, rec. 1897. Siehe: Techn. Hochschule.

Im „Kartell kathol. süddeutscher Stud.-Vereine“: Alemannia, (nimmt nur Süddeutsche auf), gest. 27. 11. 81. Blau-weiss-rot (nicht getr.). Café: Prinzregent; Kneipe: Kath. Gesellschaftshaus (Brunnstr. 7). — Karolingia (nimmt nur Süddeutsche auf), gest. 11. 6. 1912. Gold-schwarz-grün (nicht getr.). Café: Luitpold; Kneipe: Pschorrbrähaus (Bayerstrasse).

Im Verband der wissenschaftl. kath. Studentenvereine „Unitas:“ „Unitas-München“, gest. 9. 5. 1900. „Weiss-Blau-Gold“, getragen im Bier- und Weinzipfel. Vereinslokal u. Briefablage: Kath. Gesellschaftshaus, Brunnstr. 7.

Akad. Goerres-Verein München, gest. 11. 8. 92. (i. Verb. m. d. Akad. Leo-Verein Innsbruck), dem Leo-Verein für Wiener Hochschüler u. d. „Renaissance“. Gold-weiss-blau. Vereinslokal u. Briefablage Kollergarten, Schwanthalerstr. 18.

Wissenschaftliche, gesellige und sportl. Vereinigungen:

Korporationen im Deutschen Wissenschafterverband (D. W. V.), gegr. zu Cassel 14. 6. 1910. Derselbe

umfasst: Akad. neuphilol. Verein, gest. 13. I. 76. (Im Weimarer Cartellverbande neuphilol. Vereine deutscher Hochschulen. Rosa-weiss-dunkel-blau, getr. im Bier- und Weinzipfel. Kneipe und Briefablage: Georgenstr. 29/o, Seitengebäude. — Histor.-Philol. Verein, gest. 18. XII. 79. (Im Naumburger Cartellverband Klassisch-Philologischer Vereine deutscher Hochschulen. Dunkelblau-weiss-hellblau, getr. im Bier- u. Weinzipfel. Kneipe u. Briefablage: Georgenstrasse 29/o Rg. — Akad. Juristischer Verein, gest. 6. XII. 84. Rot-gelb-grün, getr. im Bier- u. Weinzipfel. Kneipe und Briefablage: Paulanerbräu, Kaufingerstr. 11/I. — Akademisch-naturwissenschaftlich-medizinischer Verein. (Im Goslarer Verband naturw. u. mediz. Vereine an deutschen Hochschulen. Farben blau-rot-gold in Bier- und Weinzipfeln getr. Kneipe: Rest. Gerlinger, Ecke Goethe- und Pettenkoferstr. Café u. Briefablage: Domhof. Unbedingte Satisfaktion. — Akad. Orchester-Verband, gest. 18. XI. 99. Lokal: Türkenstr. 28. — Akad. deutsch.-philolog. Verein (Deutsche Sprache, Geschichte, Erdkunde) gest. 6. XII. 98. Kneipe u. Briefablage: Pschorrhallen, 1 St. II. Aufg.

Nicht zum Verband gehören:

Mathematischer Verein, gest. 12. V. 77. Kneipe und Briefablage: Rest. Wittelsbacher Garten, Theresienstr. 38 I. Akad. Alpenverein München, (e. V.) gegr. 12. 11. 1892. Lokal: Pschorrbräuhaus (Ecke Bayer- u. Zollstr.) Vereinsabend jeden Dienstag. Café: Gassner (Bayerstr.). Bibliothek u. Geschäftsst.: Lämmerstr. 1/I. — „Freiland“, Verein abstinenter Studenten, gegr. 1906. Vereinslokal und Briefablage: Studentenhaus, Türkenstr. 58. — Akad. Verein f. Psychologie u. Philosophie, gest. 8. 5. 95. Lokal und Briefablage: Grosser Wirt, Schwabing. — Verein für Naturkunde. Wöchentl. Versamml. v. Okt. bis Mai. Vereinslokal: Grosser Mathildensaal. — Verein studierender Frauen, gest. W.-S. 1901/02. Vereinslokal: Brienerstr. 37/o. Briefablage: Hausverwalter der Universität. — Akadem. Reform-Verein „Freischar“, Veranstaltungen: Gesellige Abende, Vortrags- und Diskussionsabende, sowie Wanderungen und Wintersport. Anschlag am schwarz. Brett. Vereinslokal: Ottostr. 1 und Adr.: Türkennstrasse 58. — Akademische religionswissenschaftliche Vereinigung, gegr. S.-S. 08. Vereinslokal: Hotel Union, Barerstr. 7. Briefablage: Blumenstr.

19/IV. — Akademischer Skiklub. Vereinslokal, Café und Briefablage: Schottenhammel. — Makabea, jüdisch-akad. Verein (seit S. S. 09). Vereinslokal: Jüdische Lesehalle, Ho'zstr. 24/II. Wissenschaftl. Verein polnischer Studenten (seit W.-S. 1902/03). Vereinslokal: von der Tannstr. 15/o l. II. Aufg. Russisch-akad. Verein für Kunst u. Wissenschaft (seit W.-S. 19.8/09). Vereinslokal: Barerstrasse 46/o. Gg., Briefablage: Arnulfstr. 26. — Sozialwissenschaftl. Verein seit S.-S. 1907, wieder neu gemeldet). Vereinslokal: Gasthaus zur „Neuen Akademie“, Amalienstr. 4^a, Briefablage: Thierschstr. 19/III. — Verein Studierender der Zahnheilkunde (seit W.-S. 1909/10). Vereinslokal: Hotel Reichshof, Briefablage: Zahnärztl. Institut. — Juristisch-ökonom. Verein der Studenten aus Russland (seit W.-S. 1909/10). Vereinslokal Adalbertstr. 58. — Russischer akademisch-medizinischer Nikolai-Pirogow-Verein, seit 3. II. 1912. Vereinslokal u. Briefablage: Goethestr. 23a/o. — Münchener Vereinigung studierender Jugendgerichtshelfer, seit 22. II. 12. Geschäftsstelle und Briefablage: Briennnerstrasse 37/o. — Helvetia-Monacensis, Akadem. Sekt. d. Schweizer Stnd. Ver. Ver.-Lokal: Paulanerbräu.

Münchener freie Studentenschaft.

Die „M. F. St.“ ist eine Organisation der nicht inkorporierten Studierenden, der freien Studenten, der Universität. Sie ist entstanden, um deren gemeinsame Interessen zu wahren und zu fördern. Dem einzelnen garantiert sie die vollste individuelle Freiheit. Nur in allgemeinstudentischen Fragen will ihn der von der Gesamtheit der Freien Studenten aus ihrer Mitte gewählte Ausschuss vertreten. Um Gelegenheit zur Vertiefung der Studien und zu einer weiteren Allgemeinbildung zu bieten, sowie zur Ausübung sportlicher Interessen hat der Ausschuss Abteilungen eingerichtet, d. h. Gruppen von Studenten, die in jedem Semester neu zusammentreten und aus sich heraus einen Vorstand wählen, der die Veranstaltungen der Abteilung leitet. Zweck der Abteilungen ist den Studenten durch angelegte Diskussionen im Verkehr mit seinen Commitionen, durch grössere Vorträge irgend eines Dozenten und durch Exkursionen und Führungen anzuregen. Irgend welcher Zwang besteht nicht. Es bestehen Abteilungen für Literatur, Kunst, Musik, Philosophie, Naturwissenschaften, Medizin, Staatswissenschaften,

Esperanto, Stenographie, Spielen (Schach, Billard, Karten u. a.), Alpinen Sport, Fusswandern, Fechten, Turnen, Gymnastik, Reiten, Radfahren, Tennisspiel, Tanzen, Kegeln u. a. Zur Pflege der Geselligkeit werden Feste, Tanzkränzchen u. a. veranstaltet. Als besondere Einrichtungen d. M. F. St. sind zu nennen: Das Schiedsamt, das dem Duellgegner in Ehrenhändeln zur Seite steht, das Waffenamt, das dem duellfreundlichen Freistudenten des Zwanges, bei einer Korporation belegen zu müssen, enthebt, das Arbeitsamt zur Vermittlung von Hauslehrerstellen, Nachhilfestunden etc. und das Vergünstigungsamt.

Näheres über die einzelnen Veranstaltungen, zu denen stets jeder Nichtinkorporierte ohne weiteres gleichberechtigten Zutritt hat, wird an den schwarzen Brettern bekannt gegeben. Geschäftsstelle Universität Hörsaal 113 und im Rückgebäude des Studentenhauses, Türkennstrasse 58.

II. Kgl. Techn. Hochschule.

Burschenschaften im R. V. d. B. (Rüdesheimer Verband deutscher Burschenschaften.)

Münchener Burschenschaft Stauffia, gest. 7. 11. 93. Schwarz-weiss-rot auf gold. Grunde. Ff.: rot-weiss-rot auf gold. Grunde. Schwarze Sammetmütze. Café u. Briefabl.: Café Prinzegeut; Kneipe: Bräuhausstr. 4/I l. — Guelfia, gest. 3. 4. 93 als Alemannia. Burschenschaft seit S.-S. 1903. Schwarz-gold-rot. Ff.: rot-schwarz. Schwarze Mützen mit goldener Perc. Café u. Briefabl.: Café Domhof; Kneipe: Rosenthal 11/I.

Freie Burschenschaft Askania an der Techn. Hochschule München, gegr. 1906 als A. C. Gabelsbergia, seit 1909 Stud.-Verbdg. Askania, seit Pfingsten 1912 farbtrg. Freie Burschenschaft. Farben: blau-gold-grün; blaue Mütze, gold. Perk., keine Fuchsenfarbe. Verpflichtung auf einen frei zu wählenden Satisfaktionsstandpunkt. Café u. Briefablage: Neue Börse. Vereinslokal: Enhuberstr. 1/o r.

Corps im S. C. der Techn. Hochsch. München des W. S. C. Teutonia, gegr. 26. XI. 1871 als Landsmannschaft zu Aachen; Corps seit 15. 7. 76. In München seit 21. XI. 1905, B.-Farbe: grün - weiss - rot. Perk.: silber. Ff.: grün - weiss-grün. Mütze dunkelgrün mit grün - weiss-roten Streifen. Kneipe und Briefablage: Gabelsbergerstrasse 16. — Cisaria, Waffenkorps, gest. 15. 3. 51 in Augsburg; nach München verlegt: 1. 6. 53. Krapprot-weiss-grün. Ff.: rot-weiss. Gf.:

krapprot mit silb. Perc. Briefablage: Café Odeon; Kneipe: Corpshaus Münzstr. 2. — Rheno-Palatia, gest. 7. 12. 57 in Nürnberg, 22 5. 68. Lebenscorps, nach München verlegt 10. 11. 68. Hellblau-weiss-hellblau. Ff.: blau-weiss. Gf.: blau mit silb. Perc. Kneipe u. Briefablage: Corpshaus, Platzl 8, — Vitruvia, Lebenscorps, gest. 15. 6. 63 als Verbindung, s. Juni 67 Corps. Dunkelblau-weiss-rosa. Ff.: blau-weiss. Gf.; dunkelblau mit silb. Perc. Café: Luitpold; Kneipe: Korpsheim Münzstr. 9/I. — Germania, gest. 14. 11. 63 als Burschenschaft, seit 22. 3. 65 Landsmannschaft, seit 10. 12. 67 Corps. Blau-gold-rot, Ff.: gold-rot. Gf.: weiss mit gold. Perc. Café: Karlstor : Vereinslokal; Kanalstr. 30 (Corpshaus). — Guestphalia, gegr. 8. 7. 79 als Landsmannschaft an der Universität München: in Coburg L. C. von 1895—1903, Corps im W. S. C. seit 27. XI. 05. B.-Farbe: schwarz-weiss-grün. Perk.: silber. Ff.: schwarz-grün. Mütze schwarz mit schwarz-weiss-grünem Streifen; im S.-S. weisser Stürmer mit schwarz-weiss-grüner Kordel. Café: Café Central; Kneipe: Bräuhausstr. 2/II. — Borussia, gegr. 25. X. 1875 als freie Verb. in Clausthal. Corps seit 1. XI. 1891; in München seit 20. IV. 07. B.-F.: schwarz-weiss-schwarz. Ff.: schwarz-weiss. Perk.: silber. Mütze: schwarz mit schwarz-weiss-schwarzen Streifen. Cartellcorps Saxo-Borussia, Freiberg. Café: Neue Börse; Kneipe: Liebigstr. 8. — Normania, gest. 9. 1. 69 als Hippokratia a. d. Tierärztl. Hochschule, s. Juli 90 Normania, s. 29 1. 92 Corps, im W. S. C. s. 8, 6. 10. Dunkelgrün-rot-gold. Ff.: grün-rot. Gf.: grün. Perk.: gold am goldenen Streifen grün, Offiz. Café u. Briefabgabe: Café Odeon. Kneipe: Münzstr. 9/III; Vandalia, Lebens-C., gest. 7. XI. 70 als V., C. s. 28. I; 91 bis VII. 10 a. d. Tierärztl. Hochschule, B. F. hellblau-weiss-dunkelgrün, Perk. Silber; Ff.: blau-grün, dunkelgrüne Mütze mit weiss-blauen Streifen. Kneipe: Corpsheim Liebigstr. 22, I. Café: Central.

Studentenverbindung Agronomia, gest. 20. 1. 1855. Schwarz-gold-grün. Ff.: Schwarz-gold. Schwarze Mützen, Lebensprinzip: Unbed. Satisfaktion, eigene Waffen. Café: Karlstor. Kneipe: Dienerstr. 7/I.

Im Wingolfsbund gest. 27. 5. 44: Deutsche Stud.-Verbdg. Wingolf, gest. 15. 5. 01. Schwarz-weiss-gold. Perk.: silber. Ff.: schwarz-gold, rote Mütze. Café: Luitpold; Kneipe u. Briefabl.: Rest Gisela, Fürstenstr. Im engsten Verband mit dem Wingolf a. d. Univ.

Schwarze Verbindungen: a) Studentenverbindung Polytechnischer Club, gest. März 1860. Grün-weisse

Schleife m. Zirkel. Unbed. Satisf. Eigene schwarze Waffen. Café: Luitpold; Kneipe: Bavaria-Keller. — Akadem. Seglerverein, gest. 23. 10. 1901. Abzeichen: Blauer Emailständer m. weissem Andreaskreuz; Bier- u. Weinzipfel: Schwarzes Band m. gold. Beschlägen u. Emailständer. Unbed. Satisf. Ohne eigene Waffen. Café u. Kneipe: Gabelsbergerstr. 77 a/o. Segelrevier: Ammersee. Stat.: Herrsching.

b) Corporationen im A. T. B. (Akad. Turnbund, Verb. nichtfarbentr. akad. Turnvereine, gest. 27. 6. 83): Akad. Turnerverbindung Agilolfia (A. T. V.), gest. 21. 6. 78 als „Akad. Turnverein München“ s. S.-S. 95. „Akad. Turnverein Agilolfia“, s. S.-S. 1902 Turnerverbindung. Unbed. Satisf. Rot-weiss-hellblau, (getr. Bier- u. Weinzipfel). Schleife mit Zirkel, wird nicht getragen. Café Fürstenhof. Turnlokal: Rest. Rettmannshöhe, Oberwiesenfeld, Montag und Donnerstag von 7—9 Uhr abends. — Akademischer Turnverein Rungia gegründet 15. 11. 1902. Unbed. Satisfaktion. Farben: Grün-weiss-blau (getragen nur in Bier- u. Weinzipfel). Turnen in der Turnhalle Nordendstr. 55. Dienstag und Freitag 7 Uhr bis 9 Uhr. Café u. Briefablage: Café Fürstenhof. Kneipe: Nordenstrasse 55.

Confessionelle Corporationen:

Kathol. Stud.-Verbindungen (mit Mensurverbot):

Im „C. V. der kath. deutschen Stud. Verbdgn.“ u. im M. C. V.: Vindelicia, gest. 26. II. 97 aus Aenania. Farben: Dunkelblau-weiss-orange. Ff.: Dunkelblau-orange. Dunkelblaue Samtmütze. Café u. Briefablage: Café Gisela, Fürstenstr. Kneipe: Vindelirerheim, Neureutherstr. 39, o — Moenania, gegr. 15. 5. 04. aus Vindelicia. Blau-orange auf weissem Grunde. Ff.: weiss-blau-weiss, weisse Mütze, Perc.: silber. Café: Hotel Union. Kneipe: Türkenstr. 33/I.

Im „Cartell d. kath. Stud.-Vereine Deutschlands“ Kath-Stud.-Verein Erwinia, gest. 4. 5. 73, rec. 1897 Blau-weiss-gold (nicht getr.). Café: Wittelsbacher Passage. Kneipe: Gabelsbergerstrasse 37/o.

Ausländer-Vereine: Bulg. Stud.-Verein „Progress“, Lokal: Schellingstrasse 88.

Fachvereine.

Konvent der Fachvereine an der Techn. Hochschule.

Akademischer Architektenverein, gest. 1882 Abzeichen; gr. u. kl. silbernes Vereinszeichen mit Aufschrift „A. A. V. M.“; Lokal: Bauerngirgl, Residenzstr.; Briefablage: Techn. Hochschule. — **Akademischer Ingenieur-Verein**, (älteste Fachkorporation) gest. 1872, Abzeichen: Herkules mit Hammer, Aufdruck A. I. V. Kneipe: Pschorrbräubierhallen, Neuhauserstr. 11, I. Briefablage: Techn. Hochschule. — **Akademischer Maschinen-Ingenieur-Verein**, gest. 1872. Abzeichen: Silberner Regulator mit weiss-blauer Schleife. Lokal: Paulanerbräu, Kaufingerstrasse; Vereinszimmer: Theresienstrasse 88/o.r.; Briefablage: Techn. Hochschule. — **Akademischer Elektroingenieur-Verein** gest. 11. 7. 92. Lesezimmer: Steinheilstrasse 6/O.; Vereinszeichen: A. E. V.; Briefablage: Techn. Hochschule; Kneipe: Pschorrbräu, Neuhauserstr. — **Chemiker-Verein**. Lokal: Gabelsbergerbrauei. Briefablage: Technische Hochschule. Vereinszeichen: A. Ch. V. M.

III. Kgl. Tierärztl. Hochschule.

Corps: im Rudolstädter S. C.: Suevo-Salingia (Fortsetzung der Markomannia) gest. 10. 12. 1877. (Hervorgegangen aus der Vereinigung der beiden Kartellcorps Suevia-Stuttgart und Salingia-München) Corps seit 24. 5. 02 schwarz-weiss-grün. Ff.: schwarz-grün. Gf.: schwarz. Café: Prinzregent. Corpshaus: Hohenzollernstr. 8. — **Saxo-Thuringia**, gest. 15. III. 82 als Landsmannschaft; Corps seit 24. 5. 02. Hellblau-weiss-orange. Ff.: blau-weiss. Gf.: hellblau m. weisser Perc. Café: Prinz-Regent; Kneipe: Bräuhausstr. 5/I.

Burschenschaft an der tierärztlichen Hochschule: **Bajuvaria**, V. C., gest. 8. 1. 95 als nichtstr. V. C. a. d. Tierärztl. Hochschule, seit 12. 7. 1900 freie Landsmannschaft **Burgundia**; susp. S. S. 02 bis W. S. 02/03; seit 16. 7. 04 freie Burschenschaft; seit Ende S. S. 09 als freie, schlag. Stud.-Verb. an der Universität. Violett-gold-rot; Ff.: violett-rot; Perk. gold; violette Mütze. Kneipe: Fraunhoferstr. 5; Café: Rheinpfalz, Sonnenstr. — **Freie Burschenschaft „Vandalia“**, gegründet zu Stuttgart 28. 2. 1878 als veterinär-wissenschaftl. Verein „Veterinaria“. Seit 1908 akadem. Ver-

bindung **Vandalia**. Nach München gezogen u. Burschenschaft seit S. S. 1911, Farben: rosa-weiss-grün; Fuchsenband: rosa-grün; Burschen- u. Fuchsenmütze: grün mit rosa-weis-grünen Streifen, gold. Passebola. Perk.: gold. Kneipe: Brähausstr. Café u. Briefablage: Café-Restaurant Domhof, Kaufingerstrasse. Paukverhältnis mit den Münchner Burschenschaften des K. V. D. B. Gulffia u. Stauflia.

Stud. Verb. Alemannia gest. 12. XI. 91 unbedingte Satisfaktion, wissenschaftl. Abende, eigene leichte u. schwere Waffen. Farb.: violett-weiss-hellblau. Ff.: violett-hellblau, getragen in Bier- u. Weinzipfel. Café u. Briefablage: Café Parade, Ludwigstr.; Kneipe: Eberbräu, Sendlingerstr. 79/II.

Kathol. Stud.-Verbindung: Algovia (im C. K. V. = Kartell kathol. Verbindungen) gest. 15. 12. 1900. Rot-weiss-violett. Ff.: weiss-violett. Gf.: rot. Café: Gisela, Fürstenstr. 2. Kneipe: Erbpr. z. Leiningen, Ecke Schrandolph u. Neureutherstr.

IV. Handelshochschule gest. 1910.

Nichtfarbentragender Akad. Verein: A. V. Hansea, gest. 14. Juni 1911, bed. S., gold-rot-weiss. Kneipe: Restaurant Gisela. Café: Odeon. Briefablage: Handelshochschule, Ludwigstrasse 4.

Sehenswürdigkeiten.

(Wo nicht speziell die Gebühr angegeben, freier Eintritt.)

Aegyptol. Sammlg. i. Erdgeschoss d. Neuen Pinakothek. Im Sommer Di., Do. u. Sa. 9—1. Vom 1. Okt. bis 31. März ebenso von 10—12. Eintritt frei.

Akademie der Wissensch., Neuhauserstr. 51. Paläontol., mineralog., zoolog. u. prähist. Sammlg. Von April bis Okt. So. v. 10—12, Mi. u. Sa. v. 2—4. Nov.—März: So. 10—1, Sa. 2—4.

Akademie der bild. Künste, Akademiestr. 2 (beim Siegesthor), im italienischen Renaissancestil erbaut.

Alpines Museum d. D. Ö. Alpenvereins, Praterinsel 5. Eintritt 50 Pf. Mi. 2—5 u. So. 10—12 frei.

Anatom.-pathol. Sammlung, Nussbaumstr. 26. Werktägl. von 12—2. (50 Pfg.)

Studierende d. Medizin u. Naturwiss. haben gegen Lösung einer Karte freien Eintritt.

Antiquarium in der neuen Pinakothek, im Apr.—Sept.: Di., Do. u. Sa. v. 9—1, Okt.—März: Di., Do. u. Sa. v. 10—12. Arbeitermuseum, Pfarrstr. 3. Eintritt frei.

Arkaden und Hofgarten nördl. d. k. Residenz. M. Fresken u. Bildern a. d. bayr. Geschichte u. a. d. griech. Befreiungskriegen, sowie grosse Gruppe d. Herkulestatuen.

Armee-Museum an d. Ostseite des Hofgartens. Vom Mai bis Okt. Mo., Mi., Do. v. 1½10—1½11 u. v. 1½3—5, M. 1.—; Di. u. F. frei; So. 9—12 frei; im Winter 9—12 M. 1.—; Sa. u. So. geschl.

Bavaria und Ruhmeshalle auf der Theresienhöhe. Im Sommer v. 8—12 und 2—7, Winter 10—12 u. 2—4. Eintritt 40 Pf.

Bibliothek (kgl. Hof- und Staatsbibliothek), Ludwigsstr. 23, tägl. ausser Sonn- u. Festtagen v. 8—1, ausserdem Mo. bis F. v. 3—6 (excl. August u. Sept.)

Botanischer Garten mit Portal in dor. Stil u. Palmenhaus, tägl. von 6, resp. 7 Uhr bis zur Dämmerung.

Englischer Garten, grossartige Anlage im nördl. Stadttheil (mit Kleinhesseloher See.)

Erzgiesserei u. Modellsammlung, kgl., Erzgiessereistr. 14. Tägl. v. 1—6, So. 12—2. Eintritt 40 Pf.

Ethnograph. Museum unter den Hofgarten-Arkaden. Mi. u. So. 9—1; Winter So. 10—12.

Feldherrnhalle m. d. Kriegerdenkmal, Ende d. Residenz- und Theatinerstr., im Florentiner Stil erbaut.

Frauentürme. Karten zu 40 Pf. beim Dommessner.

Glaspalast, Sophienstr. 7. Internat. Jahres-Kunstausstellung. 1. Juni bis Ende Okt. tägl. 9—6. M. 1.—

Glyptothek, am Königsplatz. Mo., Mi. u. F. v. 9—2. Im Winter Mo., Mi. u. F. v. 10—1.

Graph. Sammlung (Alte Pinakothek), Barerstr. 27. Frei.

Gypsabgüsse, unter den Arkaden, s. Museum.

Justizpalast (am Karlsplatz) im deutschen Spätrenaissancestil Hof- u. Staatsbibliothek, Ludwigstr. 23. Frei.

Kirchen: a) **Katholische:** 1., Allerheiligen-Hofkirche. Marstallstr., Nachmitt. 2 Uhr, 20 Pf. 2., Basilika, Karlsstr. 34. 3., Frauenkirche, am Frauenplatz. 4., Ludwigskirche, Ludwigstr. (v. 5—11 u. 3—5). 5., Michael-Hofkirche, i. d. Neuhauserstr., tägl. bis 12, So. bis 4 Uhr. 6., Peterskirche (älteste Kirche Münchens), täglich bis 12, So. bis 4 Uhr. 7., Theatiner-Hofkirche i. d. Theatinerstr. 8., St. Paulskirche, St. Paulstr. 9., St. Annakirche, i. d. Annastr. 10., Mariahilfkirche, (Auer-Kirche). 11., Hl. Geistkirche, im Thal. 12., St. Johanneskirche, Sendlingerstr. 62. 13., Dreifaltigkeitskirche, Pfandhausstr. 14., Johanniskirche in Haidhausen. 15., Benediktuskirche, Schrenkstrasse. 16., Hl. Kreuzkirche in Giesing. 17., Altkathol. Kirche, Kaulbachstr. 47.
 b) **Protestantische:** 18., Mathäuskirche, Sonnenstr. 19., Markuskirche, Gabelsbergerstr. 20., Lukaskirche, Mariannenplatz. 21., Prot. Nethkirche in Haidhausen.

Ferner: 22., Griechische Kirche, Salvatorplatz. 23.. Synagogen, Herzog-Maxstr. 7 u. Kanalstr. 29. 24., Anglikanischer Betsaal, Odeonsplatz 3.

Kunstgewerbeverein, bayr., Pfandhausstr. Ausstellg. tägl. 9—6, **Kunst-Ausstellung** d. Münch. Künstler-Genoss. i. Alt. Nationalmus., Maximilianstr. 26. Tägl. v. 9—6; 50 Pf. **Kunst-Ausstellung**, Jährliche, von Gemälden, Skulpturen etc. aller Nationen. Münchener Jahresausstellung 1907, im K. Glaspalast. 1. Juni bis Ende Oktober, tägl. von 9—6. Eintritt 1 Mark. Dauerkarten.

Künstler-Haus, am Lenbachplatz, in deutschem Spätrenaissance-Stil. Täglich v. 9—12 u. 3—6. M. 1.—; So. geschlossen.

Kunst-Verein, Galleriestr. 10. Ausstellung von Gemälden etc. Münchener Künstler. Im Sommer v. 10—6; im Winter b. z. Dunkelheit. Semesterkarte 2.—

Kgl. Kupferstichkabinett, i. d. alten Pinakothek. Mo., Di. Do. u. F. v. 9—1; So. 11—1.

Lenbach-Museum, Louisenstr. 33. Tägl. 2— $\frac{1}{2}$ 5. Sonn- u. Feiertage 10—12. 1 Mk.

v. **Lotzbeck'sche Gemälde- u. Sculpturen-Sammlg.** Karolinenplatz 3. Di. u. F. v. 9—3.

Maillinger'sche Sammlung u. Staedt. Histor. Museum, (Kunst- u. kulturgesch. Sammlg. Münchens), St. Jacobspl. 1. So., Di. u. Do. v. 9—1.

Maximilianeum, Maximilianstr. Histor. Bildergallerie. Von März bis Oktbr. Mi. u. Sa. V. 10—12. v. 1. Juli—30. Sept. auch Mo.

Museum, Deutsches, (Meisterwerke d. Naturwissenschaft u. Technik), im alten Nationalmuseum, Abtlg. I, Maximilianstrasse 26; Abtlg. II, Zweibrückenstr. 12, $9\frac{1}{2}$ — $12\frac{1}{2}$ u. $2\frac{1}{2}$ —8 (an Sonn- u. Feiertagen nur bis 6), Montags geschlossen. 20 Pfg. (Dienstags u. Freitags 1 Mark).

Museum f. Gypsabgüsse klass. Bildwerke, unter d. Arkaden d. Hofgartens. Mo., Mi. F. v. 2—5 (Sommer), 2—4 (Winter). So. 10—12 (Winter 11—1). Eintritt frei.

D. Benützg. d. Photographiensammlg. u. d. Bibl. d. archäol. Seminars, d. sich in d. Räumen d. Mus. befindet, steht Stud. nach eingeh. Erlaubn. d. Vorst. tägl. m. Ausn. d. Feiertage u. d. Universitätsferien v. 9—12 u. 2—6 frei.

Nationalmuseum, Prinzregentenstr. Täglich ausser Mo. v. 9—4. So. u. Feiertage 10—3. Eintritt M. 1.—, So. u. Mi. frei.

Nymphenburg. Kgl. Schloss m. herrl. Park. — Volksgarten. **Panorama**. Theresienhöhe 2; M. 1.—, Tgl. v. 9 Uhr b. z. Dämmerung.

Alte Pinakothek, Barerstr. Gemäldesammlg. alter Meister. Mo. bis F. v. 9—4; Sa. geschlossen. So. 11—5.

Neue Pinakothek, Barerstr. Sammlg. v. Gemälden aus neuerer Zeit. Di., Do. u. Sa. v. 9—4; So. 9—2; Winter 9—2; Eintritt M. 1.—, Samstag frei.

Propyläen, Königsplatz 2, Prächtiges Thor in dorischem Stil. **Altes Rathaus**. Anmeldg. beim Hausmeister, Burgstr. 18.

Neues Rathaus. Grossartiger Bau in gotischem Stil. Prachtvolle Sitzungssäle. Wochentage v. 2—3, So. 10—12.

Residenz: Festsaalbau u. Nibelungensäle, ferner die Trier.- u. Päpstl. Zimmer, tägl. excl. Sonn- u. Feiertage gegen Karten zu M. 1.—, die zw. $10\frac{1}{2}$ u. $10\frac{3}{4}$ Uhr a. d. Treppe zw. Kapellen- u. Brunnenhof zu erheben sind; Versammlg. dann punkt $\frac{3}{4}11$ Uhr vor dem Herkulessaal. — **Schatzkammer**, April, Mai u. Okt. Mi. 10—11; von Juni bis Sept. Mo., Mi. u. F. v. 9—11. Karten 1 M. im Grottenhof. — **Reiche Kapelle**, v. Juni bis Sept. Mo. u. Do. v. 9—11, Karten 2 M. wie vorstehend. Schluss der Kartenabgabe $10\frac{1}{2}$ Uhr.

Schack-Gallerie, Prinzregentenstr. Im Sommer werktägl. v. 2—5 So. 10—12; im Winter 2—4.

Schlachthaus u. Viehhof. Werktags 8—5. 20 Pfg.; So. u. F. 8—12 frei; Kühlräume: Werktags $\frac{1}{2}11$ — $\frac{1}{2}3$; So. 9—11.

Schwanthaler-Museum, Schwanthalerstr. 6, Mo., Mi., F. 9—2 frei, sonst 35 Pf.

Sezession. Internat. Kunstausstellung a. Königsplatz. Sommer-, Winter- u. Frühjahrs-Ausstellg. Tägl. v. 9—6. M. 1.—
Siegesthor, Ende der Ludwigstr., dem Triumphbogen d. Constantin nachgebildet.

Sternwarte in Bogenhausen. Di. u. F. v. 9—11 u. 2—4, 50 Pfg.
Theater-Maschinerie d. Hof- u. Residenztheaters (Drehbühne)

Mo., Mi., Sa. 2 Uhr. Eingang Maximilianstr. Eintr. 50 Pf.

Tierpark Hellabrunn. Eintritt 60 Pfg. Freitag 1 M.

Vasenkabinet, i. d. alt. Pinakothek. So., Mo., Di., Do. u. Fr. v. 9—1.
Wagenburg u. **Sattelkammer** m. kgl. Marstall, Marstallplatz 2,
Mo. bis Sa. v. 9—12 u. 2—4, So. 9—12, Eintritt 50 Pf.,
Mi. 2—4 frei.

Wittelsbacher Brunnen. Am Maximiliansplatz.

Pensionen: Beckenbauer, Prinz Ludwigstr. 5. Bellevue, Theresienstr. 30. Bürger, Luisenstr. 50. Cortin-Gehr, Kaulbachstr. 47. Eger, Türkenstr. 98. Elite, Maximiliansplatz 18 Euchler, Ludwigstr. 22 a. Feldhäuter, Elisenstr. 5. Finckh, Barerstr. 38. Fontana, Karlstr. 4. Grebenau, Wittelsbacherpl. 2. International, Galleriestr. 23. Lampert, Schönfeldstr. 21. Meister, Herzog Rudolfstr. 4. Odeon, Jägerstr. 2. Pfanner, Finkenstr. 2. Pinakothek, Schellingstrasse 87. Quisisiana, Theresienstr. 82. Seiler, Karlstr. 10. Süssner, Hessstr. 34. Verhoeff, Adalbertstr. 31 a. Vier Jahreszeiten, Bürkleinstr. 14. Washeim, Türkenstr. 6. u. a. m.

Cabarets: Benz, Leopoldstr. 50; Kleines Theater, Türkenstrasse 5; Bonbonnière, am Kosttor; Simplicissimus, Türkenstrasse 57; Grüner Teufel, Schallerstr. 16.

Variétés: Deutsches Theater, Schwanthalerstr. 13; Circus, Variété, Kolosseumstr. 4; Blumensäle, Blumenstr. 29; Apollotheater, Dachauerstr. 19! Benz, Leopoldstr. 50; Wien-München, So neustr. 23.

Theatér: Kgl. Hof- u. Nationaltheater, Max Josephplatz. Für grosse Opern, Tragödien, Schauspiele, Ballets etc. Preise verschieden, je nach Art der Aufführung. Beginn gewöhnlich 7 Uhr. (Juli geschlossen.) — Kgl. Residenztheater zwischen Hoftheater und Residenz. Für Tragödien, Schauspiele, Lustspiele, Konversationsstücke und Spielopern. Preise ver-

schieden, ja nach Art der Aufführung. Beginn 7 Uhr. — Prinzregenten-Theater, Priuzregentenplatz 12. Im August und September Musteraufführungen Wagners'cher Werke. Platz 20 Mk., im Winter Sonntags klassische Werke Platz 2 Mk. Amphitheatralischer Zuschauerraum. Versenktes Orchester. — Münchener Künstlertheater im Ausstellungspark. — Theater am Gärtnerplatz, Gärtnerplatz 3. Für Volksstücke, Operetten, Lustspiele, Possen. Bei Nachmittagsvorstellungen ermässigte Preise. Anfang 7½ Uhr. — Münchener Schauspielhaus, Maximilianstr. 34/35. Für moderne Dramen, Schauspiele u. Komödien. Anfang 7½ Uhr. — Münchener Volkstheater, Josephspitalstr. 10 a. In erster Linie Volksstück, dann Posse und Schwank, aber auch klassische und realistische Werke. Anfang 8 Uhr. — Lustspielhaus, Augustenstr. 89. — Marionetten-Theater, Blumenstr. 29. Vorstellung von Poccii-Märchen etc. Mittwoch und Sonntag nachmittags (hauptsächlich für Kinder). — Kleines Theater, Türkenstr. 5. — Schwabingr Schattenspiele, Aimillerstr. 22.

Maier'sche Papierhandlung

Telefon 8984

empfiehlt den HH. Studierenden ihr reichhaltiges
Lager von:

Kolleghäfen, Soennecken Ringbücher,
Baschaga Notes (sehr praktische Neuheit)
:: : feine Briefpapiere. :: :

☰ Goldfüllfederhalter ☰

nur bestbewährteste Marken.

Katalog
über
Universitäts-Litteratur

mit besonderer Berücksichtigung
der an den Münchener Hochschulen eingeführten
oder empfohlenen Lehr- und Handbücher.

Stets vorrätig bei

Dr. H. Lüneburg's

Buchhandlung und Antiquariat
(Franz Gais)

M ü n c h e n

Karlstrasse 4

Karlstrasse 4

(nahe dem Maximiliansplatz).

Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
Rechts- und Staatswissenschaft	55
Medizin	63
Tierheilkunde	74
Naturwissenschaften, Mathematik	
1. Physik u. Meteorologie	76
2. Geologie, Geognosie, Mineralogie, Krystallographie und Paläontologie	79
3. Botanik	81
4. Zoologie	84
5. Chemie und Pharmazie	85
6. Mathematik	93
7. Astronomie	96
Forstwirtschaft	97
Philosophie	98
Sprachwissenschaft	
1. Allgem. Sprachwiss. u. germ. Philologie	100
2. Roman. Philologie	102
3. Klassische Philologie u. Altertumswissenschaft	103
4. Orientalische Sprachen	104

DIE GESELLSCHAFT

SAMMLUNG SOZIALPSYCHOLOGISCHER MONOGRAPHIEN/HERAUSGEGEBEN VON DR. M. BUBER

Jeder Band kartoniert M. 1.50, in Leinen gebd. M. 2.-

Bd. 1* Werner Sombart, Das Proletariat / Bd. 2* Georg Simmel, Die Religion / Bd. 3* Alexander Ular, Die Politik / Bd. 4* Eduard Bernstein, Der Streik / Bd. 5 J. J. David, Die Zeitung / Bd. 6* Albrecht Wirth, Der Weltverkehr / Bd. 7* Ernst Schweninger, Der Arzt / Bd. 8 Richard Calwer, Der Handel / Bd. 9 Fritz Mauthner, Die Sprache / Bd. 10 Karl Scheffler, Der Architekt / Bd. 11 Willy Hellpach, Die geistigen Epidemien / Bd. 12* Paul Göhre, Das Warenhaus / Bd. 13 Gustav Landauer, Die Revolution / Bd. 14-15* Franz Oppenheimer, Der Staat / Bd. 16 Ludwig Gurlitt, Die Schule / Bd. 17 Hellmuth von Gerlach, Das Parlament / Bd. 18 Max Burckhard, Das Theater / Bd. 19 Paul Rohrbach, Die Kolonie / Bd. 20 Oscar Bie, Das Kunstgewerbe / Bd. 21 Ludwig Brinkmann, Der Ingenieur / Bd. 22 Friedrich Glaser, Die Börse / Bd. 23 Robert Hessen, Der Sport / Bd. 24* Wilhelm Ostwald, Erfinder und Entdecker / Bd. 25 Ferdinand Tönnies, Die Sitte / Bd. 26 Arthur Bonus, Die Kirche / Bd. 27 Martin Beradt, Der Richter / Bd. 28-29* Ellen Key, Die Frauenbewegung / Bd. 30 Karl Jentsch, Die Partei / Bd. 31 Josef Kohler, Das Recht / Bd. 32 Rudolf Pannwitz, Die Erziehung / Bd. 33* Lou Andreas-Salomé, Die Erotik / Bd. 34* Rudolf Kassner, Der Dilettantismus / Bd. 35-36* Eduard Bernstein, Die Arbeiterbewegung / Bd. 37-38* Karl Bleibtreu, Das Heer / Bd. 39* Wilhelm Schäfer, Der Schriftsteller / Bd. 40 Julius Goldstein, Die Technik.

Die mit * bezeichneten Bände sind auch als Geschenkband zum Preise von 2 M. zu haben. Ausführliche Prospekte kostenlos vom Verlag

WEITERE BÄNDE ERSCHEINEN IN RASCHER FOLGE

VERLAG DER LITERARISCHEN ANSTALT
RÜTTEN & LOENING, FRANKFURT a. M.

Rechts- und Staatswissenschaft.

(Auf Wunsch liefere ich gegen monatliche Teilzahlungen).

Hilfeld, Ph., D. Strafgesetzgeb. d. D. R. 08.	geb. 11.50
mira, K. v., Grundr. d. german. Rechts. 3. A. 1912. 4.—, geb.	5.—
rndt, Ad., D. Staatsrecht d. D. R. 1901.	20.—, geb. 23.—
rndts, L. v., Jurist. Encykl. u. Methodol. 11. A. 1908.	1.80
Bauer, P., Staatsrecht d. Königr. Bayern. 1908.	geb. 4.50
— Nachtrag	—.30
— Röm. Rechtsgesch. u. röm. Civilprozess. 09. ca.	4.50
Binding, K., Grundriss d. dtschn. Strafpro- zessrechts. 5. A. 1904.	geb. 6.40
Birkmeyer, K., Grundr. z. Vorlesg. über d. dtsch. Strafrecht. 7. A. 1908.	1.60, geb. 2.—
— Deutsches Strafprozessrecht. 98.	18.—, geb. 20.—
— Encyklop. d. Rechtswiss. 2. A. 04.	32.—, geb. 36.—
Bloch, Ed., Deutsch. Reichsstaatsrecht. 5. A. 1904.	4.20, geb. 4.80
Brunner, H., Grdzge. d. deutsch. Rechtsgesch. 5. A. 1912.	geb. 8.—
Buchert, K., Sammlg. v. Verwaltungsgesetzen. 3. A. 1911.	geb. 12.50
Bürgerl. Gesetzbuch nebst d. Einf.-Ges. Text- ausg. m. alph. Sachregister. 12. A. 1909.	geb. 2.50
— (Text-Ausg. von M. l.— an zu allen Preisen).	
Handausg. v. O. Fischer u. W. Henle. 9.A. 1912.	geb. 8.—
Bürgerl. Gesetzbuch s. auch Bender, Cosack, Dernburg, Endemann, Engelmann, Enneccerus, Heilfron, Hellmann, Jäger, Josef, Kaufmann, Krückmann, Lensl, Matthiass, Müller u. M., Rosenthal, Stammier, Tanbert.	
Civilprocess s. Bender, Fitting, Planck.	
Civilprozessordn. m. Gerichtsverfassungsgesetz. Textausg. 8. A. 1912.	geb. 2.—
Civilprozessordnung: s. Freudenthal, Peters, Seuffert, Struckmann, Sydow.	
Conrad, J., Grundr. z. Stud. d. pol. Oekon. 4 Tle.	34.50, geb. 40.20
I. Nationalökon. 7. A. 1910.	9.—, geb. 10.—
II. Volkswirtsch. 6. A. 1912.	13.—, geb. 14.50
III. Finanzw. 5. A. 1909.	6.—, geb. 7.—

Conrad, J., Grundr. z. Stud. d. pol. Oekon. 4 Tle.	34.50,	geb. 40.20
IV. Statistik. I. 3. A. 1910.	5.—,	geb. 6.-
IV. — II. 1. Hälfte. 1904.	5.—,	geb. 6.-
IV. — II. 2. Hälfte, 1. Bd. 1909.	9.—,	geb. 10.-
— Leitf. z. Stud. d. Nat.-Oekon. 5. A. 1910.	2.—,	geb. 2.50
— Leitf. z. Stud. d. Volkswirtschaftspolitik. 4. A. 1911.	2.80,	geb. 3.40
Corpus jur. civ. v. Krueger u. Mommsen. 10. u. 11. A. 3 Bde. 1906/08.		geb. 33.50
Cosack, K., Lehrb. d. Handelsrechts. 7. A. 1910.	22.80,	geb. 24.80
— Lehrb. d. dtscr. bürg. Rechts. 2 Bde.		
I. Allg. Teil u. Forderungsrecht. 6. A. 1913.	14.—,	geb. 16.-
II. Sachen-, Familien-, Erbrecht. 5. A. 1912.	16.50,	geb. 18.50
Czyhlarz, K. v., Lehrb. d. Institut. 11. u. 12. A. 11.		geb. 10.-
Daudé, P., D. Strafgesetzb. f. d. D. R. 11. A. 1910. M. Nachtrag: Novelle von 1912.		geb. 4.-
— Strafprozessordn. für d. D. R. 8. A. 1912.		geb. 4.-
Dernburg, H., System d. röm. Rechts. (Pandekten) bearb. von Sokolowski. 2 Tle. in 1 Bde.	22.60,	geb. 25.50
— D. bürgerl. Recht. 6 Bde. 1901/10.		
Bd. I. Allgem. Teil. 3. A.	12.—,	geb. 14.-
Bd. II. Schuldverhältnisse in 2 Tln.	25.—,	geb. 29.-
Bd. III. Sachenrecht. 4. A.	20.—,	geb. 23.-
Bd. IV. Familienrecht. 4. A.	12.—,	geb. 14.-
Bd. V. Erbrecht.	12.—,	geb. 14.-
Bd. VI. Urheberrecht.	14.—,	geb. 16.-
Eheberg, Grundr. d. Finanzwiss. 12. A. 1912.	8.80,	geb. 10.-
Eisenhart, H., Geschichte der Nationalökonomie. Neuer Abdruck. 10.	4.—,	geb. 5.-
Elster, L., Wörterb. d. Volkswirthsch. 2 Bde. 3. Aufl. 1911.	45.—,	geb. 50.-
Encyclopädie u. Methodol. jurist.: s. Arndts,		
Birkmeyer, Gareis, Holtzendorff, Kohler, Merkel, Stengel.		
Endemann, F., Lehrbuch d. bürgerl. Rechts. 8. u. 9. A. 3 Bde. 1903/1905.	39.50,	geb. 48.-
Engelmann, A., D. Bürgerl. Recht. 6. A. 1913.	14.—,	geb. 15.-
— Handels-, Wechsel- u. Seerecht. 2. A. 1908.	geb.	2.60
Eneccerus u. Jäger, D. bürgerl. Recht. 4.—8. A. 2 in 5 Bdn. 1910/12.	57.50,	geb. 66.50

- Fitting, H., Der Reichscivilprozess. 12. A. 1907. 8.— geb. 8.50
 Freudenthal, H., Civilprozessordnung. 3. A. 1910. geb. 7.—
 Friedberg, E., Lehrb. d. kath. u. evang. Kirchenrechts. 6. A. 1909. 15.— geb. 17.—
 — Handelsgesetzgeb. d. D. R. 9. A. 1912. geb. 7.—
 Gaii Institut. edd. Krueger et Studemund. 4. A. 99. 3.40, geb. 4.—
 Garcis, C., Encyklop. u. Method. d. Rechtswiss. 4. A. 1913. 4.— geb. 5.—
 — Handelsgesetzbuch. Handausg. 5. A. 1912. geb. 4.—
 — Wechselordnung. 9. A. 1912. geb. 2.—
 — Das deutsche Handelsrecht. 8. A. 1909. 10.— geb. 11.50
 — Institut. d. Völkerrechts. 2. A. 1901. 5.— geb. 6.—
 Gerichtsverfassgs.-Ges. v. Juni 98. Textausg. geb. 1.—
 Grueber, B. E., Einf. in d. Rechtswissenschaft. 3. A. 1912. geb. 3.—
Handbuch d. polit. Oekonomie. Hrsg. v. G. Schönberg. 4. A. 3 Bde. in 5 Tln. 96/98. 76.— geb. 88.—
 I/II. Volkswirtschaftslehre. 3 Teile. 44.60, geb. 51.80
 III. Finanzwissenschaft. 2 Teile. 31.40, geb. 36.20
Handelsgesetzbuch nebst d. Einführungsges.
 Textausg. m. Sachreg. 5. A. 1907. geb. 1.80
Handelsgesetzbuch s. ferner: Friedberg, Gareis,
 Josef, Litthauer, Stanb.
Handelsrecht: s. Bender, Cosack, Engelmann, Gareis.
 Harburger Konkursordnung. 2. A. 1907. geb. 2.50
 Haushofer, M., Grundzüge der Polit. Oekonomie. 07.
 I. Grdzge. d. Nationalökonomie. 5. A. 1907. 2.— geb. 3.—
 II. Wirtschaftsl.d. Haupterwerbszw. 4.A.1904 2.— geb. 3.—
 III. Finanzwissenschaft. 2. A. 04. 2.— geb. 3.—
 — Der Industriebetrieb. 2. A. 1904. 10.— geb. 13.—
Heilfron, Ed., Lehrb. d. bürgerl. Rechts. 4 Teile. geb. 25.—
 I. Allgem. Teil. 5. A. 1912. geb. 8.50
 II. Schuldverhältnisse. 4. A. 1909. geb. 9.—
 III. Sachenrecht. 4. A. 1911. geb. 9.—
 IV. Familien- u. Erbrecht. 3. A. 1908. geb. 8.50
 — Röm. Rechtsgesch. etc. 6. A. 1908. geb. 10.—
 — Deutsche Rechtsgesch. 7. A. 1908. geb. 9.—
 — Civilprozessrecht. 2 Bde. 2. A. 1910/11. geb. 17.—
 — Lehrb. d. Handelsrechts. Bd. I. 2. A. 1912. geb. 8.50
 — dto. Bd. II. 2. A. 1913. geb. 6.—
 — Geld-Bank- u. Börsenrecht. 2. A. 1912. geb. 6.—

- Heilfron, Ed. u. G. Pick, Lehrb. d. Konkursrechts. 2. A. 12. geb. 3.—
- Hellweg, A., Strafprozessordnung. 16. A. 1912. geb. 3.—
- Henle, W. u. F. Schierlinger, D. Strafgesetzbuch f. d. D. R. 3. A. 12. geb. 4.—
- Heumann, Handlex. z. d. Quellen d. Röm. Rechts. 10. A. 1913. Erscheint Frühjahr 1913.
- Hofmann, E., Lehrb. d. gerichtl. Medicin. 9. A. 09. 23.—, geb. 25.50
- Holtzendorff, F. v., Encyklopädie der Rechtswissenschaft. 6. A. 2 Bde. 1904. 50.—, geb. 55.—
- Hübner, R., Grundz. d. deutsch. Privatrechts. 2. A. 1912. 12. 50, geb. 14.—
- Jäger, E., D. bürgerl. Gesetzb. m. Nebenges. 11. geb. 8.—
— Dasselbe. Ausgabe f. Bayern. 1911. geb. 11.—
- Ihering, R. v., Zivilrechtsfälle ohne Entsch. 11. A. 1909. 4.—, geb. 4.60
— Der Kampf um's Recht. 17. A. 1910. 1.60, geb. 2.20
— Scherz u. Ernst i. d. Jurisprudenz. 10. A. 1909. 3.—, geb. 4.—
— Die Jurisprudenz d. tägl. Lebens. 13. A. 08. geb. 2.—
- Inama-Sternegg, K. Th. v., Deutsche Wirtschaftsgesch. Bd. I., II., III. 1 u. 2. 79/1901. 51.60
- Institutionen: s. Czyhlarz, Gajus, Justinianus,
Quaritsch, Salkowski, Stammüller, Sohm, Wrede.
- Josef, E., Rechtsfälle z. bürgerl. Gesetzb. 3. A. 10. geb. 3.—
— do. z. Handelsgesetzbuch. 1901. 2.—, geb. 2.50
- Justiniani institutiones rec. P. Krüger. 3. A. 08. 1.60
— rec. Ed. Huschke. 68. 1.—
— rec. Ed. Schrader. 74. 1.—
- Kirchenrecht: s. Bender, Friedberg, Silbernagl.
- Kleinfeller, G., Lehrb. d. dtschen. Zivilprozeßrechtes. 2. A. 1910. 13.—, geb. 14.—
- Kobner, F., Deutsches Reichsstrafrecht. 5. A. 05. 3.60, geb. 4.20
- Kohler, J., Einfürg. i. d. Rechtswiss. 4. A. 12. 5.—, geb. 6.—
- Konkursordnng. nebst Einf.-Ges. Textausg. 3. A. 1908. geb. 1.—
- Konkursordnung u. -Recht: s. auch Bender,
Harburger, Heilfron-Pick, Sydow, Wilmowski.
- Krückmann, P., Inst. d. bürgerl. Gesetzb. 8. A. 1901. 12.—, geb. 13.20
— Rechtsatlas. 1910. geb. 5.—

- Lahnd, P., Das Staatsrecht d. dtsch. Reiches.
 5. A. 4 Bde. 1911. Im Erscheinen.
- Deutsches Reichsstaatsrecht. 5. A. 1911. 12.—, geb. 15.—
- Lenel, O., Praktikum d. Bürgerl. Rechts. 5. A.
 1911. geb. 3.—
- Liszt, Frz. v., Lehrb. d. deutschen Strafrechts.
 18. A. 1911. 10.—, geb. 12.—
- D. Völkerrecht. 6. A. 1910. 12.—, geb. 14.40
- Strafrechtsfälle z. akad. Gebrauch. 10. A. 11. 2.40, geb. 3.—
- Littauer, F., Handelsgesetzb. 13. A. 1905. 2.60
- Lotz, W., Verkehrsentw. in Deutschld. 1800—1900.
 3. A. 1910. 1.—, geb. 1.25
- Löwe, E., Strafprozeßordnung f. d. dtsche. Reich.
 12. A. 1907. 20.—, geb. 22.—
- Mandowski, O., 100 Stellen a. d. corpus juris
 (Digesten). 5. A. 1905. geb. 3.—
- Marshall, A., Handb. d. Volkswirtschafts-
 lehre. Bd. I 1905. 12.—, geb. 13.50
- Mattiass, B., Lehrb. d. bürgerl. Rechts. 5. A.
 2 Bde. 1910. 20.—, geb. 23.—
- Mayr, Gg. v., Statistik u. Gesellschaftslehre.
 Bd. I. Theoret. Statistik. 95. 5.—, geb. 6.—
- Bd. II. Bevölkerungsstatistik. 97. 12.—, geb. 13.—
- Bd. III. Sozialstatistik. L. 1. 1909. 6.80
- Grdr. z. Vorles. üb. prakt. Nat.-Oekon. I. 1900. 2.40
- Begriff u. Glied. d. Staatswiss. 3. A. 1910. 4.60
- Meister, Repet. d. Pandektenrechts. 4. A. 1904. kart. 2.—
- Repet. d. europ. Völkerrechts. 2. A. 1905. kart. 1.60
- Repet. d. Staatsrechts. 1905. kart. 1.60
- Meitzen, A., Gesch. u. Theor. d. Statist. 2. A. 03. 6. —, geb. 7.—
- Merkel, A., Jurist. Encyklopädie. 4. A. 1909. 5.—, geb. 6.—
- Meyer, Gg., Lehrb. d. dtsch. Staatsr. 6. A. 1905. 16.60, geb. 19.—
- Lehrb. d. dtschn. Verwaltungs-Rechts. 3. A.
 1910. 17.40, geb. 20.—
- H., Lehrb. d. deutschen Strafrechts. 7. A. 12. 13 —, geb. 14.50
- Müller, G. u. G. Meikel, D. bürgerl. Recht m.
 Beispielen. 2. A. 2 Bde. 1904. 18. —, geb. 20.—
- National-Oekonomie: s. Conrad, Eheberg, Eisen-
 hart, Elster, Handbuch, Handwörterbuch,
 Haushofer, Inama-Sternegg, Ingram, v. Mayr,
 Philippovich, Quaritsch, Roscher, Schmoller.

- Olshausen, J.**, Strafgesetzb. f. d. D. R. Textausg.
 8. A. 1905. geb. 1.20
 — Komment. z. Strafgesetzb. 9. A. 2 Bde. 1912. 37.—, geb. 43.—
- Oppenhoff, F. C.**, Strafgesetzb. f. d. dtsche. Reich. 14. A. 1901. 18.—, geb. 20.—
- Pandekten: s. Bender, Dernburg, Meister, Stammler, Windscheid.**
- Peters, W.**, Civilprozessordnung f. d. dtsche. Reich. 4. A. 1908. geb. 5.—
- Philippovich, E.**, Grdr. d. polit. Oekonomie. Bd. I. 9. A. 11. 11.—, geb. 12.—; Bd. II 1. 5. A. 10. 8.—, geb. 9.—
 — Bd. II. 2. 4. A. 1912. 10.—, geb. 11.—
- Piloty, R. u. v. Sutner**, Verfassungs-Urkde. d. Kgr. Bayern. 2. A. 1907. geb. —.—
- Prüfungsvorschriften**, die neuen, f. Juristen in Bayern nebst e. Anh., enth. d. Bestimmgn. f. d. Erwerbg. d. Doktorgrades etc. 2. A. 1900. kart. 1.50
- Quaritsch**, Institutionen u. Rechtsgesch. 9. A. 12. 10.—, geb. 11.—
 — Kompend. d. dtschn. Strafrechts. 10./11. A. 1906. 3.—, geb. 4.—
 — Kompend. d. dtschn. Strafprozesses. 12. A. 13. 3.—, geb. 4.—
 — Kompend. d. europ. Völkerrechts. 8. A. 1908. 3.—, geb. 4.—
 — Kompend. d. Nationalökonomie. 9. A. 1913. 3.—, geb. 4.—
- Recht, Römisches: Quellen: s. Gaius, Corpus juris, Heumann, Justinian.**
- Rechtsgeschichte, Deutsche: s. Brunner, Heilfron, Schröder, Schute, Siegel.**
- Rechtsgeschichte, Römische: s. Heilfron, Quaritsch, Reuss**
- Reuss, H.**, Repetit. d. äuss. röm. Rechtsgesch. 91. geb. 1.60
 — Repet. d. inneren röm. Rechtsgeschichte. 92. geb. 1.80
- Rönne, L. v.**, D. Verfassung d. D. R. 9. A. 04. geb. 2.—
- Roscher, W.**, System der Volkswirtschaft.
 I. Grundl. d. Nationalökon. 24. A. 1906. 14.—, geb. 16.—
 II. Nationalökon. d. Ackerbaues. 13. A. 03. 13.—, geb. 15.50
 III. Nat.-Oekon. d. Handels- u. Gewerbe-fleisses. 8. A. 13.
 IV. Syst. d. Finanzwissensch. 5. A. 2 Bde. 1901. 16.—, geb. 20.—
 V. System der Armenpolitik. 3. A. 1906. 7.—, geb. 9.50
 — Politik. Gesch. d. Monarch., Aristokr. u. Demokr. 2. A. 93. 10.—, geb. 12.—

- Rosenfeld, E. H., Reichsstrafprozess. 5. A. 1912. 6.— geb. 8.—
 Rosenthal, H., D. bürgerl. Gesetzb. 6. A. 06. geb. 5.—
 Rüdorff, H., Strafgesetzb. Text-Ausg. 23. A. 10. geb. 1.80
 Salkowski, C., Lehrb. d. Institut. 9. A. 1907. 9.— geb. 10.60
 Schmoller, G., Grdr. d. allg. Volkswirthschafts-
 lehre. I. Tl. 7. A. 1908. 13.— geb. 14.20
 — II. Tl. 04. 16.— geb. 17.60
 Schroeder, R., Lehrb. d. dtschn. Rechtsge-
 schichte. 5. A. 1907. 24.— geb. 26.50
 Sehling, E., D. civilrechtl. Gesetze d. D. R.
 3. A. 1902. geb. 5.—
 Seuffert, L., Civilprozessordn. 11. A. 2 Bde.
 1910/11. geb. 42.—
 Seydel, M., Bayer. Staatsr. 2. A. 4 Bde. 96. 70.— geb. 80.—
 — Das Staatsrecht d. Kgr. Bayern. Kl. Ausg.
 3. A. 1903. geb. 10.—
 — Grundr. z. Vorlesgn. üb. bayr. Staatsrecht.
 2. A. 90. 4.80, geb. 5.80
 — Grundr. z. Vorlesgn. üb. Reichsstaatsrecht. 96. 2.80, geb. 4.—
 — Grundr. z. Vorlesgn. üb. bayr. Verwaltungs-
 recht. 2. A. 92. 4.80, geb. 5.80
 — Comment. z. Verf.-Urkde. f. d. D. R. 2. A. 97. 10.— geb. 11.—
 Siegel, H., Deutsche Rechtsgesch. 3. A. 95. 11.— geb. 13.—
 Silbernagl, J., Lehrb. d. kathol. Kirchen-
 rechts. 4. A. 1903. 8.80, geb. 10.40
 Sohm, R., Instit. d. röm. Rechts. 14. A. 1911. geb. 14.—
 Staatskonkurs-Aufgaben i. Kgr. Bayern. 80—84. 3.—
 — do. 85—1909. à 1.50
Staatsrecht: s. Arndt, Bauer, Bender, Bloch,
 Laband, Meister, Meyer, Seydel, Zorn.
Stammller, R., Theorie der Rechtswissenschaft.
 1911. 22.— geb. 24.—
 — Prakt. Pandektenübgn. 2. A. 96. geb. 8.60
 — Aufg. a. d. röm. Rechte. 3. A. 1910. geb. 1.80
 — Uebgn. i. bürgerl. Recht. 3. A. 1909. geb. 7.50
 — Prakt. d. bürgerl. Rechts f. Vorgerücktere.
 2. A. 1903. geb. 5.—
Statistik: s. Conrad, Haushofer, Hübner, Jahr
 buch, v. Mayr, Meitzen.
Staub, H., Komment. z. Handelsgesetzb. 9. A.
 Bd. I. 1912. 27.50, geb. 30.—
 — do. z. allg. dtsch. Wechselordnung. 8. A. 12. 10.—, geb. 11.—

- Staudinger, J. v., Strafgesetzbuch.** 9. A. 1907. geb. 1.—
 — Strafprozessordn. f. d. D. R. 3. A. 93. kart. 2.—
- Stengel, K. v., Verfassgs.-Urkde. Bayerns.** 95. geb. 1.50
 — Rechtsencyklopädie f. Forstleute. 2. A. 1908. 7.—, geb. 8.50
 — Lehrb. d. dtsc. Verwaltgsrechts. 86. geb. 9.—
- Strafgesetzbuch:** s. Alfeld, Daude, Olshausen,
 Oppenhoff, Rüdorff, Staudinger.
- Strafprozess:** s. Bender, Binding, Birkmeyer,
 Quaritsch, Rosenfeld, Ullmann.
- Strafprozessordnung u. Gerichtsverf.-Gesetz.**
 Textausg. 3. A. 1911. geb. 1.50
- Strafprozessordnung:** s. Daude, Hellweg, Löwe,
 Staudinger.
- Strafrecht:** s. Bender, Berner, Binding,
 Birkmeyer, Kobner, Liszt, H. Meyer, Quaritsch.
- Struckmann, J. & R. Koch, Civilprozessordn.**
 f. d. dtsc. Reich. 9. A. 10. 24.—, geb. 26.—
- Sydow, R. v. u. L. Busch, Civilprozessordn.**
 11. A. 1909. geb. 6.—
 — Konkursordnung. 10. A. 1906. geb. 2.25
- Ullmann, E., Lehrb. d. dtscn. Strafprocess-**
 rechts. 93. 12.50, geb. 14.50
 — Völkerrecht. 98. 9.—, geb. 10.20
- Verfassung, deutsche:** s. Rönne, Seydel.
- bayr.:** s. Piloty, v. Stengel.
- Verwaltung:** s. Meyer, Seydel, Stengel.
- Völkerrecht:** s. Bender, Gareis, Liszt, Meister,
 Quaritsch, Ullmann.
- Wandelt, H., D. gesamte Recht in Frage u.**
 Antwort. 9 Bde. 4. A. 1910. à 3.—, geb. à 3.50
- Wechselrecht:** s. Bender, Engelmann, Staub.
- Wie studirt man Jurisprud.** 7. A. 1911. 1.—
Wie studiert man Nationalökonomie. 1902. —.80
- Wilowski, G. v., Dtsch. Reichs-Konkurs-Ord-**
 nung. 6. A. 1906. geb. 19.50
- Windscheid, B., Lehrb. d. Pandektenrechts.**
 9. A. 3 Bde. 1906. 48.—, geb. 54.—
- Wrede, R., Leitf. d. Instit. d. röm. Rechts.**
 2. A. 98. kart. —.80
- Zorn, P., D. Staatsrecht d. D. R. 2. A. 2 Bde.** 97. 18.—, geb. 20.—

Medizin.

(Auf Wunsch liefere ich gegen monatliche Teilzahlungen.)

<u>Abderhalden, E., Lehrb. d. physiolog. Chemie.</u>		
2. A. 1909.	24.—, geb.	26.50
— Physiolog. Praktikum. 12.	10.—, geb.	10.80
<u>Abel, R., Taschenb. f. d. bakt. Praktikanten.</u>		
16. A. 1912. durchschossen.	geb.	2.—
<u>Ahlfeld, F., Lehrb. d. Geburtshilfe.</u> 3. A. 1903.	geb.	9.—
<u>Albert, E., Diagnostik d. chirurg. Krankheiten.</u>		
Herausg. von K. Ewald. 9. A. 1906.	7.20, geb.	8.60
<u>Anatomie</u> (incl. Atlanten): s. Aschoff, Barde-		
leben, Born, Brösike, Corning, Gegenbaur, Heitzmann, Henle, Hildebrand, His, Hyrtl, Krause, Langer, Rauber, Rüdinger, Schultze, Sobotta, Spalteholz, Toldt.		
— <u>pathologische</u> : Birch-Hirschfeld, Bollinger, Kahlden, Kaufmann, Langerhans, Schmaus, Ziegler.		
<u>Arzneibuch f. d. D. Reich.</u> 5. A. 1910.	geb.	5.70
<u>Arzneimittellehre</u> : s. Binz, Dornblüth, Cloetta, Husemann, Tappeiner.		
<u>Arzneiverordnungslehre</u> : s. Aschopf, Gutt- mann, Liebreich, Penzoldt Rabow, Recept- taschenbuch, Seifert Tappeiner.		
<u>Aschoff, L., Pathol. Anatomie.</u> 2 Bde. 3. A. 13.	31.50, geb.	35.—
<u>Asher, W., Repet. d. Augenheilkde.</u> 3. A. 1912.	5.—, geb.	5.50
<u>Augenheilkunde</u> : s. Asher, Axenfeld, Fuchs, Haab, Michel, Schmidt, R., Salzer, Silex, Terrien.		
<u>Auvard, A., 100 ill. Fälle a. d. Frauenpr.</u> 2. A. 99.	geb.	6.—
<u>Axenfeld, Lehrb. d. Augenheilkunde.</u> 3 A. 1912.	14.—, geb.	16.60
<u>Baginsky, A., Lehrb. d. Kinderkrkh.</u> 8. A. 1905.	22.—, geb.	24.—
<u>Bakteriologie</u> : s. Abel, Flügge, Günther, Heim, Itzerott, Lehmann.		
<u>Bardeleben, K. v. u. H. Haeckel, Atlas d.</u> topogr. Anatomie d. Menschen. 4. A. 1903.	20.—, geb.	22.—
<u>Bardeleben, K. v. u. H. Haeckel, Lehrbuch</u> der Anatomie d. Menschen. 1906.	22.—, geb.	24.50

Becker, Th., Einf. i. d. Psychiatrie. 4. A. 1908.	geb. 4.—
Behrens, H., Tabellen z. Gebrauch b. mikroskop. Arbeiten. 4. A. 08.	geb. 8.—
Bergmann, F. v. u. H. Rochs, Anleit. Vor- lesungen f. d. Operationskursus an d. Leiche. 5. Aufl. 1908.	geb. 8.—
Bezold, F., Lehrb. d. Ohrenheilkunde. 1906.	geb. 9.—
Biedert, Ph., Lehrb. d. Kinderkrankh. 12.A. 02. 18.—, geb. 19.60	
Bier, A.. Hyperämie als Heilmittel. 6. A. 07. 12.—, geb. 13.50	
Binz, C., Grundz. d. Arzneimittellehre. 14.A. 1912. 6.—, geb. 7.—	
Birch-Hirschfeld, F., Grundr. d. allgem. Patho- logie. 92.	6.—, geb. 7.25
Bischoff, Th. L. M., Führer b. d. Präparir- übungen. 4. A. 97.	4.60, geb. 5.20
Blessing, G., Das zahnärztl. Physikum. Ein Repitit. 1911.	geb. 5.—
Boas, J., Diagnostik u. Therapie d. Magenkrankh. 6. A. 1911.	geb. 17.—
Böhm, A. u. M. v. Davidoff, Lehrb. d. Histol. d. Menschen. 3. A. 1903.	7.—, geb. 8.—
Böhm, A. u. A. Oppel, Taschenb. d. mikroskop. Technik. 7. A. 1912.	geb. 6.—
Bois-Reymond, R. du, Physiologie d. Menschen. 3. A. 1913.	14.—, geb. 16.50
Bollinger, O., Atlas u. Grdr. d. pathol. Anatomie. 2. A. 2 Bde. 1901.	geb. 24.—
Born, P., Comp. d. Anatomie. 6.—11. A. 1913. 5.40, geb. 6.40	
Brösike, G., Lehrb. d. normal. Anat. 9. A. 1912. 17.—, geb. 19.—	
Brühl-Politzer, Lehrb. u. Atlas d. Ohrenheilkde. 3. A. 1913.	geb. 14.—
Bumm, E., Grdr. d. Geburtshülfe. 9. A. 1913.	geb. 15.—
Bunge, G. Lehrb. d. org. Chemie f. Mediziner. 2. A. 1913.	7.—, geb. 8.25
Campagnolle, R. de, Physik f. d. Tent. phys. 5. A. 1904.	1.40, geb. 1.80
<u>Chemie, Physiolog.:</u> s. Abderhalden, Ham- marsten, Hoppe-Seyler, Neumeister, Schulz.	
<u>Chirurgie u. Operationslehre:</u> s. Albert, Berg- mann, Gebele Handbuch, Hoffa, Kocher, König, Krüche, Leser, Lüning, Marwedel, Roser, Rotter, Ruyter, Schmidt, Sultan, Tillmanns, Zuckerkandl.	

Cloetta, A., Lehrb. d. Arzneimittellehre. 10. A. 01. 6.50, geb. 7.50
 Cohn, C., Kursus d. Zahnheilkunde. 5. A. 1911. 16.—, geb. 17.25
 Corning, K.K., Lehrbrb. d. topogr. Anat. 4. A. 13. geb. 16.60

Diagnostik: s. Albert, Jakob, Jaksch, Klemperer,

Leube, Seifert u. Müller, Strümpell, Tappeiner, Vademecum, Vierordt.

Döderlein, A., Leitf. f. d. geburtshilf. Operationskurs. 10. A. 1913. geb. 4.—

— u. L. Krönig. Operat, Gynäkologie. 3. A. 12. geb. 34.—

Dörnblüth, O., Kompend. der inn. Medizin. 6. A. 1910. geb. 7.50

— Kompend. d. Psychiatrie. 2. A. 1904. geb. 5.—

— Klin. Wörterbuch. 4. A. 1911. geb. 5.—

— Moderne Therapie. 1906. geb. 7.50

— Arzneimittel. 11. A. 1911. geb. 7.60

Dührssen, A., Geburtshilf. Vademecum. 10. A. 1913. geb. 5.60

— Gynäkolog. Vademecum. 10. A. 1913. geb. 6.40

Dürck, H., Atlas u. Grdr. d. spez. pathol. Histologie. 2 Bde. 1900/01. geb. 22.—

— do. Allgem. pathol. Histol. 1904. geb. 20.—

Edinger, L., Vorlesungen üb. d. Bau d. nervös. Zentralorgane. Bd. I: D. Zentralnervensystem. 8. A. 1911. 18.—, geb. 19.75

Emmerich, R. u. H. Trillich, Anleitg. z. hygien. Untersuchungen etc. 3. A. 1903. geb. 10.—

Entwicklungsgeschichte: s. Hertwig, Schultze.

Esmarch, F., Die erste Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen. 26. A. 1911. geb. 1.80

Feer, E., Lehrb. d. Kinder-Heilkunde. 2. A. 1912. geb. 13.—

Flügge, C., Grundriss d. Hygiene. 7. A. 1912. 15.—, geb. 16.50
 — d. Mikroorganismen. 3. A. 2 Bde. 96. 86.—, geb. 40.—

Forel, A., Der Hypnotismus. 6. A. 1911. 6.60, geb. 7.80
 — Die sexuelle Frage. 10. A. 1913. 8.—, geb. 9.50

Frakturen u. Luxationen: s. Helferich, Hoffa.

Frauenkrankheiten u. Gynäkologie: Auvard,

Dührssen, Fränkel, Fritsch, Hofmeier, Küstner, Meyer-Rüegg, Repetitorium, Runge, Schäffer, Schauta, Veit, Winckel.

Friedlaender, C., Mikrosk. Technik. 6. A. 1900. 9.—, geb. 10.—

Fritsch, H., Die Krankh. d. Frauen. 12. A. 1910. 16.—, geb. 17.—

- | | | | | | |
|---|-----------------------|------------|-------|------------|------|
| Fröhwald, F., Komp. d. Kinderkrankheiten. | 04. | 12.— | geb. | 13.50 | |
| Fuchs, E., Lehrb. d. Augenheilkunde. | 12. A. | | | | |
| 1910. | | 15.— | geb. | 17.50 | |
| Gaertner, A., Leitfaden d. Hygiene. | 5. A. | 1909. | 7.60, | geb. | 8.60 |
| Gebele, H., Die chirurg. Untersuchungs-
methoden. | 1912. | | | 8.—, geb. | 9.— |
| <u>Geburtshilfe:</u> s. Ahlfeld, Bumm, Döderlein,
Dührssen, Haubach, Kleinschmidt, Knapp,
Olshausen, Runge, Schäffer, Schauta, Winckel. | | | | | |
| Gegenbaur, C., Lehrb. d. Anat. d. Menschen. | | | | | |
| 8. A. Bd. I. | 1909. | 18.—, geb. | 20.50 | | |
| — dto. | 7. A. 5. unver. Abdr. | 2 Bde. | 1910. | 25.—, geb. | 30.— |
| Gerhardt, C., Lehrb. d. Auskult. u. Perkussion. | | | | | |
| 6. A. 1900. | | 6.— | geb. | 7.— | |
| Gerlach, L., Skelett-Tafeln. | 8. A. 1910. | 2.— | kart. | 2.50 | |
| <u>Geschlechtskrankheiten:</u> s. Joseph, Lang,
Lesser, Mracek. | | | | | |
| <u>Gewebelehre:</u> s. Benda, Böhm u. D., Dürck,
Klein, Ribbert, Sobotta, Stöhr. | | | | | |
| Golebiewsky, Ed., Atlas u. Grdr. d. Unfallheilkde. | | | | | |
| 1900. | | geb. | 15.— | | |
| Gottschalk, R., Grundr. d. gerichtl. Medizin. | | | | | |
| 4. A. 1912. | | geb. | 6.50 | | |
| Grünwald, L., Lehrbuch n. Atlas d. Krkh.
d. Mundhöhle, d. Rachens u. d. Nase. | 3. A. | | | | |
| 2 Bde. | 1912. | geb. | 18.— | | |
| — Atlas u. Grdr. d. Kehlkopfkrankh. | 2. A. 07. | geb. | 10.— | | |
| Günther, C., Einführung i. d. Stud. d. Bakterio-
log. | 6. A. 1906. | 13.—, geb. | 15.80 | | |
| Gurwitsch, A., Atl. u. Grundr. d. Embryologie. | 07. | geb. | 12.— | | |
| Guttmann, H., Arzneiverordn. a. d. Kinderprax. | | | | | |
| 3. A. 1900. | durchschossen. | geb. | 2.50 | | |
| Guttmann, W., Grdr. d. Physik f. Mediziner. | | | | | |
| 10. A. 1913. | | geb. | 3.80 | | |
| Guttmann, W., Grdr. d. Elektrizität f. Med. | | | | | |
| 1904. | | 4.80, | geb. | 5.80 | |
| — Medizin. Terminologie. | 6. u. 7. A. 1913. | geb. | 19.— | | |
| Haab, O., Atlas u. Grdr. d. Ophthalmosk. u. oph-
thalm. Diagnostik. | 5. A. 1908. | | | | |
| — Atl. u. Grdr. d. äuss. sichtbar. Krankh. d. | | | | | |
| Auges. | 4. A. 1910. | geb. | 12.— | | |
| — do. Atl. u. Grdr. d. Augenoperationen. | 1904. | geb. | 10.— | | |
| — geb. | 10. | | | | |

- Hammarsten, O., Lehrb. d. physiol. Chemie.
 7. A. 1907. 19.60, geb. 21.60
- Handbuch d. prakt. Chirurgie. Hrsg. v. E. v.
 Bergmann u. P. v. Bruns. 6. A. 5 Bde. 07. 100.—, geb. 113.—
 — d. Geburtshilfe. Hrsg. v. F. v. Winckel.
 3 Bde. in 8 Abtlgn. 1903/07. 161.—, geb. 176.—
- Hartmann, A., Krankheit. d. Ohres. 8. A. 08. 7.50, geb. 8.50
- Hartmann, E., Chem. f. d. Tent. phys. 6. A. 1900. 1.40, geb. 1.80
- Hautkrankheiten: s. Jacobi, Joseph, Lesser,
 Mracek.
- Hecker, R. u. J. Trumpp, Atlas u. Grundr. d.
 Kinderheilk. 1905. geb. 16.—
- Heim, L., Lehrb. d. Bakteriologie. 3. A. 1906. 14.60, geb. 16.—
- Heitzmann, C., D. deskript. u. topograph. Ana-
 tomie d. Menschen. 9. A. Bd. I u. II. 1902/5. 20.—, geb. 25.—
- Helferich, Atlas u. Grdr. d. traumat. Frakt. u.
 Luxat. 8. A. 1910. geb. 14.—
- Henle's, J., Grdr. d. Anat. d. Menschen. 4. A.
 2 Bde. 1901. (I. Text; II. Atlas. à 14.—,
 geb. à 16.—) 28.—, geb. 32.—
- Henoch, Ed., Vorlesgn. üb. Kinderkrankheiten.
 11. A. 1903. 17.—, geb. 19.—
- Herbst, E., Atl. u. Grundr. d. zahnärztl. Ortho-
 pädie. 1910. geb. 14.—
- Hermann, L., Lehrb. d. Physiologie. 14. A. 1910. 18.—, geb. 21.—
- Hertwig, O., Lehrb. d. Entwicklungsgesch. d.
 Menschen u. d. Wirbelthiere. 9. A. 1910. 14.—, geb. 16.—
 — Allgemeine Biologie. 4. A. 12. 19.50, geb. 22.—
- Hildebrand, O., Grundr. d. chirurg.-topogr.
 Anatomie. 2. A. 1900. 7.—, geb.. 8.—
- His, W., D. anat. Nomenclatur. 95. 7.—, geb. 8.—
- Hoffa, A., Lehrb. d. Frakt. u. Luxat. 4. A. 04. 13.—, geb. 14.40
 — Lehrbuch d. orthopäd. Chirurgie. 5. A. 1905. 21.—, geb. 23.—
 — Technik der Massage. 6. A. 1912. 3.—, geb 4.—
- Hoffa, A., Atlas u. Grundr. d. Verbandlehre.
 4. A. 1910. geb. 10.—
- Hofmann, Ed. v., Lehrb. d. gerichtl. Medizin.
 9. A. 1909. 28.—, geb. 25.50
- Hofmann, Ed. v., Atlas d. ger. Medizin. 98. geb. 15.—
- Hofmeier, M., Grundr. d. gynäk. Operationen.
 4. A. 1905. 16.—, geb. 18.—
 — Hdb. d. Frauenkrankheiten. 15. A. 1913. 14.—, geb. 16.—

Hofmeister , Leitf. f. d. prakt.-chem. Unterricht d. Mediziner. 4. A. 1911.	4.—, geb.	4.80
Hoppe-Seyler , F., Handb. d. physiol. u. pathol.- chem. Analyse. 8. A. 1909.	22.—, geb.	24.50
Huetlin , Th., Mnemotechnik der Rezeptologie. 3. A. 1907. Kart.	1.20	
Husemann , Th., Handb. d. Arzneimittellehre. 3. A. 92.	geb.	10.—
Hygiene : s. Emmerich, Flügge, Gärtner, Praus- nitz, Rubner.		
Hypnotismus : s. Forel, Moll.		
Jacobi , E., Atl. d. Hautkrankheiten. 4. A. 09.	geb.	44.—
Jakob , Ch., Atlas d. gesund. u. krank. Nerven- systems. 2. A. 1900.	geb.	14.—
— Atlas u. Gründr. d. int. Medizin u. klin. Diagnostik. 97.	geb.	10.—
Jaksch , R. v., Klin. Diagnos. inn. Krankh. 6. A. 1907.	18.—, geb.	20.—
Ille's , O., Maximaldosen. 3. A. 1904.	—.60	
Impfen : s. Pfeiffer.		
Instruktion f. d. Verfahren d. Aerzte in Bayern b. d. gerichtl. Untersuchgn. menschl. Leichen. Amtl. Ausg. 3. A. 97.	cart.	1.—
Joseph , M., Lehrb. d. Hautkrankh. 7. A. 1910.	7.—, geb.	8.—
— Lehrb. d. Geschlechtskrankheiten. 6. A. 1909.	7.20, geb.	8.20
Jürgensen , Th. v., Lehrb. d. spec. Pathol. u. Therapie. 4. A. 1902.	15.—, geb.	17.50
Kahlden , C. v., Technik d. histolog. Untersuch. pathol.-anatom. Präparate. 8. A. 1909.	4.—, geb.	4.60
Kaufmann , Ed., Lehrb. d. spec. path. Anat. 6. A. 1911. 2 Bde.	25.—, geb.	28.—
Kayser , R., Anl. z. Diagnose u. Therapie d. Kehlkopf-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten. 7. A. 12.	5.—, geb.	6.—
Kinderkrankheiten : s. Baginsky, Biedert, Feer, Fröhwald, Guttmann, Hecker und Trumpp, Henoch, Salge, Seifert, Seitz.		
Kirchner , W., Handb. d. Ohrenheilkde. 7. A. 04.	5.80, geb.	7.—
Klaussner , F., Verbandlehre. 3. A. 1909.	geb.	5.—
Kleinschmidt , G., Vadem. f. d. Geburtsh. 3. A. 06.	3.80, geb.	4.50
Klemperer , G., Gründr. d. klin. Diagn. 18. A. 1913.	geb.	4.—

- Kebert, R., Lehrb. d. Intoxikationen. Bd. I.
 2. A. 1902. 7.—, geb. 8.—
 — dto. Bd. II. 2. A. 1906. 27.—, geb. 29.—
 — Compend. d. prakt. Toxikologie. 5. A. 12. 7.40 geb. 8,40
- Kocher, Th., Chirurg. Operationsl. 5. A. 1907. 20.—, geb. 22.50
- Koenig, F., Lehrb. d. spec. Chirurgie. 8. A.
 4 Bde. 1904/09. 69.—, geb. 79.50
- Lehrb. d. allgem. Chirurgie. 2. Aufl. 1905. 21.—, geb. 23.50
- Körner, O., Lehrbuch d. Ohrenheilkunde. 3. A.
 1912. geb. 11.—
- Krafft-Ebing, R. v., Lehrbuch d. Psychiatrie.
 7. A. 1908. 14.—, geb. 15.40
- Psychopathia sexualis. 14. A. 1912. 11.—, geb. 12.40
- Kraepelin, E., Psychiatrie. 8. A. Bd. I. 1909. 18.50, geb. 20.—
 — dto. Bd. II. Klin. Psychiatrie. Tl. I. 8. A. 10. 20.—, geb. 21.50
 — Einführung i. d. psychiatr. Klinik. 2. A. 1905. 9.— geb. 10.—
- Krause, W., Handb. d. Anat. d. Mensch. Abth.
 I—III in 1 Bde. 99/1904. 16.— geb. 18.—
- Krehl, L., Pathol. Physiologie. 7. A. 1912. 17.—, geb. 18.50
- Krüche, A., Allg'm. Chirurgie u. Operations-
 lehre. 8. A. 1910. geb. 6.75
- Specielle Chirurgie. 12. A. 1909. geb. 6.75
- Küstner, O., Kurz. Lehrb. d Gynäkol. 5. A. 1912. geb. 12.50
- Landois, L., Lehrb. d. Physiologie d. Menschen.
 12. A. 1909. 2 Bde. 18.—, geb. 20.—
- Lang, E., Lehrb. d. Geschlechtskr. 1904. 10.40 geb. 12.40
- Langer-Toldt, Lehrb. d. Anat. 9. A. 1911. 20.—, geb. 22.50
- Langerhans, R., Grandriss d. pathol. Ana-
 tomie. 3. A. 1902. 13.—, geb. 14.—
- Lehmann, K. B. u. R. Neumann, Atlas u. Grdr.
 d. Bakteriol. u. bakteriol. Diagn. 5. A. 2 Bde.
 1912. geb. 20.—
- Lejars, F., Technik dringl. Operationen. 4. A. 09. 22.50, geb. 25.—
- Lenhartz, M., Mikroskopie und Chemie am
 Krankenbett. 7. A. 1913. geb. 10.—
- Leser, Ed., D. spezielle Chirurgie. 9. A. 1909. 26.50, geb. 29.—
 — Allgemeine Chirurgie. 2. A. 1908. 18.—, geb. M 20.—
- Lesser, Edm., Lehrb. d. Hautkrankh. 12. A. 1908. 8.—, geb. 9.25
 — Geschlechtskrankheit. 12. A. 1906. 8.—, geb. 9.25
- Leube, W., Spec. Diagnose d. inneren Krank-
 heiten. 7./8. A. 2 Bde. 1904/11. 30.—, geb. 33.—
- Lewin, L., Lehrb. d. Toxikologie. 2. A. 97. 10.—, geb. 12.—

- Lexer**, Lehrb. d. allg. Chirurgie. 6. A. 2 Bde. 12. 22.60, geb. 25.-
Liebermeister, C. v., Grundr. d. inn. Medizin.
 2. A. 1901. geb. 10.-
- Liebreich**, Osc. u. Alex. Langgaard, Compend.
 d. Arzneiverordnung. 6. A. 1907. 15.—, geb. 16.50
- Lüning**, A. u. W. Schulthess, Atlas u. Grdr.
 d. orthopäd. Chirurgie. 1901. geb. 16.-
- Marwedel**, G., Grdr. u. Atl. d. allgem. Chirurgie.
 1905. geb. 12.-
- Massage**: s. Hoffa, Reibmayr.
- Medizin, Gerichtl.**: s. Hofmann, Instruktion,
 Puppe.
- Medizin, Innere u. klin.** (s. auch unter Diagnostik): s. Dornblüth, Jakob, Jürgensen,
 Leube, Liebermeister, Mering, Penzoldt,
 Strümpell.
- Mering**, v., Lehrb. d. inn. Medizin. 7. A. 1911. 13.—, geb. 15.50
- Meyer-Rüegg**, H., Komp. d. Frauenkr. 2. A. 11. geb. 5.-
- Michel**, J., Lehrb. d. Augenheilkde. 2. A. 90. 20.—, geb. 21.60
 — Klin. Leitf. d. Augenheilkde. 3. A. 1903. geb. 8.60
- Mikroskopie**: s. Behrens, Böhm, Friedländer,
 Lenhartz.
- Miller**, W. D., Lehrb. d. conservirenden Zahn-
 heilkde. 4. A. 1908. 15.—, geb. 16.-
- Moll**, A., Der Hypnotismus. 4. A. 07. 10.—, geb. 11.30
- Mracek**, Fr., Atlas u. Grundriss d. Hautkrankh.
 3. A. 1911. geb. 18.-
- Atl. u. Grdr. d. Syphilis. 2. A. 1908. geb. 16.-
- Nauwerck**, C., Sectionstechnik. 5. A. 1912. 6.50, geb. 7.50
- Nervenkrankheiten**: s. Edinger, Jakob, Seiffer.
- Neumeister**, R., Lehrb. d. physiol. Chemie, 2. A.
 2 Theile. 97. 17.—, geb. 19.50
- Ohr**: s. Bezold, Brühl, Hartmann, Kirchner,
 Körner, Politzer.
- Olshausen**, R. u. J. Veit, Lehrb. d. Geburtshülfe.
 5. A. 1902. 16.—, geb. 18.-
- Pagel**, J., Einf. i. d. Stud. d. Medizin. 99. 4.—, geb. 5.50
- Pathologie u. Therapie**: s. Aschoff, Birch-
 Birschfeld, Jürgensen, Penzoldt, Strümpell.

Penzoldt, Fr., Lehrb. d. klin. Arzneibehandlg.		
7. A. 1908.	7.50,	geb. 8.50
— u. R. Stintzing, Handb. d. spec. Therapie innerer Krankh. 4. A. 7 Bde. 1909.	im Erscheinen.	
Physiologie: s. Bois-Reymond, Hermann,		
Krehl, Landois, Schenk u. G., Schmid, Schultz, Steiner, Tigerstedt, Voit.		
Politzer, A., Lehrb. d. Ohrenheilkde. 5. A. 1908.	17.—,	geb. 18.40
Präpariren (s. a. Mikroskopie): Bischoff, Kahlen, Nauwerck.		
Prausnitz, W., Grundzüge d. Hygiene. 9. A. 1912.	9.—,	geb. 10.—
— Atl. u. Lehrb. d. Hygiene. 1909.		geb. 28.—
Preiswerk, G., Lehrb. u. Atlas d. Zahnheilkde. 1908.		geb. 14.—
— D. zahnärztl. Technik. 1906.		geb. 14.—
Psychiatrie etc.: s. Becker, Dornblüth, Krafft Ebing, Kraepelin, Wernicke, Weygandt.		
Puppe, G., Atl. u. Grundr. d. gerichtl. Medizin. 2 Bde. 1908.		geb. 20.—
Pütter, A., Vergl. Physiologie. 1911.	17.—,	geb. 18.—
Rabow, S., Arzneiverord. 44. A. 1913. durchsch.		geb. 2.60
Rauber, Kopsch, Lehrb. d. Anatomie d. Menschen. 9. A. Abt. I. 1911. geb. 6.—, Abt. II. 1911. geb. 9.50, Abt. III. 1911. geb. 15.— Abt. IV. 1911. geb. 12.50, Abt. V. 1912. geb. 13.—, Abt. VI. 1912.		geb. 8.—
Rezept-Taschenbuch, Klin. (Wien). 33. A. 1913.		geb. 2.50
Ribbert, H., Lehrb. d. pathol. Histol. 2. A. 01.	12.—,	geb. 14.—
— Lehrb. d. allg. Pathol. 4. A. 1911.	16.—,	geb. 18.—
— do. d. spez. Pathol. 1902.	18.—,	geb. 20.—
Riecke, G., Lehrb. d. Haut- u. Geschlechtskrankheiten. 2. A. 12.	16.50,	geb. 18.—
Roser, W., Chirurg.-anat. Vademecum. 9. A. 97.		geb. 6.—
Roth, O., Klin. Terminologie. 7. A. 1908.		geb. 7.—
Rotter, E., D. typisch. Operationen. 8. A. 1909.		geb. 8.—
Rubner, M., Lehrb. d. Hygiene. 8. A. 1907.	25.—,	geb. 27.—
Rüdinger, N., Kursusd. topogr. Anatomie. 4. A. 99.	9.—,	geb. 10.—
Runge, M. Lehrb. d. Geburtshilfe. 8. A. 1909.		geb. 15.—
— Lehrb. d. Gynäkologie. 4. A. 1910.		geb. 14.—

de Ruyter, G. u. E. Kirchhoff, Kompend. d.		
allgem. Chirurgie 5. A. 1910.	geb.	5.—
— Kompend. d. spec. Chirurgie. 7. u. 8. Aufl. 13.	geb.	7.—
Sahli, H., Lehrb. d. klin. Untersuchungsmeth.		
5. A. 1909.	28.—, geb.	30.80
Salge, B., Einf. in d. mod. Kinderheilkunde.		
3. A. 1912.	geb.	9.—
Salzer, Fr., Leitf. f. d. Augenspiegelkurs. 1905.	geb.	5.—
Schäffer, O., Atlas u. Grundr. d. Lehre vom		
Geburtsakt. 5. A. 1900.	geb.	8.—
Schäffer, O., Atlas d. geburtsh. Diagnost. 2. A. 99.	geb.	12.—
— Atlas u. Grundr. d. Gynäkologie. 2. A. 99.	geb.	14.—
— Atlas u. Grdr. d. gynäkol. Operationslehre. 02.	geb.	12.—
Schauta, F., Grundr. d. operat. Geburtshilfe.		
3. A. 96.	7.—, geb.	8.60
— Lehrb. d. gesammt. Gynäkologie. 2 Bde. 3. A.		
06/07.	27.—, geb.	28.—
Schech, P., D. Krankh. d. Mundhöhle, d. Rachens		
u. d. Nase. 6. A. 1902.	9.—, geb.	10.60
— Krankh. d. Kehlkopfes u. d. Luftröhre. 2. A. 03.	7.— geb.	9.—
Schenck, F. u. A. Gürber, Leitf. d. Physiol.		
d. Menschen. 8. u. 9. A. 1911.	5.40 geb.	6.40
Schmaus, H., Grdr. d. path. Anatom. 10. A. 1912	geb.	18.—
Schmid, J., Physiol. i. d. med. Prüfgn. 2. A. 00.	3.50, geb.	4.—
Schmidt-Rimpler, Augenheilk. u. Ophthalmos-		
kopie. 7. A. 1901.	12.—, geb.	14.—
Schmorl, G., Die pathologisch-histolog. Unter-		
suchungsmeth. 6. A. 1912.	10.—, geb.	11.25
Schreiber, E., Medizin. Taschenwörterb. f.		
Mediziner u. Juristen. 4. A. 12.	geb.	3.—
Schultz, P., Kompend. d. Physiol. 4. A. 1909.	geb.	8.40
Schultze, O., Atlas u. Grdr. d. topogr. u.		
angew. Anatomie. 2. A. 1909.	geb.	16.—
Schulz, Fr. N., Prakt. d. physiol. Chemie. 4. A. 11.	2.50 geb.	3.—
Seifert, O., Recepttaschenb. f. Kinderkrankh.		
4. A. 1901. Durchschossen.	geb.	3.20
Seifert, O. u. F. Müller, Taschenbuch d.		
med.-klin. Diagnostik.	16. A. 1913.	geb. 5.—
Seiffer, W., Atl. u. Grdr. d. Nervenkrankh. 1902.	geb.	12.—
Seitz, C., Lehrb. d. Kinderheilkunde. 3. A. 1910.	13.—, geb.	14.40
Silex, P., Kompend. d. Augenheilkde. 7. A. 1910.	geb.	6.—

- Sobotta, J., Atlas u. Lehrb. d. Histol. u. mikrosk.
 Anat. 2. A. 1911. geb. 24.—
 — do. d. descript. Anatomie. Bd. I. 2. A. 13. 20.—,
 Bd. II. 04. 16.—, Bd. III. 07. geb. 22.—
 — Grundr. d. deskript. Anat. 07. geb. 15.—
- Spalteholz, W., Handatl. d. Anat. d. Menschen.
 3 Bde. 1909—10. 47.—, geb. 50.—
 (Bd. I. II. 7. A. & 13.—. geb. 14.—;
 Bd. III. 21.—, geb. 22.—
- Steiner, J., Grundr. d. Physiologie. 9. A. 06. 9.—, geb. 10.—
 — Compend. d. Lehre v. d. Frakturen. 3. A. 95. 2.40, geb. 3.—
- Stöhr, Ph., Lehrb. d. Histologie u. mikrosk. Anat.
 tomie. Bearb. v. O. Schultze. 15. A. 1912. 8.—, geb. 9.—
- Strümpell, A., Lehrb. d. spec. Pathologie u.
 Therapie. 18. A. 2 Bde. 1912. 20.—, geb. 24.—
 — Kurzer Leitf. f. d. klin. Krankenuntersuchg.
 7. A. 1912. geb. 1.25
- Sultan, G., Atl. u. Grdr. d. Unterleibsbrüche. 1901. geb. 10.—
 — Grdr. u. Atl. der spez. 2 Bde. 1907/10. geb. 32.—
- Tappeiner, H., Anleit. z. chem.-diagnost. Unter-
 suchung a. Krankenbette. 9. A. 1908. geb. 1.80
 — Lehrb. d. Arzneimittellehre u. Arzneiverord-
 nungslehre. 9. A. 1912. 8.75, geb. 10.—
- Terminologie: s. Dornblüth, Guttmann, Roth.
- Terrien, F., Die Syphilis d. Auges u. seiner
 Annexe. 1906. 4.—
- Tigerstedt, R., Lehrb. d. Physiol. d. Menschen.
 2 Bde. 7. A. 1913. 24.—, geb. 28.—
- Tillmanns, H., Lehrb. d. allg. u. spec. Chirurgie.
 Bd. I. Allg. Chirurgie. 11. A. 1912. 20.—, geb. 22.50
 Bd. II. Spec. Chirurgie. 9. A. 2 Bde. 1911. 50.—, geb. 55.—
- Toldt, C., Anatom. Atlas. 8. A. 6 Lfgn. 1913. 50.—, geb. 57.20
- Vademecum, diagnost.-therapeut. zusgest. von
 Schmidt, Friedheim, Lamhofer u. Donat.
 10. A. 1911. geb. 6.—, durchschossen 7.—
- Verbandlehre: s. Esmarch, Hoffa, Klaussner.
- Verworn, M., Allg. Physiol. 5. A. 1909. 16.—, geb. 18.—
 — Physiolog. Praktikum. 2. A. 1912. 6.—, geb. 7.—
- Vierordt, O., Diagnost. d. inneren Krankheiten.
 7. A. 1905. 14.—, geb. 16.—
 — Abriss d. Perkuss. u. Auskultation. 11. A. 1912. geb. 2.50
- Villiger, E., Gehirn u. Rückenmark. 3. A. 1912. geb. 12.80

- Wernicke, C., Grdr. d. Psychiatrie. 2. A.
1906. 14.—, geb. 15.20
- Weygandt, W., Atlas u. Grdr. d. Psychiatrie.
1902. geb. 16.—
- Winckel, F., Lehrb. d. Frauenkrankh. 2. A. 90. 16.—, geb. 18.—
— Lehrb. d. Geburtshilfe. 2. A. 93. 22.—, geb. 24.—
- Wohlauer, F., Atl. u. Grundr. d. Rachitis. 1911. geb. 20.—
- Wullstein u. Wilms, Lehrb. d. Chirurgie. 3 Bde.
3. A. 1912. geb. 32.50
- Zahnheilkunde: s. Cohn, Colemann, Herbst,
Miller, Preiswerk, Walkhoff.
- Ziegler, E., Lehrb. d. allg. u. spec. patholog.
Anatomie. 11. A. 2 Bde. 1905/06. 29.—, geb. 33.—
- Ziemssen, H. v., Klin. Rezepttaschenb. 9. A. 1911. geb. 3.50
- Zuckerkandl, O., Atlas u. Grundr. d. chirurg.
Operationslehre. 4. A. 1909. geb. 12.—

Tierheilkunde

(excl. Vergleichende Anatomie, Allg. Pathologie, Physiologie etc.)
Diese s. unter Medizin.

(Auf Wunsch liefere ich gegen monatliche Teilzahlungen.)

- Bayer, J., Tierärztl. Augenheilkunde. 2. A. 1906. 18.—, geb. 20.50
— Tierärztl. Operationslehre. 4. A. 1910. 15.—, geb. 18.—
- Buch, J., Prakt. d. pathol. Anat. 3. A. 1906. 4.— geb. 5.—
- Damann, C., Gesundheitspf. d. Haussängertiere. 3. A. 1902. geb. 15.—
- Dieckerhoff, W., Gerichtl. Tierarzneikunde.
3. A. 1902. geb. 25.—
- Ellenberger, W. u. H. Baum, Handb. d. vergl.
Anat. d. Haustiere. 13. A. 1912. 30.—, geb. 32.50
- Topogr. Anat. d. Pferdes. 3 Bde. 93. geb. 54.—
- — Syst. u. topogr. Anat. d. Hundes. 91. geb. 32.—
- u. G. Günther, Vergl. Histiol. 3. A. 1908. geb. 12.—
- Franck, L., Thierärztl. Geburtsh. 4. A. 1901. geb. 12.—
- Friedberger, Frz. u. E. Fröhner, Lehrb. d.
spez. Pathol. u. Therap. 7. A. 2 Bde. 1908. 35.80, geb. 38.20
- — Lehrb. d. klin. Unters.-Meth. 4. A. 1907. 18.60, geb. 15.—
- Fröhner, E., Arzneiverordn.-Lehre. 3. A. 1904. 9.—, geb. 10.20
- Lehrb. d. Arzneimittellehre. 9. A. 1911. 12.—, geb. 13.60
- Allgem. Chirurgie. 3. A. 1905. 8.—, geb. 10.—

- Fröhner, E., Comp. d. spez. Chirurgie. 4. A.
 1910. 9.—, geb. 10.—
 — Chirurg. Diagn. d. Krkh. d. Pferdes. 2. A. 1907. 3.—, geb. 4.—
 — Lehrb. d. allgem. Therapie. 3. A. 1906. 6.—, geb. 7.20
 — Lehrb. d. Toxikologie. 3. A. 1910. 9.60, geb. 10.80
 Gutenäcker, F., D. Hufkrankh. d. Pferdes. 1901. 11.40, geb. 12.60
 — Lehre v. Hufbeschlag. 10. A. 1912. geb. 3.50
 Hagemann, O., Lehrb. d. Anat. u. Physiol. d.
 Haussäuge. 2 Bde. 1900—06. 18.—, geb. 20.—
 Harms, C., Tierärztl. Geburtshilfe. 4. A. 12. 30.—, geb. 32.—
 Hering's Operationslehre f. Thierärzte. 6. A. 97.15.—, geb. 17.—
 Hoffmann, L., Allg. Thierzucht. 99. 10.—, geb. 11.20
 Junginger, E., Civilveterinärwesen Bayerns.
 M. Ergzgsbd. 90—97. 15.—
 Kaiser, H., Leitf. d. Anat. u. Physiol. d. Haus-
 säuge. 4. A. 1905. geb. 4.—
 Kitt, Th., Lehrb. d. pathol. Anat. d. Haustiere.
 4. A. 2 Bde. 1910/11. 38.40, geb. 41.60
 — Bakterienkde. u. pathol. Mikroskop. 5. A. 08. 15.—, geb. 17.—
 — Lehrbuch d. allgem. Pathologie. 3. A. 1912. 14.60, geb. 16.—
 Klimmer, M., Veterinärhygiene. 1908. geb. 12.—
 Leisering, A.G.T., Atlas d. Anat. d. Pferdes. 3. A. 98. geb. 54.—
 — u. Hartmann, Fuss d. Pferdes. 11. A. 1910. geb. 10.—
 Malkmus, B., Klin. Diagn. d. inn. Krkh. 4. A. 10. geb. 5.60
 Martin, P., Lehrb. d. Anat. d. Haustiere.
 Bd. I. 2. A. 1912. 25.—, geb. 28.—
 Martin, P. u. K. W. Schlampp, Klin. Ter-
 minologie. 91. geb. 4.60
 Michaelis, L., Komp. d. Entwicklgsgesch. 5. A. 12. geb. 4.—
 Möller, H., Lehrb. d. Augenheilkde. 4. A. 10. 11.—, geb. 12.20
 — Lehrb. d. Chirurgie. 3/4. A. 2 Bde. 1900/8. 37.—, geb. 40.20
 — Klin. Diagnost. d. äuss. Krankh. 4. A. 1903. 6.—, geb. 7. |
 Müller, F., Lehre v. Exterieur d. Pferdes
 7. A. 1908. geb. 4.20
 Müller, Gg., Receptir- u. Dispensirkde. 2. A. 01. geb. 5.50
 Ostertag, R., Handb. d. Fleischbeschau. 6. A.
 1910. Bd. I. geb. 13.60
 Pfeiffer, W., Operationskursus f. Tierärzte u.
 Studierende. 4. A. 1907. geb. 4.—
 Schlampp, K. W., Unters.-Meth. d. Auges. 89. kart. 3.—
 Schmaltz, R., Präparirübung. am Pferd. I—III.
 1903/10. geb. 24.—

Schneidemühl, G., Repet. d. Muskellehre.		
2. A. 94.		kart. 1.50
— Lage d. Eingeweide b. d. Haussäugethieren.		
2. A. 94.		geb. 3.—
Schwarzenekers, Pferderecht. 5.Aufl. 1910.		geb. 16.—
Settegast, H., D. Tierzucht. 5. A. 2 Bde. 88. 21.—,		geb. 26.50
Stoss, Anl. z. Sektionen u. Präparirübg. 89. 1.80		
Süssdorf, M., Lehrb. d. vergl. Anat. Bd. I. 95. 16.—,		geb. 18.—
Vogel, E., Spez. Therap. d. innerl. Thier-krankh. 1901.		16.—, geb. 18.50

Naturwissenschaften.

1. Physik und Meteorologie.

(Auf Wunsch liefere ich gegen monatliche Teilzahlungen.)

Akustik: s. Helmholtz, Müller-Pouillet, Tyndall, Viole.

Arrhenius, S. A., Lehrb. d. kosm. Physik.

2 Bde. 1903. 38.—, geb. 40.—

Bebber, Katechism. d. Meteorol. 3. A. 93. geb. 3.—

Campagnolle, R. de, Physik f. d. Tent. phys. 5. A. 1904. 1.40 geb. 1.80

Christiansen, C., Elem. d. theoret. Physik. 3. A. 1910. 13.50, geb. 15.—

Cohn, E., D. elektromagn. Feld. 1900. 14.—, geb. 15.60

Dressel, Elem. Lehrb. d. Physik. 3. A. 2 Bde. 1905. 16.—, geb. 17.60

Drude, P., Lehrb. d. Optik. 2. A. 1906. 12.—, geb. 13.—

Ebert, H., Magnet. Kraftfelder. 2. Aufl. 1905. 7.—, geb. 8.—

— Lehrb. d. Physik. Bd. I. 1912. geb. 14.—

— Anlg. z. Glasblasen. 4. A. 1912. 2.40

Elektricität: s. Cohn, Ebert, Föppl, Graetz,

Helmholtz, Hertz, Kirchhoff, Müller-Pouillet,
Schumann, Wiedemann.

Fliedner, C., Aufgaben a. d. Physik. geb. 3.50

— Auflösungen dazu. 3.60, geb. 4.80

Föppl, A., Einfürg. in d. Maxwell'sche Theorie d. Elektricität. 16. A. 1912. geb. 9.—

Frick, J., Physikal. Techn. 7. A. Bd. I, 1/2. 1904. 40.—, geb. 44.—

— dto. Bd. II, 1. 1907. geb. 20.—. Bd. II, 2. 1909. 40.—, geb. 48.—

Geschichte d. Physik: s. Gerland, Rosenberger.

Grätz, L., Compend. d. Physik. 3. A. 1902.	8,— geb.	9.50
— Die Elektrizität. 16. A. 1912.	geb.	9.—
— Kurz. Abriss d. Elektrizität. 7. A. 1912.	geb.	3.50
Grimsehl, E., Lehrb. der Physik. 2. A. 1912. 15.—,	geb.	16.—
Grünbaum-Lindt, Physikalisches Praktikum. 05.	geb.	6.—
Günther, S., Handb. d. Geophysik. 2. A. 2 Bde. 97/1900.	38.—, geb.	42.—
— Die Meteorologie. 89.	5.40, geb.	6.—
Guttmann W., Grdr. d. Physik f. Medizin. 7.—9. A. 1910.	geb.	3.80
Handbuch d. Physik, hrsg. v. A. Winkelmann. 2. A. 6 Bde. 1905/09.	geb.	233.—
Helmholtz, H. L., Physiolog. Optik. 3. A. 3 Bde. 1909/11.	54.—, geb.	60.50
— Vorles. üb. theoret. Physik.		
I. 1. Einleitung. 1903.	3.—, geb.	4.50
I. 2. Dynam. diskr. Massenpunkte. 11.	15.—, geb.	16.50
II. Dynamik contin. verbreit. Massen. 02.	12.—, geb.	13.50
III. Math. Prinz. d. Akustik. 98.	12.—, geb.	14.—
V. Elektromagn. Theorie d. Lichts. 97.	14.—, geb.	16.—
VI. Theorie d. Wärme. 1903.	16.—, geb.	17.50
Hertz, H., Unters. üb. d. Ausbreit. d. elektr. Kraft. 2. A. 94.	6.—, geb.	7.5
— Die Prinzipien d. Mechanik. 2. A. 10.	12.—, geb.	13.50
Kayser, H., Lehrb. d. Physik. 4. A. 1908.	10.—, geb.	11.40
Kirchhoff, H., Vorles. üb. mathem. Physik.		
I. Mechanik. 4. A. 97.	13.—, geb.	14.50
II. Optik. 91.	10.—, geb.	11.20
III. Theorie d. Elektric. u. d. Magnetism. 91.	8.—, geb.	9.—
IV. Theorie d. Wärme. 94.	8.—, geb.	9.—
Kohlrausch, F., Lehrb. d. prakt. Physik. 11. A. 1910.	geb.	11.—
— Kleiner Leitf. d. prakt. Phys. 2. A. 1908.	geb.	4.—
Landauer, J., D. Spektralanalyse. 96.	4.—, geb.	4.80
Lommel, E. v., Experimentalphysik. 20. bis 22. Aufl. 1913.	6.60, geb.	7.50
Lorentz, Lehrb. d. Physik. Bd. I III. 07/10.	geb.	45.—
Mach, E., Princip. d. Wärmelehre. 2. A. 1900.	10.—, geb.	11.—
— Leitf. d. Physik. 2. A. 91.	2.—	
— D. Mechanik in ihr. Entw. 7. A. 1912.	8.—, geb.	9.—
Marcolongo, R., Theoret. Mechanik. 2 Bde. 1911/12.	20.—, geb.	22.—

- Mayer, R., Die Mechanik der Wärme. 3. A. 93. 10.—, geb. 11.60
- Mechanik: s. Hertz, Kirchhoff, Mach, Mayer,
- Müller-Pouillet, Rausenberger, Violle.
- Meteorologie: s. Bebber, Günther, Repetitorium.
- Meyer, O. E., D. kinet. Theorie d. Gase. 2. A. 99. 12.—, geb. 14.—
- Müller-Pouillet's Lehrb. d. Physik u. Meteorol.
- I. Bd. Mechanik, Akustik. 10. A. 1906. 10.50, geb. 12.50
 - II. Bd. D. Lehre v. d. strahlenden Energie (Optik). 10. A. 1909. 24.— geb. 27.—
 - III. Bd. Wärmelehre, Chem. Physik, Thermodynamik, Meteorol. 10. A. 1907. 16.—, geb. 18.—
- Lehrb. d. kosm. Physik. 5. A. 94. m. Atlas. 26.—, geb. 30.—
- Nernst, W. u. A. Schönflies, Einf. i. d. math. Behandlg. d. Naturwiss. 6. A. 1910. geb. 14.—
- Optik: s. Drude, Heath, Helmholtz, Kirchhoff, Müller-Pouillet, Tyndall, Violle.
- Planck, M., Vorles. üb. Thermodynamik. 4. Aufl. 1913. geb. 7.50
- Poincaré, H., Die Maxwell'sche Theorie. 09. geb. 3.20
- Rausenberger, O., Lehrb. d. analyt. Mechanik. 2. wohlf. A. 93. 8.—, geb. 9.20
- Repetitorium, Kurzes, der Physik. 4. A. 1904. 2.—
- Riecke, Ed., Lehrb. d. Experimentalphysik. 5. A. 2 Bde. 1912. 26.—, geb. 28.—
- Rutherford, E., Radioaktivität. 1907. 16.—, geb. 18.50
- Technik, Physikal.: s. Frick, Wiedemann.
- Tyndall, J., Das Licht. 2. A. 95. 6.—, geb. 7.—
- Der Schall. 3. A. 97. 10.—, geb. 11.50
- Die Wärme. 4. A. 94. 12.—, geb. 18.50
- Voigt, W., Compend. d. theor. Physik. 2 Bde. 96. 32.—, geb. 36.—
- Elementare Mechanik. 2. A. 1901. 14.—, geb. 16.—
- Waltenhofen, A. v., Die internat. absoluten insb. die elektr. Masse. 3. A. 1902. 8.—, geb. 9.—
- Warburg, E., Lehrb. d. Experimentalphysik. 12. u. 13. A. 1912. 7.—, geb. 8.20
- Wärme: s. Clausius, Mayer, Müller-Pouillet, Tyndall.
- Weber, L., Repetit. d. Experimentalphysik. 95. 8.20, geb. 4.—

Wiedemann, E. u. H. Ebert, Physik. Praktikum.	
5. A. 1904.	10.—, geb. 11.—
Wiedemann, G., Die Lehre v. d. Elektricität: 2.	
A. 4 Bde. 93—98.	114.—, geb. 122.—
Wien, W., Lehrb. d. Hydrodynamik. 1900.	8.— geb. 9.—
Wüllner, A., Lehrb. d. Experimentalphysik. 5. A.	
4 Bde. 95—1900.	erm. Preis 28.—, geb. 34.—
— dto. 6. A. im Erscheinen.	
Zehnder, L., Grundr. d. Physik. 1907.	7.—, geb. 8.—

2. Geologie, Geognosie. Mineralogie, Krystallographie, Paläontologie etc.

(Auf Wunsch liefere ich gegen monatliche Teilzahlungen.)

Bauer, M., Lehrb. d. Mineralogie. 2. A. 1904.	15.—, geb. 17.—
Baumhauer, H., Das Reich d. Krystalle. 89.	8.—, geb. 9.60
— Kurz. Lehrb. d. Mineral. 3. A. 06.	2.80
Brauns, D., R., Mineralogie (Sammlg. Göschen).	geb. —.80
Credner, H., Elemente d. Geologie. 12. A. 1913.	geb. 17.50
Fraas, E., Geologie (Samml. Göschen).	geb. —.80
Fritsch, K., Allgem. Geologie. 88.	14.—, geb. 15.60
Fuchs, C. W. C., Anl. z. Bestimm. v. Mineral. 5. A. 07.	4.50, geb. 5.—
Groth, P., Physikal. Krystallographie. 4. A. 05.	19.—, geb. 22.—
— Chem. Krystallographie. 3 Bde. 1906/10.	geb. 82.—
— Tabellar. Uebers. d. Mineralien. 4. A. 98.	7.—, geb. 8.50
— Grundr. d. Edelsteinkunde. 87.	5.—
— Uebersichtstabelle d. 32 Abthlgn. d. Krystall-	
formen. 92.	1.—
Gümbel, K. W., Grundzüge d. Geologie. 87.	20.—, geb. 23.—
— Geologie v. Bayern. Bd. I. (Allg. Tl.) 87.	20.—, geb. 23.—
Bd. II. (Spezieller Teil) 94. M. 1 geol. Karte.	40.— geb. 45.—
Haas, H., Katechism. d. Geologie. 8. A. 1906.	geb. 4.—
— Katechism. d. Versteinerungskunde. 2. A. 02.	geb. 3.50
Haas, H., Die Leitfossilien. 87.	7.—, geb. 8.—
Haushofer, K. v., Leitf. f. d. Mineralbestimm.	92. 5.—, geb. 6.—
Heim, A., Handb. d. Gletscherkunde. 85.	13.50, geb. 15.25
Hoernes, R., Erdbebenkunde. 93.	10.—, geb. 12.—
— Elemente d. Paläontologie. 84.	16.—, geb. 18.—

- Hussak, E., Anleit. z. Bestimm. d. gesteinbildenden Mineralien.** 85. 5.—
 — Katechism. d. Mineralogie. 6. A. 1901. geb. 3.—
- Kayser, E., Lehrb. d. Geol.** 4./5. A. 2 Bde. 1912/13. 44.—, geb. 49.60
- Keilhack, K., Lehrb. d. prakt. Geologie.** 2. A. 08. 20.—, geb. 21.40
- Kennngott, A., Ausgew. Netze v. Krystallgestalten.** In Mappe. 2.50
- Klockmann, F., Lehrb. d. Mineralogie.** 5. u. 6. A. 1912. 15.—, geb. 17.60
- Kobell's, F. v., Lehrb. d. Mineral.** 7. A. bearb. v. K. Oebbeke u. E. Weinschenk. 13. 7.75, geb. 8.50
 — Tafeln z. Bestimm. d. Mineralien. 16. A. 1912. 2.50, geb. 3.—
- Liebisch, T., Physikal. Krystallographie.** 96. 13.40, geb. 15.40
- Linck, G., Grundr. d. Krystallographie.** 2. A. 08. 11.—, geb. 12.—
 — Tabellen z. Gesteinskde. 3. A. 1909. 2.—
- Naumann-Zirkel, Elem. d. Mineralogie.** 15. A. 07. 14.—, geb. 17.—
- Nernst, W. n. A. Schönlies, Einf. i. d. math.** Behandlg. d. Naturwiss. 6. A. 1910. 11.—, geb. 12.50
- Neumayr, M., Erdgeschichte.** 2. A. 2 Bde. 95. geb. 32.—
- Reinhardt, L., Mensch zur Eiszeit in Europa.** 2. A. 1908. geb. 12.—
- Reinisch, R., Petrograph. Prakt.** 2 Thle. 2. A. 07/12.. geb. 12.20
- Repetitorium, Kurzes, der Geologie.** 2 Thle. à 1.35
- Repetitorium d. allg. n. spez. Mineralogie.** 2. A. 07. 1.80
- Rinne, F., Prakt. Gesteinskunde.** 3. A. 08. 12.—, geb. 13.—
- Rosenbusch, H., Mikroskop. Physiographie d. Mineralien u. Gesteine.** 2 Bde.
 I. 1. Die petrogr. wicht. Mineral. 4. A. 1904. 20.— geb. 22.—
 II. Mikroskop. Physiographie d. massig. Gesteine. 2 Bde. 4. A. 07/08. 60.—, geb. 64.—
 — Elemente d. Gesteinslehre. 3. A. 1910. geb. 25.—
 — Hilfstab. z. mikroskop. Mineralbestimmg. 88. 2.—, geb. 2.80
- Rothpletz, A., E. geol. Querschnitt d. d. Ostalpen.** 94. 10.—
 — Geol. Führer d. d. Alpen. Tl. I. 1902. geb. 4.—
- Sommerfeldt, E., Geometr. Kristallographie.** 06. 7.—
 — Physikal. Kristallographie. 1907. geb. 6.—
- Steinmann, G., Einführg. in d. Paläontol.** 2. A. 07. 14.—, geb. 15.20
- Steinmann, G. u. L. Döderlein, Elemente d. Paläontologie.** 90. 25.—, geb. 27.—
- Toula, Frz., Lehrb. d. Geologie.** Text u. Atlas. 2. A. 2 Bde. 1906. 16.—, geb. 18.40

- Tschermak, G., Lehrb. d. Mineralogie. 6. A. 05. 18.—, geb. 19.40
 Walther, J., Versuche der Geologie. 5. A. 12. 2.—, geb. 2.50
 Weinschenk, E., Anl. z. Gebr. d. Polarisationsmikrosk. 3. A. 1910. 4.50, geb. 5.—
 Weinschenk, E., Die gesteinbild. Mineral. 2. A.
 1907. geb. 9.—
 — Grundzüge d. Gesteinskde. Tl. I. (Allg.) 2. A.
 1906. 5.40, geb. 6.—
 — Tl. II. (specielle). 2. A. 1907. 9.60 geb. 10.30
 — Petrograph. Vademekum. 2. A. 1913. geb. 3.20
 Weisbach, A., Tabellen z. Bestimmung d. Mineralien. 8. A. 1909. 3.80. geb. 4.40
 Zirkel, F., Lehrbuch der Petrographie. 2. A.
 3 Bde. 93/94. 53.—, geb. 60.50
 Zittel, K., Grundz. d. Paläontologie. 2. A.
 Bd. I. 3. A. 1910. geb. 18.—. Bd. II. 2. A. 1911. geb. 18.50
 — Gesch. d. Geol. u. Paläontol. 99. 18.50, geb. 15.50

3. Botanik.

(Auf Wunsch liefere ich gegen monatliche Teilzahlungen.)

Alpenflora: Hegi-D., Hoffmann.

- Behrens, W. J., Leitf. d. bot. Mikroskopie. 90. 4.—, geb. 5.—
 — Lehrb. d. allgem. Botanik. 7. A. 1905. 3.60, geb. 4.—
Bestimmen d. Pflanzen: s. Niedenzu, Thonner.

- Cohn, F., Die Pflanze. 2. A. 2 Bde. 97. 20.—, geb. 24.—
 Czapek, F., Biochemie d. Pflanzen. 2 Bde. 1905. 39.— geb. 42.—
 Daffner, F., Die Voralpenpflanzen. 93. 8.—, geb. 9.—
 Dalitzsch, M., Pflanzenbuch. 5. A. geb. 5.50
 Dennert, E., D. Pflanze (Samml. Göschen). geb. —.90
 Detmer, W., Das pflanzenphysiol. Praktikum.
 2. A. 95. 9.—, geb. 10.—
 — Klein. pflanzenphysiol. Prakt. 4. A. 1912. 7.50, geb. 8.50
 Drude, O., Handb. d. Pflanzengeographie. 90. 14.—, geb. 16.—
 Emmerig, A., Erklärg. d. gebr. fremden Pflanzen-
 namen. 2. A. 1902. —.50
 Engler, Ad., Syllabus d. Pflanzenfam. 7. A. 1912. cart. 4.40
 Frank, A., Lehrb. d. Pflanzenphysiol. 2. A. 96. geb. 6.—
 — Lehrb. d. Botanik. 2 Bde. 92/93. 26.—, geb. 30.—
 Garcke, A., Illustr. Flora v. Deutschl. 21. A. 12. geb. 5.40
 Giesenhagen, K., Lehrb. d. Botanik. 5. A. 1910. 7.—, geb. 8.—

- Göbel, K., Beitr. z. Kenntn. gefüllter Blüthen. 86. 7.—
 — Pflanzenbiol. Schildergn. I. u. II. 1. 2. 89/93. 15. —
 — Vergl. Entwicklungsgeschichte d. Pflanzenorgane. 92. 5.—
 — Grundz. d. syst. u. spez. Pflanzenmorphologie. 82. 12.—, geb. 13.75
 — Einltg. in die experiment. Morphologie d. Pflanzen. 1908. geb. 8.—
 — Organogr. d. Pflanz. Thl. I. Allgem. Organogr. 98. 6.—; Thl. II. Spezielle Organogr. 3 Hefte. 98/1901. 15.80
 Gurwitsch, A., Morph. u. Biol. d. Zelle. 1904. 9.—, geb. 10.—
 Handbuch der Botanik. Hrsg. v. A. Schenk.
 4 Bde. in 5 Theilen. 50.—, geb. 62.—
 Hansen, A., Repetit. d. Botanik. 8. A. 1910. 3.50, geb. 4.—
 — Repet. d. Pharmakognosie. 2. A. 09. geb. 4.50
 Hartig, R., Lehrb. d. Pflanzenkrankh. 3. A. 1900. geb. 10.—
 Hegi-Dunzinger, Alpenflora. 3. A. 1913. geb. 5.—
 Hoffmann, J., Atlas d. Alpenflora. 1904. geb. 6.50
 Horowitz, A., Repet. d. Botanik. 2. A. 1906. geb. 3.80
 Jost, L., Vorl. üb. Pflanzenphysiol. 3. A. 1913. 16.—, geb. 18.—
 Karsten, H., Flora v. Deutschld. 2. A. 2 Bde. 95. 20.—, geb. 24.—
 Kerner v. Marilaun, A., Pflanzenleben. 2. A.
 2 Bde. 96/98. geb. 32.—
 Leunis, Joh., Synopsis der Botanik. 3. A.
 3 Bde. 82—86.
 1. Allgem. Pflanzenkunde. 14.—, geb. 15.60
 2. Spec. Botanik, Phanerogamen. 12.—, geb. 13.60
 3. Spec. Botanik, Kryptogamen. 10.—, geb. 11.60
 Linsbauer, L. u. K., Vorschule d. Pflanzenphysiol. 2. A. 11. 4.—, geb. 5.—
 Ludwig, Fr., Lehrb. d. Biolog. d. Pflanzen. 95. 14.—, geb. 16.—
 Luerssen, Chr., Grundzüge d. Botanik. 5. A. 93. 7.—, geb. 8.—
 Möbius, M., Botanisch-mikroskop. Praktikum.
 2. A. 1909. geb. 3.20
 Möller, J., Mikroskop. d. Nahrungs- u. Genussmittel a. d. Pflanzenreich. 3. A. 05. 18.—, geb. 20.—
 Niedenzu, Frz., Handb. f. botan. Bestimmungsübungen. 95. 4.—, geb. 4.75
 Pax, Ferd., Allg. Morphol. d. Pflanzen. 90. 9.—
 Pfizer, E., Uebers. d. natürl. Syst. d. Pflanzen.
 2. A. 1901. 1.—

Physiologie d. Pflanzen: s. Frank, Jost,

Sachs, Wiesner.

Plack, G., Repet. d. Botanik. 99. 4.—

Potonié, H., Ill. Flora v. Nord- u. Mittel-deutschland. 5. A. 2 Bde. 1910. 6.—, geb. 7.—

Prantl, K., Lehrb. d. Botanik. 13. A. 1909. geb. 6.—

— Exkursionsflora f. Bayern. 2. A. 94. geb. 3.80

Repetitorien: s. Hansen, Plack, Repetitorium,

Wolter.

Repetitorium d. Botanik. 3. A. 1902. (Breitenstein). 1.80

Sachs, J., Vorles. üb. Pflanzen-Physiol. 2. A. 87. 18.—, geb. 20.—

Schneider, C. K., Illustr. Handwörterbuch d. Botanik. 1905. 16.—, geb. 19.—

Schumann, K., Lehrb. d. syst. Botanik. 94. 16.—, geb. 18.—

— Prakt. f. morph. u. syst. Botanik. 1904. 13.—, geb. 15.—

Strasburger, Ed., Botan. Praktikum. 5. A. 1913. geb. 26.50

— Kleines botan. Prakt. 6. A. 1908. 6.—, geb. 7.—

Strasburger, Ed., Noll, Fr. Schenk, H. u. G.

Karsten, Lehrb. d. Botanik. 12. A. 1913. 8.—, geb. 9.—

Tubeuf, C.v., Pflanzenkrankh. durch krypt. Parasiten verursacht. 95. 16.—, geb. 17.20

Wagner, H., Illustr. deutsche Flora. 3. A. 1905, bearb. v. A. Garcke. 12.—, geb. 15.—

Warming, E., Handb. d. syst. Botanik. 3. A. 1911. 8.—, geb. 9.—

— Lehrb. d. ökolog. Pflanzengeographie. 2. A. 02. 7.— geb. 8.—

— Lehrbch. d. allgem. Botanik. Tl. I. 1907. 12.—

Weiss, J., Grundr. d. Botanik. 5. A. 1905. geb. 3.—

— Schul- u. Excursionsflora v. Deutschland. 94. geb. 4.—

— Schul- u. Excursionsflora v. Bayern. 94. geb. 4.—

Wettstein, R., Handb. d. system. Botaanik. 2. A. 1911. 24.—, geb. 26.50

Wiesner, J., Elemente d. wissenschaft. Botanik.

I. Anat. u. Physiol. d. Pflanzen. 5. A. 1906. 7.80, geb. 9.—

II. Organogr., Syst. u. Biol. d. Pflanzen. 3. A. 1909. 10.—, geb. 12.—

III. Biologie der Pflanzen. 2. A. 1902. 8.80, geb. 9.80

Wolter, M., Repetit. d. Botanik. 11. A. 98. 2.—, geb. 2.50

Woerlein, G., D. Flora d. Münch. Thalebene. 94. 3.50

Wünsche, O., Schulflora von Deutschland.

I. Die niederen Pflanzen. 89. 4.—, geb. 4.60

II. Die höheren Pflanzen. 9. A. 1909. geb. 5.—

Wünsche, O., D. verbreit. Pflanzen Deutsch-		
lands. 5. A. 1909.	geb.	2.6
Wünsche, O., Die Alpenpflanzen. 2. A. 96.	geb.	3.-
— Anltg. z. Botanisieren. 5. A. 1913.	geb.	4.5
Zimmermann, A., Die botan. Mikrotechnik. 92. 6.—,	geb.	7.-

4. Zoologie.

(Auf Wunsch liefere ich gegen monatliche Teilzahlungen

Boas, J. E. V., Lehrb. d. Zoologie. 6. A. 1911.	12.—	geb. 14.
Braun, M., Die thierischen Parasiten d. Men-		
schen. 4. A. 1905.	15.—	geb. 17.
— Zootomisches Praktikum. 86.	7.—	geb. 8.
Brehm's Tierleben. 4. A. 11 u. ff. 13 Bde.		à 12.
Calwer, C. G., Käferbuch. 6. A. 22 Liefergn.		à 1.— Im Erscheine
Claus-Grobben, Lehrb. d. Zoologie. 8. A. 1910.	18.—	geb. 20.
Doflein, F., Lehrb. d. Protozoenkunde. 3. A.		
1911.	26.50,	geb. 29.
Eckstein, K., Repetit. d. Zoologie. 8. A. 98.	8.—	geb. 9.
Fleischmann, C., Lehrb. d. Zoologie. 98.	11.60,	geb. 13.
Gegenbaur, C., Vergl. Anat. d. Wirbelthiere.		
Bd. I. II. 98/1901.	47.—	geb. 53.
Goldschmidt, R., Einf. in d. Vererbungswissen-		
schaft. 1911.	11.—	geb. 12.
Guttmann, W., Zoologie f. d. Physikum. 7./9. A.		
1912.		geb. 2.5
Haecker, W., Allg. Vererbungslehre. 2. A. 12.	10.—	geb. 11.
Hatschek, B. u. C. J. Cori, Elementarkurs d.		
Zootomie. 96.	6.50,	geb. 7.5
Hertwig, O., Lehrb. d. Entwicklungsgeschichte.		
9 A. 1910.	14.—	geb. 16.
— Allg. Biologie. 4. A. 1912.	19.50,	geb. 22.
— Elem. d. Entw.-Lehre. 4. A. 1910.	9.50,	geb. 10.5
— Handb. d. vergl. u. exper. Entw.-Lehre d.		
Wirbeltiere. (ca. 20 Lfgn. à 4.50, im Erscheinen!)		
— R., Lehrb. d. Zoologie. 10. A. 1912.	11.50,	geb. 13.5
Kisskalt, K. u. M. Hartmann, Praktik d.		
Bakteriologie u. Protozoologie. Tl. I. 1909.	2.50,	geb. 3.50
Korschelt, E. & K. Heider, Lehrb. d. vergleich.		
Entw.-Gesch. Allgem. Theil. Lfg. 1 u. 2. 1903.	19.60	
— do. Spec. Tl. Heft 1—3. 90/93. (Vergriffen!)		

Ükenthal, W., Leitf. f. d. zool. Praktikum. 6. A. 1912.	7.—, geb. 8.—
Lee u. Mayer, Grdzge. d. miskroskop. Technik. 4. A. 1910.	15.—, geb. 16.—
Leunis, J., Zoologie. 3. A. 2 Bde. 83 86.	34.—, geb. 37.—
Lotsy, J. P., Vorlesgn. über Deszendenz- theorien. Bd. I II. 1906/8.	20.—, geb. 22.—
Maas, O., Einführg. i. d. Entw.-Gesch. 1903.	7.— geb. 8.—
Maas u. O. Renner, Einf. in d. Biologie. 12.	geb. 8.—
Michaelis, L., Komp. d. Entwicklungsgesch. 5 A. 1912.	geb. 4.—
Rawitz, B., Compend. d. vergl. Anat. 93.	geb. 5.—
Repetitorium d. Zoologie. 3. A. 1906.	1.80, geb. 2.25
Schmidt, H., Wörterb. d. Biologie. 1912.	10.—, geb. 12.—
Schultze, O., Grdr. d. Entw.-Gesch. d. Menschen n. d. Säugetiere. 97.	11.—, geb. 13.—
Selenka, E., Zoolog. Taschenb. 6. A. 2 Tle. 1912.	6.—
Stromer v. Reichenbach, E., Lehrb. d. Paläo- zoologie. Bd. I. Wirbellose Tiere. 1909.	geb. 10.—
— Bd. II. Wirbeltiere. 1912.	geb. 10.—
Taschenberg, O., Repet. d. Zoologie. 91.	5.—, geb. 5.60
Wiedersheim, R., Vergl. Anatomie d. Wirbel- tiere. 7. A. 1909.	geb. 23.50
— Einführg. in d. vergl. Anatomie d. Wirbel- tiere. 1907.	11.—, geb. 12.50
Wolter, M., Kurzes Repet. d. Zool. 10. A. 97.	2.—, geb. 2.50
Ziegler, H. E., Zoologisches Wörterbuch. 1909. 2. A. 1912.	geb. 19.—

5. Chemie und Pharmazie.

(Auf Wunsch liefere ich gegen monatliche Teilzahlungen.)

Abderhalden, Lehrb. d. physiolog. Chemie. 2. A. 1909.	24.—, geb. 26.50
Agrikultur-Chemie: s. Mayer, Wein.	
Ahrens, F. B., Handb. d. Elektrochemie. 2. A. 03.	15.—, geb. 16.20
<u>Analyse, qualitat.:</u> s. Arnold, Beilstein, Buchka, Classen, Fresenius, Friedheim, Medicus, Men- schutkin, Miller, Pechmann, Treadwell, Wallach.	
<u>Analyse, quantit.:</u> s. Buchka, Classen, Fre- senius, Friedheim, Medicus, Menschutkin, Miller, Treadwell, Wallach.	

- Anorgan. Chemie:** s. Buchka, Erdmann, Handbuch, Heumann, Hollemann, Klein, Knoevenagel, Krafft, Oppenheimer, Ostwald, Pinne, Richter, Roscoe, Schmidt, Wachter.
- Anschütz, R.**, D. Destill. unt. vermind. Druck
i. Laborat. 2. A. 95. geb. 2.40
- Arendt, R.**, Techn.d.Experimentalchem. 3.A. 1900. 20.—, geb. 22.—
- Arnold, C.**, Repetit. d. Chemie. 14. A. 1918. geb. 7.50
- Anleitung z. qual. chem. Analyse. 5. A. 1905. geb. 7.—
- Arnold, C.**, Abriss d. allgem. od. physikal. Chemie. 2. A. 1906. geb. 3.75
- Arrhenius, S.**, Lehrb. d. Elektrochem. 2. A. 10. geb. 9.—
- Arzneibuch f. d. D. R.** 5. A. 1910. geb. 5.70
- Arzneibuch-Kommentar:** s. Hager.
- Arzneimittel:** s. Arzneibuch, Biechele, Thoms, Ziemssen.
- Arzneitaxe**, Deutsche. 1909. geb. 1.20
- Behrens, H.**, Anl. z. mikrochem. Analyse.
(anorgan.) 2. A. 99. 6.—, geb. 7.—
- do. d. wicht. org. Verbdgn. Heft I—IV. 95/97. 16.—
- Mikrochem. Technik. 1900. 2.—
- Beilstein, F.**, Anltg. z. qualit. Analyse. 9. A. 09. geb. 2.60
- Handb. d. org. Chemie. 3. A. 4 Bde. 93|99. 189.—, geb. 207.—
- do. Ergänzungsbd. I. 1901. 25.20, geb. 28.80;
II. 1903. 36.—, geb. 40.—
- Bernthsen, A.**, Kurzes Lehrb. d. organ. Chemie.
11. A. 1911. 12.—, geb. 13.—
- Biechele, M.**, Anltg. z. Prüfg. d. Arzneimittel.
13. A. 1911. geb. 6.60
- Pharmazeut. Uebungspräparate. 3. A. 12. geb. 6.—
- Die Strukturformeln d. organ. Chemie. 1906. 3.—
- D. gesetzl. Bestimmgn. f. d. Apothekenwesen
i. Bayern. 4. A. 1908. 4.—, geb. 4.40
- Die bayr. Apotheke im revisionsbedürftigen Zustande. 2. A. 1908. 1.20
- Buchka, K.**, Lehrb. d. analyt. Chemie. 2 Thle.
I. Qual. Anal. 2. A. 1902. 7.—, geb. 8.—
II. Quant. Anal. 92. 7.—, geb. 8.—
- Physikal.-chem. Tabell. d. anorg. Chemie. 95. 10.—, geb. 12.—
- Bujard, A. & Ed. Baier**, Hilfsb. f. Nahrungs-mittelchemiker. 2. A. 1911. geb. 12.—

Chemiker-Kalender, Hrsg. v. Biedermann. pro 1913. 2 Thle.	geb. 4.40
Classen, A., quantitat. chem. Analyse durch Elektrolyse. 5. A. 08.	geb. 10.—
— Handb. d. analyt. Chemie. 6. A. 2 Bde. I. Qualit. Analyse. 1906.	17.—, geb. 19.— 8.—, geb. 9.—
II. Quant. Analyse.	13.—, geb. 14.20
— Ausgew. Method. d. analyt. Chemie. Bd. I. II. 1901/03.	geb. à 20.—
Dammann, K., Kurz. Repet. d.org. Chemie. 1906.	geb. 4.50
Dammer, O., Handb. d. chem. Technol. 5 Bde. 95/98.	100.—, geb. 112.50
Deventer, C. M. v., Physikal. Chemie. 3. A. 1906.	geb. 4.—
Diels, O., Einf. in d. org. Chemie. 1907.	geb. 7.50
Dieterich, E., Pharmacient. Manual. 10. A. 1909.	16.—, geb. 18.—
Dornblüth, O., D. Arzneimittel. 11. A.	11.—, geb. 7.60
Dragendorff, G., Die gerichtl.-chem. Ermittlg. v. Giften. 4. A. 95.	12.—, geb. 13.50
Elbs, K., Synthet. Darstellungsmethoden d. Kohlenstoffverbindungen. 2 Bde. 90.	17.—, geb. 19.—
— Uebgsbeisp. f. d. elektrolyt. Darstellg. chem. Präparate. 2. A. 1911.	geb. 5.40
<u>Elektrochemie:</u> s. Ahrens, Arrhenius, Haber, Le Blanc, Lorenz, Lüpke, Ostwald.	
Elsner, F., Praxis d. Chemikers. 8. A. 1907.	20.—, geb. 22.—
Erdmann, H., Lehrb. d. anorgan. Chemie. 5. A. 1910.	16.—, geb. 17.—
<u>Farbstoffe:</u> s. Georgievics, Nietzki, Schultz.	
Fischer, B., Lehrb. d. Chemie f. Pharmac. 6. A. 1909.	15.40, geb. 17.—
— E., Anleitg. z. Darstellung organ. Präparate. 8. A. 1908.	2.50, geb. 3.20
— Ferd., Hanib. d. chem. Technologie. 15. A. Bd. I. Unorgan. Tl. 1900.	12.—, geb. 14.—
Bd. II. Organ. Tl. 1903.	10.— geb. 12.—
— Lehrb. d. chem. Technol. 1903.	7.— geb. 8.—
Fränkel, S. D. Arzneimittelsynthese. 3. A. 1912.	24.—, geb. 26.50

- Fresenius, C., Anleit. z. qual.-chem. Analyse.
 16. A. 95. 12.—, geb. 14.—
 — Anl. z. quant. chem. Analyse. 6. A. 5. Abdr. 03. 30.—, geb. 33.—
- Friedheim, C., Qual. chem. Analyse. 8. A. 94. 7.40, geb. 8.—
 — Quant. chem. Analyse. 6. A. 1905. geb. 14.—
- Gattermann, L., D. Praxis d. organ. Chemikers.
 11. A. 1912. geb. 8.—
- Georgievics, G. v., Lehrb. d. Farbenchemie.
 I. 2. A. 1902. 10.—, geb. 11.—; II. 98. 9.—, geb. 10.—
- Geschichte der Chemie: s. Ladenburg, Meyer.
- Gilg, E., Lehrb. d. Pharmakognosie. 2. A. 1910. geb. 8.—
 — Das Mikroskop u. s. Anwendung. 11. A. 12. geb. 10.—
- Hager's Handb. d. pharm. Praxis. 3.A.2 Bde. 03. 40.—, geb. 45.—
- Hager, H., Fischer, B. u. C. Hartwig, Commentar z. dtschn. Arzneibuch. 2. A. 2 Bde. 96. 12.—, geb. 16.—
 — do. Ergänzungsbd. 1901. geb. 7.—
- Halliburton, W. D., Grdzge. d. chem. Physiol. 94. 4.—, geb. 4.80
- Hammarsten, O., Lehrb. d. physiol. Chemie.
 6. A. 1907. 19.60, geb. 21.60
- Handbuch d. anorg. Chemie. Hrsg. v. Dammer.
 3 Bde. 92|94. 88.—, geb. 98.—
 — do. Bd. IV (Fortschritte). 1902. 26.—, geb. 28.50
 — do. Ergzgsbd. (Buchka, Phys.-chem. Tab.) 95. 10.—, geb. 12.—
- Hantzsch, A., Grundriss d. Stereochemie.
 2. A. 1904. 5.60 geb. 6.40
- Hartmann, E., Chemie f. d. Tentamen physi-
 cum. 6. A. 1900. 1.40
- Hempel, W., Gasanalyt. Methoden. 3. A. 1900. 8.—, geb. 9.—
- Henle, W., Anltg. f. d. org präparat. Praktik. 09. 4.60, geb. 5.20
- Heumann, K., Anleit. z. Experiment. bei Vor-
 lesgn. über anorgan. Chemie. 3. A. 1904. 19.—, geb. 20.—
- Heusler, Fr., D. Terpene. 96. 5.—, geb. 6.—
- Hirschwald, J., System. Löthrohranalyse. 91. geb. 6.—
- Hirzel, H., Katechismus d. Chemie. 8. A. 1901. geb. 5.—
- Hoff, J. van't, Vorles. üb. theoret. u. physik.
 Chemie. Heft I. 2. A. 1901. 6.—; Heft II.
 2. A. 1903. 4.—; Heft III. 2. A. 1903. 4.—
- Hofmann, K., D. radioaktiven Stoffe. 2. A. 1904. 2.—
- Hollemann, A. F., Lehrb. d. organ. Chemie.
 10. A. 1912. geb. 10.—
 — Lehrb. d. anorgan. Chemie. 10. A. 1912. geb. 10.—

Hollemann, A. F., Einf. Versuche auf dem Gebiete d. organischen Chemie. 1907.	geb. 2.20
Hoppe-Seyler, F., Hdb. d. physiol. u. pathol.-chem. Analyse. 8. A. 1909.	22.—, geb. 24.50
Horowitz, A., Repet. d. Chemie u. Physik. 2. A. 1906.	geb. 3.80
Jannasch, P., Prakt. Leitf. d. Gewichtsanalyse. 2. A. 1904.	geb. 8.—
Jüptner, H. v., Lehrb. d. physik. Chemie. 04/05. I. 4.—, II. 1. 3.50, II. 2.	4.50
Klein, J., Chemie. Anorgan. Thl. (Göschen.) — do. Organ. Thl. (Göschen.)	geb. —.80 geb. —.80
Knoevenagel, E., Prakt. d. anorgan. Chemikers. 2. A. 1909.	geb. 10.—
Kobert, R., Compend. d. prakt. Toxikol. 4. A. 03. 5.—, geb. 6.—	
König, J., Chemie d. menschl. Nahrungs- u. Genussmittel. 4. A. 3 Bde. (Bd. I u. II 1903/04. geb. à 36.—, Bd. III. 1910. geb. 26.—).	
Krafft, F., Lehrb. d. organ. Chemie. 4. A. 1905. 15.—, geb. 17.—	
— Lehrb. d. anorgan. Chemie. 5. A. 04.	9.—, geb. 10.50
Küster, F. W., Logarithm. Rechentaf. f. Chem. 13. A. 1913.	geb. 2.80
Ladenburg, A., Vorträge üb. d. Entwickelungsgesch. d. Chemie. 4. A. 1907.	12.—, geb. 13.50
Landauer, J., Die Spektralanalyse. 96.	4.—, geb. 4.80
Lassar-Cohn, Arbeitsmeth. f. organ.-chem. Laboratorien. Allgemeiner Tl. 4. A. 1906.	11.—, geb. 13.50
— D. Chemie i. tägl. Leben. 7. A. 1912.	geb. 4.—
— Einführung i. d. Chemie. 3. A. 1907.	3.—, geb. 4.—
Le Blanc, M., Lehrb. d. Elektrochemie. 5. A. 1911.	6.—, geb. 7.—
Levy, S., Anl. z. Darstellg. organ. Präp. 4. A. 1902.	4.20, geb. 5.—
Lipp, A., Lehrb. d. Chemie u. Mineral. 5. A. 11.	geb. 4.—
Lockemann, G., Einf. in die analyt. Chemie. 07.	geb. 7.—
Lorenz, R., Elektrochem. Praktikum. 1901.	geb. 6.—
Ludwig, E., Medizin. Chemie. 2. A. 95.	10.—, geb. 12.—
Lunge, G., Chem.-techn. Unters.-Method. (5. A. von Böckmann). 3 Bde. 1905.	62.—, geb. 68.50
Lüpke, R., Grundz. d. wiss. Elektrochemie. 5. A. 1907.	5.—, geb. 6.—
Mayer, Ad., Agrikulturchemie. 6. A. 3 Bde. in 4 Tln. 1905/6..	geb. 80.—

- Medicus, L., Anleit. z. qualitat. Analyse.** 14. u.
 — 15. A. 1910. 2.—, geb. 2.80
 — Anleit. z. Maassanalyse. 9. u. 10. A. 1911. 2.40, geb. 3.—
 — Anleit. z. Gewichtsanalyse. 5. A. 1906. 2.80, geb. 3.60
 — Kurze Anleit. z. techn.-chem. Analyse. 2. A. 06. 2.40, geb. 3.—
 — Kurz. Lehrb. d. chem. Technol. 97. 24.—, geb. 26.—
- Mendelejeff, D., Grundl. d. Chemie.** 92. 24.—, geb. 27.—
- Meyer, E. v., Gesch. d. Chemie.** 3. A. 1905. 11.—, geb. 12.—
 — L., Grundzüge d. theoret. Chemie. 4. A. 1908. 5.—, geb. 6.50
 — O. E., D. kinet. Theor. d. Gase. 2. A. 99. 12.—, geb. 14.—
- Miller, W. v. u. H. Kiliani, Kurzes Lehrb. d.**
 analyt. Chemie. 6. A. 1909. 10.—, geb. 11.—
- Möller, J., Mikroskopie d. Nahrungs- u. Ge-**
 nussmittel a. d. Pflanzenreich. 2. A. 1905. 18.—, geb. 20.—
 — Leitf. z. mikrosk.-pharmakogn. Uebgn. 1901. geb. 9.—
- Nahrungsmittel-Chemie:** s. Bujard, König, Möl-
 ler, Röttger, Rupp, Schimper, Vereinbarungen.
- Nernst, W., Theoret. Chemie.** 7. A. 1913. 23.—, geb. 24.40
 — u. A. Schönlies, Einführg. i. d. math. Be-
 handlg. d. Naturwiss. 6. A. 1910. geb. 14.—
- Neumeister, R., Lehrb. d. physiol. Chem.** 2. A. 97. 17.—, geb. 19.50
- Nietzki, R., Chemie d. organ. Farbstoffe.** 5. A. 06. geb. 8.—
- Oppenheimer, C., Grdr. d. org. Chem.** 7. A. 12. geb. 2.80
 — do. d. anorg. Chemie. 7. A. 1912. geb. 3.50
- Organ. Chemie:** s. Beilstein, Bernthsen, Dam-
 mann, Fromm, Hollemann, Krafft, Oppen-
 heimer, Pinner, Richter, Schorlemer.
- Ost, H., Lehrb. d. chem. Technol.** 7. A. 1911. 15.—, geb. 16.—
- Ostwald, W., Grdr. d. allgem. Chemie.** 4. A. 09. 20.—, geb. 22.50
 — Schule d. Chemie. I. 1903. 4.80 geb. 5.50 II.
 1904. 7.20, geb. 8.—
- Lehrb. d. allgem. Chemie. 2. A. Bd. I. 03. 28.—, geb. 30.50
 Bd. II. Abt. 1. 2. A. 1911. 34.—, geb. 36.50;
 Bd. II. Abt. 2. 1902. 25.—, geb. 28.—
- Der Werdegang einer Wissenschaft. 2. A. 08. 6.60, geb. 7.50
- Grundl. d. anorgan. Chemie. 3. A. 1912. geb. 18.—
- D. wiss. Grundl. d. analyt. Chemie. 5. A. 1910. geb. 8.—
- Elektrochemie. 96. 28.—, geb. 30.—
- Vorles. üb. Naturphilos. 3. A. 1905. 12.—, geb. 14.50
- u. R. Luther, Hand- u. Hilfsb. z. Ausführ.
 physik.-chem. Messgn. 3. A. 1910. — geb. 13.—

Otte, F. J., Anltg. z. Ausmittlg. d. Gifte. 7. A. 96. 8.—, geb. 9.—
Pechmann, H. v., Taf. z. qualit. chem. Analyse.

11. A. 1905. 1.50

— Volhard's Anltg. z. qualit. chem. Analyse.

18. A. 1912. 2.50, geb. u. durchschossen 3.80

— Anltg. z. qual. chem. Analyse. 12. A. 10. 2.—

Pharmaceut. Chemie: s. Dieterich, Fischer,

Hager, Schmidt, Schule.

Physiol. Chemie: s. Abderhalden, Halliburton,

Hammarsten, Hoppe-Seyler, Neumeister,
Schulz.

Pictet-Wolfenstein, Die Pflanzenalkaloide.

2. A. 1900. geb. 9.—

Post, J., Chem.-techn. Analyse. 2. A. 2 Bde. 89/91. 44.—, geb. 48.—

Präparatenkunde: s. Fischer, Levy.

Prüfungsordnung f. Apotheker v. 18. V. 1904. —.80

Rabow, S., D. neuesten Arzneimittel. 1911. geb. 4.—

Remsen, J., Einleit. in d. Studium d. Chemie.

4. A. 1909. 6.—, geb. 7.—

— Grundzüge d. theoret. Chemie. 88. 5.—, geb. 6.—

— Kohlenstoffverbindungen od. organ. Chemie.

3. A. 97. 5.—, geb. 6.—

— Anorgan. Chemie. 4. A. 1909. 9.40, geb. 10.—

Repetitorien: s. Arnold, Hartmann, Pinner,

Repetitorium.

Repetitorium d. organ. Chemie (Vanino). 2. A. 99. cart. 2.—

— der chemischen Analyse. I. II. à 1.10

— der Chemie. I. Bd. anorg. Chemie. 1908. 2.40

II. Bd. organ. Chemie. 1901. 3.—

— d. pharmac. Chemie. 3 Thle. à 1.80

— d. Pharmakognosie. I. Thl. 1.35; II. Thl. 1.80

Richter, M., Lexikon d. Kohlenstoffverb. Reg.

z. Beilstein. 3. A. 10—13. 4 Bde. (nur kpltt.) 200.—, geb. 212.—

Richter, V. v., Chemie d. Kohlenstoffverbind.

11. A. Bd. I. 1909. geb. 20.40

— dto. Bd. II. 11. A. 13. geb. 29.—

— Lehrb. d. anorgan. Chemie. 12. A. 1910. 10.—, geb. 11.—

Roscoe, H. E., Die Spektralanalyse. 3. A. 90. 16.—, geb. 17.60

— Schorlemmer's kurz. Lehrb. d. Chemie.

11. A. 98. 7.50, geb. 8.50

— Lehrb. d. anorg. Chemie. 3. A. 2 Bde. 97. 52.—, geb. 56.—

- Röttger, H., Kurzes Lehrb. d. Nahrungsmittel-
chemie. Bd. I. 4. A. 1910. 11.—, geb. 12.—
— Bd. II. 1913. geb. 16.—
- Rüdorff, F., Grundr. d. Chemie. 12. A. 1902. 5.—, geb. 5.60
- Schimper, A. F. W., Anl. z. mikrosk. Unters. d.
Nahrungs- u. Genussmittel. 2. A. 1900. 4.—, geb. 5.—
- Schmidt, E., Ausführl. Lehrb. d. pharm. Chemie.
2 Bde. I. Bd. Anorgan. Chemie. 6. A. 1907. 24.—, geb. 26.50
II, 1. Bd. Organ. Chemie. 5. A. 1912. 23.—, geb. 25.50
II, 2. Bd. Organ. Chemie. 5. A. 1912. 29.—, geb. 31.50
- J., Kurz. Lehrb. d. org. Chemie. 1906. 18.—, geb. 19.60
- F. W., Kurz. Lehrb. d. anorgan. Chemie. 95. 4.50, geb. 5.20
- Schorlemmer's Lehrb. d. Kohlenstoffverbindgn.
3. A. 97. geb. 25.—
- Schule d. Pharmacie. 3., 4. u. 5. A. 1903/11.
Bd. I. Prakt. Theil v. E. Mylius. geb. 4.—
Bd. II. Chem. Theil v. H. Thoms. geb. 7.—
Bd. III. Physik. Theil v. K. F. Jordan. geb. 5.—
Bd. IV. Botan. Theil v. E. Gilg. geb. 8.—
Bd. V. Warenkde. v. H. Thoms u. J. Holfert. geb. 8.—
- Schultz, G., Chemie d. Steinkohlentheers. 3. A.
2 Bde. 1900/1. 20.—, geb. 24.—
- Kurz. Lehrb. d. chem. Technol. 1903. 8.—, geb. 9.—
- Schultz, G. u. P. Julius, Tabell. Uebersicht d.
künstl. organ. Farbstoffe. 4. A. 1902. geb. 28.—
- Schulz, Fr. N., Prakt. d. physiol. Chemie. 4. A. 1911. 2.50, geb. 3.—
- Späth, E., D. chem. u. mikroskop. Untersuchung
d. Harns. 4. A. 16.—, geb. 17.50
- Stavenhagen, A., Kurz. Lehrb. d. anorg.
Chemie. 1906. 11.60, geb. 13.—
- Anleitg. z. anal. Arbeiten. 1906. kart. 2.—
- Stephan, C., Pharmakognost. Tabellen. 3. A. 98. geb. 2.50
- Stereochemie: s. Bischoff, Hantzsch, van't Hoff.
- Stöckhardt, A., Schule d. Chemie. 21. A. 1908. 7.—, geb. 8.—
- Technische Chemie: s. Dammer, Fischer,
Haber, Lunge, Medicus, Ost, Post, Schultz.
- Thoms, H., D. Arzneimittel d. org. Chemie. 2. A. 97. geb. 6.—
- Tiemann-Gärtner's Handb. d. Unters. u. Beurth.
d. Wässer. 4. A. 95. 24.—, geb. 26.—
- Toxikologie: s. Dragendorff, Kobert, Otto.
- Traube, J., Grundriss d. physik. Chemie. 1904. 9.—, geb. 10.—

Treadwell, E. P., Tabellen z. qualitat. Analyse.

5. A. 1904.	kart.	4.—
— Kurz. Lehrb. d. qualit. Analyse. 7. A. 1911.	10.—	geb. 11.50
— do. d. quant. Analyse. 6. A. 1913.		geb. 14.50
Vereinbargn. z. einheitl. Unters. v. Nahr-		
ungs- u. Genussmitt. Heft 1—3. 97/1902.	13.—	
Wachter, V., Abr. d. anorgan. Chemie. 97.	2.—	geb. 2.50
Wallach, O., Tabell. z. chem. Analyse. 3. A. 98.		geb. 4.—
Wein, E., Agriculturchem. Analyse. 89.	6.—	
Weinland, R., Anltg. f. d. Praktik. in d. Mass-		
analyse. 3. A. 1911.	3.20	geb. 4.50
Winkler, C., Lehrb. d. techn. Gasanalyse. 3. A. 01.	8.—	geb. 9.—
— Uebungen in d. Massanalyse. 3. A. 1903.	6.—	geb. 6.80
Wolfgram, A., Chem. Praktikum. 2 Tle. m. Atlas.		
1902/3.		geb. 38.—
v. Ziemssen's klin. Recepttaschenb. 9. A. 1911.		geb. 3.50
Zörnig, H., Tabelle z. mikroskop. Bestimmung		
d. offizinellen Drogenpulver. 12.		geb. 2.40

6. Mathematik.

(Auf Wunsch liefere ich gegen monatliche Teilzahlungen.)

Ich bitte meinen Kat. Nr. 73 enth. die Bibl. des † Herrn Geheimrat Prof. Dr. G. Bauer gratis zu verlangen.

Autenheimer, Fr., Elementarb. d. Differential-		
u. Integralrechn. 6. A. 1910.	9.—	geb. 10.—
Baltzer, R., Theorie d. Determinanten. 5. A. 81.	5.—	geb. 6.—
(Vergriffen!)	8.—	
— Analyt. Geometrie. 82.		
Bauer, G., Vorles. üb. Algebra. 2. A. 1910.	geb.	12.—
Bendt, F., Kat. d. Different.- u. Integr.-Rechn.		
4. A. 1910.	geb.	3.—
Bernhard, M., Darstell. Geometrie. 3. A. 1909.	5.20,	geb. 5.80
Bremiker, C., Log.-trigon. Taf. m. 5 Decimalst.		
8. A. 99.	1.20,	geb. 1.50
— Log.-trigon. Taf. m. 6 Decimalst. 14. A. 04.	4.20,	geb. 5.—
Burkhardt, H., Funktionstheoret. Vorlesgn.		
in 3 Tln. I. 2. A. 08. I. 2. 4. A. 12. II. 2. 06.	geb.	25.60
Clausius, R., Die Potentialfunktion u. d. Po-		
tential. 4. A. 85.	4.—	geb. 5.—

- Clebsch, A., Vorles. üb. Geometrie. I. Bd. 1. Tl.
 1. Liefg. 2. A. 06. 16.—, I. Bd. 2. Tl. 12.80
 II. Bd. 1. Tl. 91. 12.—, geb. 14.—
- Cremona, L., Elem. d. projekt. Geom. 82. 5.—
- Czuber, E., Vorlesungen üb. Diff.- u. Integralrechg. Bd. I. 3. A. Bd. II. 2. A. 06. à geb. 12.—
- Dietsch, Chr., Darstell. Geometrie. 4. A. 1903. 2.—
- Dirichlet, P. G., Lejeune., Vorles. üb. Zahlentheorie. 4. A. 94. 14.—, geb. 16.—
- Dölp, H., Die Determinanten. 7. A. 08. 2.—, geb. 2.40
 — Aufgaben z. Differential- u. Integralrechnung.
 18. A. 1912. geb. 1.80
- Durège, H., Elem. d. Theor. d. Funkt. 5. A. 06. geb. 10.—
- Dziobek, V., Lehrb. d. analyt. Geometrie. 1902/9.
 I. Ebene; II. Raum. à 4.50, geb. 5.—
 — Vorlesgn. üb. Differential u. Integralrechnung. 1910. geb. 16.—
- Forsyth, A. R., Lehrb. d. Differ.-Gleichgn. 2. A.
 1912. 20.—, geb. 21.50
- Fort, O. u. O. Schlömilch, Analyt. Geometrie.
 I. 7. A. 04. 4.—, geb. 4.80; II, 6. A. 98. 5.—, geb. 5.80
- Fricke, R., Hauptsätze z. Diff.- u. Int.-Rechn.
 5. A. 1909. 5.—, geb. 5.80
- Ganter u. Rudio, Elem. d. analyt. Geometrie
 d. Ebene. 7. A. 1910. geb. 3.—
- Gausz, F. G., Fünfstell. logar. u. trigon. Tafeln.
 34.—38. A. 1912. geb. 1.60
- Geigenmüller, R., Höh. Mathematik. 6. u. 7. A.
 2 Bde. 1907/8. 11.—, geb. 13.—
- Geissler, K., Die Kegelschnitte, 1905. 5.—
- Hammer, E., Lehrb. d. eb. u. sphär. Trigonometrie. 3. A. 1907. 10.60, geb. 11.50
- Hattendorff, K., Algebr. Analysis. 85. 4.—
- Henselin, Ad., Rechentafel. 97. geb. 6.—
- Hesse, O., Vorles. üb. d. analyt. Geom. d. gerad.
 Linie. 4. A. 1906. geb. 6.—
- Joachimsthal, E., Analyt. Geom.d. Ebene. 3.A.83. 3.60, geb. 4.50
- Kiepert, Grdr. d. Diff.- u. Integr.-Rechng. 2 Bde. 24.—, geb. 27.—
 I. Differentialrechnung. 12. A. 1912. 12.50, geb. 13.50
 II. Integralrechnung. 10. A. 1912. 12.50, geb. 13.50
- Kleyer, A., Wahrscheinlichkeits-Rechnung. 91. 6.—, geb. 7.—

- Klingenfeld, F. A., Lehrb. d. darstell. Geometrie. Bd. I. 3. A. 85. 4.—; II. 2. A. 74. 5.—; III. 76. 3.—
- Legendre, A. M., Zahlentheorie. 2. A. 2 Bde. 93. 12.—, geb. 14.—
- Ligowski, W., Taschenb. d. Mathem. 3. A. 93. 2.80, geb. 3.50
- Lübsen, H. B., Ausführl. Lehrb. d. analyt. od. höheren Geometrie. 14. A. 99. 4.—, geb. 4.50
- do. d. Analysis. 10. A. 1902. 3.60, geb. 4.10
- do. d. Arithm. u. Algebra. 27. A. 1911. 4.—, geb. 4.50
- do. d. ebenen u. sphär. Trigon. 19. A. 1908. 2.40, geb. 2.90
- Einleit. i. d. Infinitesimalrechn. 8. A. 99. 8.—, geb. 8.50
- Pascal, E., D. Variationsrechng. 99. geb. 3.60
- Petersen, J., Theorie d. algebr. Gleichgn. 78. 10.—, geb. 11.—
- Vorles. üb. Funktionstheorie. 98. 10.—, geb. 11.—
- Pözl, W., Elem. d. darstell. Geometrie. 2. A. 2 Tle. 1902. 4.—, geb. 5.—
- Repetitorium d. höheren Mathematik. I. Diff.-Rechn.; II. Integralrechnung. à 1.10
- Reye, Th., Geom. d. Lage. Abt. I. 5. A. 09. 8.—, geb. 10.—
Abth. II/III. 4. A. 1907—10. 18.—, geb. 22.—
- Radio, F., Analyt. Geom. des Raumes. 4. A. 1908. geb. 3.—
- Salmon, G., Analyt. Geom. d. Kegelschnitte.
I. Tl. 7. A. 1907. geb. 10.—; II. Tl. 6. A. 03. geb. 9.—
- Salmon, G., Analyt. Geom. d. Raumes. Thl. I.
4. A. 98. geb. 9.—
- Analyt. Geom. d. höh. eben. Kurven. 2. A. 82. 11.20, geb. 12.20
- Scheffers, G., Lehrb d. Mathematik. 2. A. 1911. 18.—, geb. 19.50
- Schlömilch, O., Compend. d. höh. Analysis.
2 Bde. (I. Bd. 5. A. 81. geb. 9.—
- Uebungsbuch z. Studium d. höh. Analysis.
I. Differentialrechn. 5. A. 04. geb. 8.—
II. Integralrechnung. 5. A. 1904. geb. 8.—
- Handb. d. algebr. Analysis. 6. A. 89. 9.—, geb. 10.—
- Handb. d. Mathematik. 2. A. 3 Bde. 1903/4. 60.—, geb. 67.50
- Fünfstell. logar. u. trigon. Taf. 19. A. 05. 1.—, geb. 1.30
- Schmehl, Chr., Darstell. Geom. 99. 4.—, geb. 4.60
- Schur, Fr., Lehrb. d. analyt. Geom. 2. A. 12. 6.50, geb. 7.50
- Serret, J. A., Handb. d. höh. Algebra. 2. A.
2 Bde. 78/79. 19.—, geb. 21.50
- Lehrbuch d. Differential- u. Integralrechn.
4. u. 5. A. 08/11. Bd. I. 12.—, geb. 13.—; Bd. II.
12.—, geb. 13.—; Bd. III. 12.—, geb. 13.—

Simon, M., Analyt. Geom. d. Ebene. 1900.	geb.	6.—
— do. d. Raumes. 2 Tle. 1901.	geb.	8.40
Sohncke, L. A., Samml. v. Aufgaben a. d. Differenzen.- u. Integralrechn. 6. A. 2 Bde. 03/06. 13.—, geb. 16.—		
— do. Figurentafeln dazu. I. 1.20; II.		
Steiner's Vorlesgn. üb. synthet. Geometrie. 3. A. 2 Bde. 87/98.	20.—, geb.	22.50
Vega, G. v., Logar.-trigon. Handb. 83. A. 1910. 4.20, geb.	5.50	
Weber, H., Ellipt. Funktionen. 91.	18.—, geb.	14.—
— Lehrb. d. Algebra. 2. A. 3 Bde. 99/12.	42.—, geb.	47.20
— u. J. Wellstein, Encykl. d. Elementar-Mathematik. 07/12. 3 in 4 Bdn. geb.	48.—,	
Bd. III, 1 2. A. 12.—, Bd. III, 2 2. A. 14.—.		
Wiener, Chr., Lehrbuch d. darstell. Geometrie. 2 Bde. 84/87.	30.—, geb.	33.—
Zimmermann, H., Rechentafel. 6. A. 1910.	geb.	5.—

7. Astronomie etc.

(Auf Wunsch liefere ich gegen monatliche Teilzahlungen.)

Brünnnow, F., Handbuch d. sphär. Astronomie. 4. A. 81.	12.—, geb.	14.—
Dziobek, O., Mathem. Theorie d. Planetenbewegung. 88.	9.—, geb.	10.—
Günther, S., Handb. d. Geophysik. 2. A. 2 Bde. 97/99.	38.—, geb.	42.—
— Handb. d. math. Geogr. 90.	16.—, geb.	18.—
— Lehrb. d. phys. Geographie. 91.	12.—, geb.	14.—
— Physikal. Geographie. (Samml. Göschen).	geb.	.90
Herr, J. P., Lehrb. d. sphär. Astronomie. 87. 16.—, geb.	17.60	
Jordan, W., Grundz. d. astron. Zeit- u. Ortsbestimmung. 85.	10.—, geb.	11.20
Klein, H. J., Katechism. d. Astronomie. 9. A. 1900.	geb.	3.50
Láska, W., Lehrb. d. Astronomie u. mathem. Geographie. Tl. I. 2. A. 1907.	5.—	
Möbius, F. A., Astronomie (Samml. Göschen).	geb.	.90
Newcomb-Engelmann's populäre Astronomie. 4. A. 1911.	14.—, geb.	15.60
Roscoe, E., Die Spektralanalyse. 3. A. 90.	16.—, geb.	17.25
Scheiner, J., Spektralanalyse d. Gestirne. 90.	16.—, geb.	18.—
Wolf, Rud., Handb. d. Astronomie. 2 Bde. 90/94.	32.—, geb.	36.—



Forstwirtschaft.

(Auf Wunsch liefere ich gegen monatliche Teilzahlungen.)

Baur, F., Die Holzmesskunde. 4. A. 91.	geb. 12.—
— Handb. d. Waldwerthberechnung. 86.	geb. 10.—
Baur, F. Lehrb. d. nied. Geodäsie. 5. A. 95.	geb. 12.—
— Die Fichte in Bezug auf Ertrag, Zuwachs u. Form. 77.	2.80
— Die Rothbuche. 81.	6.—
— Untersuch. üb. d. Festgehalt u. d. Gewicht d. Schichtholzes u. d. Rinde. 79.	5.—
— Formzahlen u. Massentaf. d. Fichte. 90.	5.—
Borggreve, B., Die Holzzucht. 2. A. 91.	12.—, geb. 14.—
Endres, M., Lehrb. d. Waldwertrechng. 2. A. 11.	9.—, geb. 10.20
Forst- und Jagdlexikon. Hrsg. v. Fürst. 2. A. 03.	geb. 23.—
Fürst, H., Pflanzenzucht im Walde. 4. A. 07.	7.—, geb. 8.20
Gayer, K., Der Waldbau. 4. A. 98.	geb. 14.—
— Forstbenutzung. 10. A. 1909.	geb. 15.—
Graner, F., D. Forstbetriebseinrichtung. 89.	7.20, geb. 8.—
Handbuch d. Forstwissensch. Hrsg. v. T. Lorey. 2. A. 4 Bde. 1903.	50.—, geb. 60.—
Hartig, R., Lehrb. d. Pflanzenkrankh. 3. A. 1900.	geb. 10.—
— Lehrb. d. Anatomie u. Physiol. d. Pflanzen. 91.	7.—, geb. 8.—
— D. anat. Unterscheidungsmerkmale etc. 4.A. 98.	1.—
Hess, Rich., Encyklopädie u. Methodologie der Forstwirtschaft.	
I. Forstwirtschaft i. Allgem. 90.	1.80, geb. 2.60
II. Forstl. Produktionslehre. 90.	6.80, geb. 8.40
III. Forstl. Betriebslehre. 92.	6.40, geb. 8.—
— Der Forstschutz. 3. A. 2 Bd . 98/1900.	24.—, geb. 26.50
Judeich, J. Fr., D. Forsteinrichtg. 6. A. 1904.	geb. 10.50
— u. H. Nitsche, Lehrb. d. mitteleurop. Forst- Insektenkunde. 8. A. 2 Bde. 95.	geb. 40.—
Kauschinger, Lehre v. Waldschutz. Hrsg. von H. Fürst. 6. A. 1903.	geb. 4.—
Martin, H., Die Forsteinrichtung. 3. A. 1910.	9.— geb. 10.—
Mayr, H., Waldbau auf naturges. Grundlage. 09.	geb. 15.—
Neumeister, M., Wie wird man e. Forstwirt? 2. A. 99.	1.80
Nüsslin, O., Leitf. d. Forstinsektenkunde. 1905.	geb. 10.—
Ramann, E., Forstl. Bodenkunde u. Standorts- lehre. 3. Aufl. 1911.	16.—, geb. 17.40

- Schwappach, A., Leitf. d. Holzmesskde. 2. A. 1903. 3.—, geb. 4.—
 Stengel, K. v., Rechtsencykl. f. Forstleute. 2. A. 08. 7.—, geb. 8.20
 Stötzer, H., Waldwegebaukunde. 4. A. 1903. 4.80, geb. 5.60
 — Waldwertrechnung u. forstl. Statik. 4. A. 08. 4.20, geb. 5.—
 Tubeuf, C. v., Samen, Früchte u. Keimlinge d.
 in Deutschld. heim. u. angebauten Kultur-
 pflanzen. 91. 4.—, geb. 5.—
 — Pflanzenkrankh. d. krypt. Paras. verurs. 95. 16.—, geb. 17.20
 Weber, R., Lehrb. d. Forsteinrichtg. 91. 12.—, geb. 13.20
 Weise, W., Leif. f. d. Waldbau. 3. A. 1903. 3,—, geb. 4.—
-

Philosophie.

(Auf Wunsch liefere ich gegen monatliche Teilzahlungen.)

- Bertling, O., Gesch. d. alten Philosophie. 1907. 2.50
 Cornelius, H., Einl. i. d. Philosophie. 2. A. 11. 5.20, geb. 6.—
 Ebbinghaus, H., Abriss d. Psychologie. 4. A. 12. 3.—, geb. 4.—
 Eisler, R., Wörterb. d. philosoph. Grundbegriffe.
 3. A. 1910. 3 Bde. 35.—, geb. 40.—
 Elsenhans, Th., Psychol. u. Logik (Göschen). geb. —.80
 Erdmann, J., Grundr. d. Gesch. d. Philosophie.
 4. A. 2 Bde. 96. 24.—, geb. 27.—
 Eucken, R., Grundl. e. neuen Lebensanschauung.
 1907. 4.—, geb. 5.—
 Falckenberg, R., Gesch. d. neueren Philosophie.
 7. A. 1912. 1. Hälfte. 5.—, geb. 6.—
 Fischer, Kuno, Gesch. d. neueren Philosophie.
 Jubiläumsausgabe.
 I. Bd.: Descartes' Leben u. Lehre. 5. A.
 1912. 12.—, geb. 14.50
 II. „ Spinoza. 5. A. 09. 16.—, geb. 18.50
 III. „ Leibniz's Leben etc. 4. A. 1902. 18.—, geb. 20.—
 IV. „ Kant u. s. Lehre. 2Tl. 5.A.09/10. 33.90, geb. 39.—
 V. Bd. Kant u. s. Lehre. II. Tl. Das Ver-
 nunftsystem. 5. A. 10. 16.50, geb. 19.—
 VI. „ Fichtes Leben, Werke u. Lehre.
 8. A. 1900. 18.—, geb. 20.—
 VII. „ Schellings Leben etc. 3. A. 1902. 22.—, geb. 24.—
 VIII. „ Hegels Leben etc. 2. A. 11. 2 Bde. 32.60, geb. 37.60
 IX. „ Schopenhauer. 3. A. 08. 14.—, geb. 16.50
 X. „ Francis Bacon. 3. A. 04. 14.—, geb. 16.—

- Fischer, Kuno, Einleitg. in d. Gesch. d. Philosophie. 6. A. 08. 4.—, geb. 5.—
- Höffding, H., Psychologie in Umrissen. 4. A. 08. 9.—, geb. 10.20
- Höfler, A., Logik. 90. 3.20, geb. 3.60
- Grundlehren d. Logik. 2. A. 1906. geb. 5.—
- Kant, J., Kritik d. rein. Vernunft v. B. Erdmann. 5. A. 00. 4.—, geb. 5.—
- do. v. Kehrbach. Min.-Ausg. 1.—, geb. 1.50
- Kritik d. prakt. Vernunft v. Kehrbach. 92. 1.—, geb. 1.50
- Kritik d. prakt. Urtheilskraft v. Erdmann. 2. A. 84. 2.—, geb. 2.80
- Kirchner, F., Wörterb. d. philos. Grundbegriffe. 6. A. 1911. 12.50, geb. 14.—
- Külppe, O., Einleitg. in d. Philosophie. 6. A. 18. geb. 6.—
- Lange, F. A., Gesch. d. Materialismus. 8. A. 2 Bde. 1908. 6.—, geb. 9.—
- Lipps, Th., Grundzüge d. Logik. 93. (Neudruck 1912). 3.60
- Ethische Grundfragen. 2. A. 1905. 5.— geb. 6.—
- Aesthetik. I. Tl. 03. 10.—, geb. 12.— II. Tl. 07. 12.—, geb. 14.—
- Leitf. d. Psychologie. 3. A. 1909. 10.—, geb. 11.—
- Lotze, Herm., Grundzge. d. Aesthetik. 3. A. 06. geb. 1.25
- Logik u. Encycl. d. Philosophie. 5. A. 12. geb. 1.25
- Grundz. d. Metaphysik. 3. A. 1901. geb. 1.25
- " " Naturphilosophie. 2. A. 89. geb. 1.25
- " " Psychologie. 7. A. 12. geb. 1.25
- " " prakt. Philosophie. 3. A. 99. geb. 1.25
- " " Religionsphilosophie. 3. A. 94. geb. 1.25
- Gesch. d. deutsch. Philos. seit Kant. 2. A. 94. 1.80, geb. 2.20
- Mach, E., D. Analyse der Empfindungen. 6. A. 1911. 5.—, geb. 6.—
- Oehmichen, G., Grdr. d. rein. Logik. 1901. 1.—,
- Paulsen, F., Einl. i. d. Philosophie. 24. A. 12. 4.50, geb. 6.—
- Repetitorium d. Gesch. d. Philos. 94. 1.35
- Schopenhauer, A., Sämmtl. Werke. v. Frauenstädt. 8. u. 9. A. 6 Bde. 1908. 18.—, geb. 24.—
- do. Hrsg. v. Grisebach. (Reclam). 6 Bde. geb. 9.—
- Schultze, Fr., Stammbaum d. Philos. 2. A. 99. 8.—, geb. 10.—
- Schwiegler, A., Gesch. d. Philos. 17. A. 2.25, geb. 3.—
- do. Min.-Ausg. (Reclam.) geb. 1.50

Ueberweg-Heinze, Grundr. d. Gesch. d. Philosophie. 4 Bde.	35.50, geb. 39.50
I. Tl. Alterthum. 10. A. 1909.	9.50, geb. 11.—
Ueberweg-Heinze, Grundr. d. Gesch. d. Philosophie. 4 Bde.	31.50, geb. 36.—
II. Tl. Mittl. oder patrist. u. scholast. Zeit. 9. A. 05.	7.—, geb. 8.—
III. Tl. Neuzeit. 10. A. 1907.	7.50, geb. 8.50
IV. D. 19. Jahrhundert. 10. A. 1906.	12.—, geb. 13.—
Windelband, W., Gesch. d. Philos. 6. A. 1912.	12.50, geb. 15.—
— Gesch. d. neueren Philosophie. 5. A. 1911.	
Bd. I u. II.	20.—, geb. 26.—
— Ueber Willensfreiheit. 1904.	3.60, geb. 4.50
Wundt, W., Ethik. 4. A. 3 Bde. 1912.	33.60, geb. 39.60
— Gesch. d. griech. Ethik. Bd. I. 1908.	13.—, geb. 15.—
— Logik. 3. A. 3 Bde. 1906/08.	45.80, geb. 50.60
— System der Philosophie. 3. A. 1907. 2 Bde.	14.—, geb. 16.—
— Grundzge. d. physiol. Psychologie. 6. A.	
Bd. I. 1908. geb. 16.—, Bd. II. 10. geb. 18.—,	
Bd. III. 11.	geb. 19.—
— Grundr. d. Psychol. 10. A. 1911.	geb. 8.—
— Einleitg. i. d. Philosophie. 5. A. 1909.	geb. 10.—
— Völkerpsychologie. 3. A. Bd. I/II. 1911/12.	27.—, geb. 33.—
Zeller, E., Grundr. d. Gesch. d. griech. Philosophie. 10. A. 1911.	5.80, geb. 6.60
Ziegler, Th., D. geistigen u. sozialen Strömungen Deutschl. im 19. Jahrh. 1911.	4.50, geb. 5.50

Sprachwissenschaft.

1. Allgem. Sprachwissenschaft u. Germanische Philologie.
(Auf Wunsch liefere ich gegen monatliche Teilzahlungen.)

Bahder, K. v., Die deutsche Philologie im Grundriss. 83.	6.—, geb. 7.—
Baumann, K., Londonismen. 2. A. 1903.	5.—, geb. 5.60
Braune, W., Althochdeutsche Grammat. 3/4. A. 1911.	5.50, geb. 6.50
— Abriss d. althochdtsch. Grammat. 4. A. 1906.	1.50, geb. 2.—
— Althochd. Lesebuch m. Glossar. 7. A. 1911.	5.—, geb. 6.—
— Gothiche Grammat. 8. A. 1912.	2.80, geb. 3.50

- Brugmann, K., Grdr. d. vergl. Grammat. d.
 indogerm. Sprachen. I. Bd. 2. A. 2 Thle. 97. 28.—, geb. 30.—
 II. Bd. 2 Tle. 2. A. 06|11. 43.50, geb. 50.—
 III. Bd. 1. Tl. 93. 20.—, geb. 22.—
 IV. Bd. 2. Tl. 97. 15.—, geb. 18.—
 V. Bd. 3. Thl. 1900. 15.—, geb. 18.—
 Indices. 93. 6.—
- Kurz, vergl. Grammat. d. indogerman.
 Sprachen. 1904. 18.—, geb. 19.50
- Creizenach, W., Gesch. d. neueren Dramas. 2. A.
 Bd. I ;1911. 16.— geb. 18.—
- Duden, K., Orthogr. Wörterbuch d. deutschen
 Sprache. 8. A. 1911. geb. 1.60
- Engel, E., Deutsche Stilkunst. 6. A. 1911. geb. 5.—
- Gassmeyer, M., Wie studiert man neue Philologie. 1903. 1.50
- Golther, W., Handb. d. german. Mythol. 95. 12.—, geb. 14.50
- Grundriss der gérm. Philologie. Hrsg. v. H.
 Paul. 2. A. 1901/03. Bd. I. 25.—, geb. 28.—;
 II. 1—4. 14.50; Bd. III. 16.—, geb. 18.50
 3. Aufl. im Erscheinen.
- Hausknecht, E., The english Student. 3. A. 07. geb. 3.50
- Heyne, M., Deutsches Wörterb. 3 Bde. 90—95. 30.—, geb. 39.—
 — do. Kleine Ausg. 96. 10.—, geb. 13.—
- Heyse, J. Chr. A., Deutsche Gramm. 27. A. 1908. 5.—, geb. 6.—
- Kauffmann, Fr., Dtsch. Grammatik. 5. A. 09. 2.50, geb. 3.20
- Kloepper, K., Engl. Synonymik. Gr. A. 81. 9.—, geb. 10.—
 — do. Kleine Ausgabe. 3. A. 91. 2.—, geb. 2.40
- Kluge, F., Etymol. Wörterb. d. dtschn. Sprache.
 7. A. 1910. 9.—, geb. 10.20
- Körtting, G., Encykl. u. Methodol. d. engl.
 Philol. 88. 8.—, geb. 9.—
- Grundr. d. Gesch. d. engl. Litteratur. 4. A. 05. 4.50, geb. 5.40
- Lexer, M., Mittelhochd. Taschenwörterb. 10. A. 10. 5.—, geb. 6.—
- Nibelungenlied. Hrsg. v. Frdr. Zarncke.
 12. Abdr. d. Orig.-Textes. 5.—, geb. 6.—
- Ausg. f. Schulen. 11. Abdr. d. Orig.-Textes. 2.—, geb. 2.40
- Norreen, A., Altisländ. u. altnorweg. Gram-
 matik. 3. A. 1903. 8.—, geb. 9.—
- Abriss d. urgerman. Lautlehre. 94. 5.—, geb. 6.—
- Paul, H., Mittelhochd. Grammat. 8. A. 1911. 3.—, geb. 3.70
- Prinzipien d. Sprachgeschichte. 4. A. 09. 10.—, geb. 11.—

Paul, H., Deutsches Wörterbuch. 2. A. 08.	8.—, geb.	9.—
Sievers, Ed., Angelsächs. Gramm. 3. A. 98.	6.—, geb.	7.—
— Abriss d. angelsächs. Grammat. 4. A. 09.	1.50, geb.	1.80
— Grundzge. d. Phonetik. 5. A. 1901.	5.—, geb.	6.50
Steuerwald, W., Prüfungsaufg. a. d. Hauptprüfung. d. Lehramts-Cand. f. neuere Sprachen in Bayern. 94.		1.80
Streitberg, W., Gotisches Elementarb. 3/4. A. 1910.	3.40, geb.	4.—
Vietor, J. W., Elemente d. Phonetik. 5. A. 1904.	7.20, geb.	8.—
— Kleine Phonetik d. Deutschen, Engl. u. Franz. 70. A. 1911.	2.50, geb.	2.8
— Einführ. i. d. Stud. d. engl. Philolog. 3. A. 03.	2.50, geb.	3.—
Wilmanns, W., Deutsche Grammatik. 3. A. 1911.		
Bd. I.	9.—, grb.	10.—
Bd. I. 8.—, geb. 10.—; II.	12.50, geb.	15.—
Wustmann, G., Allerhand Sprachdummheiten. 5. A. 1911.	geb.	3.20
Zupitza, Alt- u. mittelengl. Uebungsb. 10. A. 12.	geb.	6.80

2. Romanische Philologie.

Bartsch, K., Chrestomathie de l'ancien français. 10. A. 1910.	14.—, geb.	15.50
— Chrestomathie provençale. 6. A. 1904.	8.50, geb.	9.50
Bernardin, N. M., Morceaux choisis des classiques français du XVII. siècle.	kart.	2.25
— — XVIII. siècle.	kart.	2.25
Beyer, F., Französ. Phonetik. 3. A. 08.	4.80, geb.	5.80
Diez, F., Gramm. d. roman. Sprachen. 5. A. 3 Bde. 82.	12.—, geb.	16.—
— Etymol. Wörterb. d. rom. Sprachen. 5. A. 87.	18.—, geb.	20.—
Gassmayer, M., Wie studiert man neue Philologie. 03.		1.50
Gröber, G., Grdr. d. rom. Philologie.		
Bd. I. 2. A. 04/06.	17.50, geb.	20.—
Bd. II. Abt. I—III. 97/02.	38.—, geb.	45.—
Junker, H. P., Grdr. d. Gesch. d. franz. Literatur. 6. A. 1909.	5.—, geb.	6.50
Kloepfer, K., Französ. Synonymik. 4. A. 07.	3.20	
Körting, G., Latein-roman. Wörterbuch. 3. A. 07.	26.—, geb.	29.—
— Handb. d. roman. Philol. 96.	10.—	
Koschwitz, E., Anltg. z. Stud. d. franz. Philologie. 3. A. 1907.	4.—, geb.	4.60

Miltzner, E., Franz. Grammatik. 8. A. 85.	10.—	geb. 11.60
Heyer-Lübbe, W., Grammat. d. roman. Sprachen. 3 Bde. 89—99.	59.—	geb. 65.—
Passy, P., Le français parlé. 6. A. 19.8.	cart.	1.80
Schwan, E., Grammatik d. Altfranzös. 9. A. 11.	5.80	geb. 6.60
Steuerwald, W., Prüfgs.-Aufg. a. d. Hauptprüf. d. Lehramtscandl. f. neu. Sprach. i. Bayern. 94.	1.80	
Vietor, W., Elem. d. Phonetik. 6. A. 13.	Im Erscheinen.	
Villatte, C., Parisismen. 8. A. 12.	5.—	
Voretzsch, C., Einführg. i. d. Stud. d. alt- französ. Sprache. 4. A. 1911.	5.—	geb. 6.—

3. Klassische Philologie und Archäologie.

(Auf Wunsch liefere ich gegen monatliche Teilzahlungen.)

Bergk, Th., Griech. Litteraturgesch. 4 Bde. 72/87.	30.—	geb. 36.40
Brunn, H., Griech. Götterideale i. ihr. Formen. 92.	7.50	geb. 9.—
— Griech. Kunstgeschichte. Bd. I. II.	93—97.	à 7.50
Busolt, G., Die griech. Staats- u. Privatalter- thümer. 2. A. 2 Bde. 92.	15.—	geb. 17.—
Christ, W., Gesch. d. griech. Literatur. 5. A. Thl. I. 08.	18.50	
Curtius, E., Griech. Gesch. 6. A. 3 Bde. 87/89.	30.—	geb. 36.—
Dittenberger, W., Sylloge inscript. graecar. 2. A. 3 Bde. 98/1901.	46.—	geb. 52.—
Draeger, A., Histor. Syntax d. latein. Sprache. 2. A. 2 Bde. 77—81.	26.—	
Furtwängler u. Urlichs, Denkmäler griech. u. röm. Skulptur. Handausg. 2. A. 1904.	geb.	4.50
Guhl, E. u. W. Koner, Leben d. Griechen u. Römer. 6. A. 93.	18.—	geb. 20.—
Kopp, W., Gesch. d. griech. Litteratur. 8. A. 11.	3.60	geb. 4.10
— Gesch. d. röm. Litt. 9. A. 1913.	2.—	geb. 2.50
— Griech. Staatsalterthümer. 2. A. 93.	2.—	geb. 2.45
Krumbacher, K., Gesch. d. byzantin. Litteratur. 2. A. 97.	24.—	geb. 26.—
Kühner, R., Ausf. Gramm. d. griech. Sprache. 3. A. Thl. I. 2 Bde. 92.	24.—	geb. 28.—
Thl. II. 1. 98.	12.—	geb. 14.—
— Ausführl. Grammatik der latein. Sprache. 2 Bde. 77/78.	25.—	geb. 29.—

Meisterhans, K., Grammat. d. att. Inschriften.	
3. A. 1900.	9.—, geb. 10.—
Menge, H., Repetit. d. griech. Syntax. 5. A. 62.	geb. 4.—
— Repet. d. latein. Syntax. 8. A. 1905.	8.—, geb. 8.60
— Lat. Synonymik. 4. A. 1901.	3.—, geb. 3.50
Niese, B., Grundr. d. röm. Geschichte. 3. A. 06.	7.20, geb. 9.—
Pöhlmann, R., Grundr. d. griech. Geschichte.	
4. A. 1909.	5.80, geb. 7.50
Rohde, E., Psyche. Seelenkult d. Griechen.	
5./6. A. 1911.	20.—, geb. 22.50
Schaefer, A., Abr. d. Quellenkunde d. griech.	
u. röm. Geschichte.	
I. Bd. Griech. Geschichte. 4. A. 89.	2.—, geb. 2.60
II. Bd. Röm. Gesch. 2. A. 85.	3.20, geb. 3.80
Schanz, M., Gesch. d. röm. Litterat. 2. u. 3. A.	
4 Tle. 1905/07.	45.—, geb. 54.—
Schiller, H. u. M. Voigt, Die röm. Staats-,	
Kriegs- u. Privatalterthümer.	
2. A. 93.	8.—, geb. 9.80
Sittl, K., Archäologie d. Kunst. 95. } Ver-	16.50, geb. 18.50
— do. <i>Atlas dazu. In Mappe.</i>	} griffen! 13.50, geb. 14.40
Teuffel, W. S., Gesch. d. röm. Litteratur.	
5./6. A. 90/10.	14.40, geb. 16.—
Volckmann, R., Rhetorik d. Griechen u. Römer.	
3. A. 1902.	8.—, geb. 10.60
Wattenbach, W., Anleitung z. griech. Paläo-	
graphie.	
3. A. 95.	3.60, geb. 4.60
— Anleit. z. latein. Paläographie.	
4. A. 86.	3.60, geb. 4.80
Zoeller, M., Griech. u. röm. Privatalterthümer. 86.	6.—, geb. 7.—
— Röm. Staats- u. Rechtsalterthümer.	
2. A. 95.	8.—, geb. 9.—
— Grundr. d. röm. Litteratur.	
91.	3.60, geb. 4.20

4. Orientalische Sprachen.

Auf Wunsch liefere ich gegen monatliche Teilzahlungen).

Böhtingk, O., Sanskrit-Chrestomathie. 3. A. 09.	2.50
Brockelmann, C., Syrische Grammatik. 3. A. 12.	geb. 9.—
Cappeller, C., Sanskrit-Wörterbuch. 87.	15.—, geb. 16.60
Cassel, D., Hebr.-deutsches Wörterb. 8. A. 1909.	3.60, geb. 4.30
Delitzsch, F., Assyr. Grammatik. 2. A. 1906.	14.—, geb. 15.—
Gesenius-Kautzsch, Hebr. Grammatik. 28. A. 09	7.—, geb. 8.50
— Hebräisch. u. aram. Handwörterb.	
15. A. 10.	18.—, geb. 20.—

Hommel, F., Süd-arabische Chrestomathie.	93.	geb.	16.50
Jehlitschka, H., Türk. Konvers.-Grammat.	95.	geb.	8.—
Kautzsch-Gesenius, Hebr. Uebungsbuch.		2.50,	geb. 3.—
Kielhorn, F., Gramm. d. Sanskritsprache.	88.	8.—,	geb. 9.—
Mommsen, Th., Röm. Geschichte.	8. u. 9. A. Bd. I—III. V. 1907—1909. (Bd. IV nicht erschienen.)		32.—, geb. 38.—
Müller, A., Türkische Grammatik.	88.	8.—, geb.	8.80
Müller, Iw. v. u. A. Bauer, Die griech. Privat-			
u. Kriegsalterthümer.	2. A. 93.	15.—, geb.	17.—
— L., Metrik d. Griechen u. Römer.	2. A. 85.	cart.	1.50
Nägelsbach, C. F. v., Lat. Stilistik.	9. A. 1905.	12.—, geb.	14.—
Nestle, E., Syrische Gramm.	2. A. 88. Vergriffen!	7.—, geb.	7.80
Neue, Fr., Formenlehre d. lat. Sprache.	3. A. 92—1901. Bd. I u. II.	à 32.—;	
Bd. III.		21.—	
Overbeck, J., Geschichte d. griech. Plastik.			
4. A. 2 Bde. 93/94.		35.—, geb.	43.—
Praetorius, Frz., Aethiop. Grammat.	86. Ver-		
griffen!		6.—, geb.	6.80
Preller, L., Griech. Mythologie.	2 Bde. Bd. I. 4. A. 2 Thle. 87—94. (Bd. II vergriffen!)	13.—, geb.	15.—
— Röm. Mythologie.	3. A. 2 Bde. 81/83.	10.—, geb.	12.—
Reisig, K., Vorles. üb. latein. Sprachwiss.	3 Bde. u. Register. 81—89.	30.—	
Siegfried, C. u. B. Stade, Hebräisches Wörterb.			
z. alt. Testament.	93.	18.—, geb.	20.—
Socin, A., Arab. Grammatik.	6. A. 1909.	7.—, geb.	8.—
Stenzler, A. F., Elementarbuch d. Sanskrit-			
sprache.	8. A. 1908.	5.—, geb.	6.—
Strack, H. L., Hebr. Gramm.	10/11. A. 1911.	3.60, geb.	4.—

Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen, wie auch direkt von der Verlagsbuchhandlung:

Klavierausgabe des Kommersbuches!

Zu 188 der beliebtesten Trink- und Commerslieder die Klavierbegleitung, arrangiert unter Berücksichtigung leichter Spielbarkeit und der Baritonlage. Zweite vermehrte Ausgabe (u. a. durch die Lachner'schen Lieder „Alt Heidelberg, du feine“, „Jetzt weicht, jetzt flieht“, „Der Zwerg Perkeo“). Preis broch. M. 2.50, geb. 8 M.

Creutz'sche Verlagsbuchhandlung in Magdeburg.

Die beste Sparanlage, auch zu Kreditzwecken geeignet, ist die Lebensversicherung.

Fast alle deutschen Staaten lassen diese für eine Versicherung bezahlte Summe bis zur Höhe von 400 Mk. von Steuerabgabe frei.

Akademiker, jung wie alt
erhalten bei einer der grössten deutschen Lebens-Versicherungsgesellschaften besondere
Vergünstigungen.

Näheres kostenlos und unverbindlich durch das **Sekretariat des Akademiker** München, Studienhospiz, Königinstr. 63.



An das

Sekretariat des „Akademiker“

MÜNCHEN

Königinstrasse 63.

Ich beabsichtige auf Grund der besonderen Vergünstigungen eine Versicherung abzuschliessen und bitte um Zusage der Drucksachen und um Prämienaufstellung

- für eine **einfache Lebensversicherung, das Kapital zahlbar nur beim Tode, mit Prämienzahlung bis zum Lebensjahre;**
„ „ **abgekürzte Lebensversicherung, das Kapital zahlbar beim Tode, spätestens bei Erreichung des Lebensjahres;**
„ „ **Aussteuer- und Militärdienstkostenversicherung;**
„ „ **Altersversorgung ohne ärztliche Untersuchung;**
„ „ **Leibrentenversicherung.**

(Nichtgewünschtes bitte zu streichen.)

Versicherungssumme voraussichtlich M.

Selbstverständlich übernehme ich durch die erbetene Auskunft keinerlei Verpflichtung.

(Name):

geboren am ten 18

(Stand):

(Wohnung):

Im Verlage von **Hermann Barsdorf**

in **Berlin W. 30**, Barbarossastrasse 21^{II}, erschien:

- Seligmann, Dr. S.**, Der „böse Blick“ und Verwandtes; ein Beitrag zur Geschichte des Aberglaubens aller Zeiten und Völker. 2 Bde. mit 240 Illustrationen. 1910. M. 12.—, geb. M. 15.—.
- Ast, Fr.**, Lexicon Platonicum. 3 vols. 1974 S. 2. Aufl. 1908. Eleg. brosch. M. 30.—. Geb. M. 37.50
- Jennings, H., D.** Rosenkreuzer, ihre Gebräuche u. Mysterien. 2 Bde. 471 S. 1912. Mit ca. 30, Illustr. M. 12.—, geb. 14.—.
- Seillièvre, E.**, Die Philosophie des Imperialismus. 3 Bde. I. Fr. Nietzsche. II. Der demokrat. Imperialismus. III. Die romantische Krankheit. 2. Aufl. 1911. à Bd. M. 3.50, geb. M. 5.—.
- Der Hexenhammer** (*Malleus maleficarum*). Erstmalige deutsche kritische Ausg. von J. W. R. Schmidt. 3 Bde. 1906. I. M. 6.—, geb. M. 7.25. II. M. 8.—, geb. M. 9.50. III. M. 6.—, geb. M. 7.25.
- Dühren, Dr. E.**, Der Marquis de Sade u. s. Zeit. 4. Aufl. 1906. M. 10.—, geb. M. 11.50.
- Dühren**, Das Geschlechtsleben in England. 3 Bde. ca. 1600 S. à M. 10.—, geb. à M. 11.50. Einzeln käuflich. (Bd. 2 nur gebd.)
- Stern, B.**, Medizin. Aberglaube u. Geschlechtsleben in der Türkei. 2 Bde. Lex. 80. à M. 10.—, geb. à M. 12.—.
- Storfer, A. J.**, Marias jungfräul. Mutterschaft. E. völkerpsychol. Fragmt. üb. Sexualsymbolik. 1914. M. 5.—, geb. 6.—.
- Rosenbaum, Dr. J.**, Geschichte der Lustsuche im Altertume. Darstellung aller geschlechtlichen Ausschweifungen der Alten. 7. Aufl. 435 S. M. 6.—, geb. M. 7.50.
- Hagen, Dr. A.**, Sexuelle Osphresiologie. Die Beziehungen des Geruchsinnes u. der Gerüche zur menschl. Geschlechtstätigkeit. 2. Aufl. 1906. M. 7.—, geb. M. 8.—.
- Koeppen, C. Fr.**, Die Religion des Buddha und ihre Entstehung. 2 Bde. 2. Aufl. 1906. 1021 S. M. 20.—, geb. M. 24.—.
- Schmidt, Prof. Dr. R.**, Beiträge zur indischen Erotik. Das Liebesleben des Sanskritvolkes nach den Quellen dargestellt. 2. Aufl. 1911. 692 S. M. 12.—, geb. M. 14.—.
- Brandes, G.**, Die Hauptströmungen der Literatur des 19. Jahrhunderts. 6 Bde. 8. u. 9. Aufl. 1913. M. 25.—, geb. M. 30.—.
- Dasselbe**, Wohlfahrtspfle Ausgabe. 10. Aufl., 6 in 2 Lwdbden. M. 20.—.
- Apulejus, D.** goldne Esel. Satir.-mystischer Roman. Ungekürzte Rodesche Uebers. 5. Aufl. m. 16 Ill. 1907. M. 4.50, geb. M. 5.50.
- Laurent, Dr. E.**, Sexuelle Verirrungen: Sadismus und Masochismus. 7. Aufl. 1913. 264 S. M. 5.—, geb. M. 6.—.
- Das Kamasutram** (d. ind. Liebeskunst), a. d. Sanskr. übers. v. Richard Schmidt. 4. Aufl. 12, 500 S. M. 12.—, geb. M. 14.—.
- Stern, B.**, Geschichte d. öffentl. Sittlichkeit in Russland. 2 Bde. m. 50 Illustr. 1904. Brosch. M. 15.—, geb. M. 18.—. Einzeln: I. M. 7.—, geb. 9.—. II. M. 10.—, geb. M. 12.—.
- Ausführliche Prospekte über meinen kultur- u. sittengeschichtlichen Verlag, sowie Antiquar.-Verzeichnis gratis und franko.**

Hahnsche Buchhandlung in Hannover. Gegr. 1792.

- Budde, Prof. Gerh., Philos. Lesebuch f. d. deutschen Unterricht.** Begleitwort von Geh. Hofrat Prof. Dr. R. Eucken. M. 4.— Englisch. Geb. M. 2.25. Französisch. Geb. M. 2.25.
- Cölle, Rud., Katechismusssynopse.** Zum Gebrauch für Geistliche und Lehrer. Gr. 40. 1909. M. 2.50.
- Combes, Luc., Prof., Versions Allemandes à l'usage des candidats au Professorat.** Geb. M. 2.—
- Ebeling, Dr. H., Griech.-deutsch. Wörterbuch zum Neuen Testament.** 1912. M. 8—, geb. M. 9.—.
- Georges, Kleines Latein-deutsches und Deutsch-lateinisches Handwörterbuch.** 2 Bde. Geb. M. 20.—. In über 100 000 Exemplaren verbreitet.
- **Ausführliches Latein - deutsches Handwörterbuch.** 4 Halbbde. 1. u. 2. Halbbd. 8. Aufl. à M. 9.—. In 1 Bd. gebd. M. 20.—. Kompl. bis 1915 ca. M. 36.— br., geb. M. 40.—.
- Grotewold, Dr. H., Geh. Archivrat, Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit.** 3. vern. u. verb. Aufl. 80. (II, 216 S.) 1910. Geb. M. 4.80.
- Heyse, Dr. J. C. A., Fremdwörterbuch.** 19. Orig.-Ausg. Bearb. von Prof. Dr. Lyon. In Halbfranz geb. M. 7.50, in Lwd. M. 6.75. — Ueber 1 Viertelmillion abgesetzt.
- **Deutsche Grammatik.** 27. Aufl. Bearb. von Prof. Dr. Lyon. M. 6.—. — Weit über 100 000 Exemplare abgesetzt.
- Klipstein, W., Vergleichende Syntax des Deutschen, Französ. und Englischen.** Ein neuer Weg z. Beherrschung der Grammatik. Geb. M. 1.50.
- Kühner, Dr. R., Ausführliche Grammatik der griech. Sprache.** 3. Aufl. Bearb. von Dr. Blass u. Dr. Gerth. Formenlehre. Bd. I.II à M. 12—, geb. à M. 14.—; Satzlehre. Bd. III M. 12—, geb. M. 14.—; Bd. IV M. 14.—, geb. M. 16.—
- **Ausführliche Grammatik der latein. Sprache.** 2 Bde. Bd. I: Elementar- Formen- u. Wortlehre. Bearb. von Dr. Holzweissig, M. 24.—, M. 26.—. Bd. II: Syntax. Bearb. von Prof. Dr. Stegmann, Tl. I M. 18.—, geb. M. 20.—. Tl. II erscheint Januar 1914.
- Leunis, Dr. J., Synopsis der drei Naturreiche.** 3. Aufl. Bearb. von Prof. Ludwig, Prof. Frank und Dr. Senft 7 Bde. Geb. M. 85.—. Mit mehreren Tausend Abbildungen.
- Puritz, Ludwig, Merkbüchlein für Vorturner.** Mit 276 Abbildungen. 14 Aufl. M. 1.— Ueber 130 000 Expl. abges.
- Scriptores rerum Germanicarum und Fountes Juris Germanici antiqui in usum scholarum ex Monumentis Germaniae historicis separatis editi.** ca. 20 Bände bereits erschienen, im Preise von 45 Pfg. bis Mk. 11.— (Verzeichnis zu Diensten.)
- Wagner, Prof. Dr. H., Lehrbuch der Geographie. I.** 8. Aufl. Allgem. Erdkunde. M. 14—, geb. M. 16.—, Bd. II erscheint Ostern 1914.

Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen.

Forstliche Wochenschrift „Silva“ Rundschau über Forstwissenschaft, Forstwirtschaft, Jagd u. Waldproduktionsverkehr.

Begründet von Forstrat a. D. Dr. Raeß.

Herausgegeben in Verbindung mit bedeutenden Fachgenossen von
Forstamtmann Dr. Dietrich in Tübingen.

Vierteljährlich 15 Nummern mit je 8 bis 12 Seiten Text
Mf. 5.— (im Inland nur bei der Post und der Expedition); für
Mitglieder von Fachvereinen Mf. 2.50 (nur bei der Expedition).
Kreuzbandporto 65 Pfg., Ausland Mf. 1.50. Bestellgeld 12 Pfg.
vierteljährlich wird von der Post erhoben. Einzelnummer 50 Pfg.

Ausführlichen Prospekt und Probenummer sendet
die Expedition.

Handbuch der Forstwissenschaft

begründet von Professor Dr. Tuisko Lorey.

Dritte, verbesserte und erweiterte Auflage
in Verbindung mit Fachgenossen herausgegeben von

Dr. Christof Wagner,

o. Professor der Forstwissenschaft an der Universität Tübingen.
In vier Bänden, mit mehreren hundert Abbildungen im Text und
zwei farbigen Tafeln.

Ausgabe A: Für das Deutsche Reich. Ausg. B: Für Oesterreich-Ungarn.
Lex. 8. 1913. Preis des Gesamtwerkes M. 84.—, in vier Halbfrauen-
bänden geb. M. 100.—

Vom Herausgeber des Handbuchs sind ferner erschienen:

Die Grundlagen der räumlichen Ordnung im Walde.

Zweite verbesserte Auflage. Mit 60 Textabbildungen und 1 Tafel.
Lex. 8. 1911. M. 9.—, geb. M. 11.—

Der Blendersaumschlag und sein System.

Mit 73 Textabbildungen und 2 Tafeln. Lex. 8. 1912. M. 10.—, geb. 12.—

Verlag von C. L. Hirschfeld in Leipzig.

Handkommentar
zur
Zivilprozessordnung
nebst dem
Einführungsgesetze.

Unter Mitwirkung von

Landrichter Dr. Karl Becker in Düsseldorf

herausgegeben von

Dr. Ernst Neukamp
Reichsgerichtsrat.

Zweite, umgearbeitete Auflage

Preis M. 20.— geh., M. 22.— geb.

Se. Exzellenz Wirkl. Geh.-Rat Prof. Dr. Adolf Wach
urteil in der Deutschen Juristen-Zeitung am Schlusse
wie folgt:

„... Durch die Fasslichkeit und Handlichkeit, durch die Allseitigkeit und doch Gedrängtheit der Behandlung ist dieser Kommentar ein vorzüglich empfehlenswertes Hilfsmittel, sowohl für die Praxis wie für den juristischen Unterricht.“

Verlag von C. L. Hirschfeld, Leipzig.

Lehrbuch der Volkswirtschaftspolitik.

Von Dr. jur. **Fr. von Kleinwächter**, Professor emer. der Staatswissenschaften an der Kaiser-Franz-Josef-Universität in Czernowitz. Preis M. 5.—, geb. M. 6.70.

Das vorliegende Werk schliesst sich dem im Jahre 1909 in zweiter Auflage erschienenen Werke „Lehrbuch der Nationalökonomie“ als zweiter Teil an. Es bringt den Lehrstoff in den üblichen Abschnitten: Agrarpolitik, Gewerbepolitik, Handelspolitik und Verkehrspolitik. Das Werk berücksichtigt in erster Reihe die Bedürfnisse der Studierenden und zeichnet sich demgemäß auch durch seine Kürze aus.

Lehrbuch der Nationalökonomie.

Von Dr. jur. Fr. von Kleinwächter, Professor emer. der Staatswissenschaften an der Kaiser-Franz-Josef-Universität in Czernowitz.

Zweite Auflage.

Preis M. 8.—, geb. M. 10.—.

Das Werk ist nicht ein in trockenem Tone gehaltenes Schulbuch, welches das Höchste geleistet zu haben glaubt, wenn es möglichst viele Definitionen und Einleitungen von Schulbegriffen aufstellt und bringt, sondern ein gemeinverständlich geschriebenes Lehrbuch für jeden Gebildeten, der einen Einblick in die wirtschaftlichen Einrichtungen und Erscheinungen zu gewinnen sucht.

Lehrbuch der Finanzwissenschaft.

Von Dr. Max von Heckel, weil. Professor an der Universität in Münster in Westf.

I. Band.

Preis M. 10.—, geb. M. 11.50

II. Band.

Preis M. 12.—, geb. M. 13.50

Der Verfasser, dessen Name durch zahlreiche Veröffentlichungen auf finanziellem Gebiet zu den bekanntesten zählt, beabsichtigt in diesem Werke den gesamten Stoff des Finanzwesens in einem abgerundeten System der Finanzwissenschaft darzubieten und sucht dabei aus den neuesten Vorgängen und Fortschritten der Finanzpolitik in unsren Kulturstaatn die Entwicklungstendenzen der Finanzgeschichte und Finanzgesetzgebung herauszuschälen und sie zu festen Resultaten der Finanztheorie zusammenzufassen.

==== Ein dritter Band wird noch erscheinen. ====

Violets Studienführer

beraten über die beste Einteilung des Studiums, unterrichten über die Einrichtungen der Hochschule usw. und bieten zugleich eine kurze Einführung in die behandelte Wissenschaft.

Wie studiert man ?

Chemie. Von Dr. Paul Krische-Göttingen.
174 Seiten. Mk. 2.50, geb. 3.—.

Medizin. Von Prof. Dr. Adolf Bickel-Berlin.
168 Seiten. Mk. 2.50, geb. 3.—.

Biologie. Von Dr. W. Fr. Bruck-Giessen. 152
Seiten. Mk. 2.50, geb. 3.—.

Philosophie. Von Dr. Max Apel-Berlin. Mk. 2.50,
geb. 3.—.

neuere Sprachen. (Deutsch, Englisch, Französisch.)
Von Dr. Bruno Busse-Leipzig. 2. Aufl. 186
Seiten. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.—.

Rechtswissenschaft. Von Professor Dr. W. Mit-
termeier-Giessen. 176 Seiten. Mk. 2.50,
geb. Mk. 3.—.

klassische Philologie. Von Professor Dr. Otto
Immisch-Giessen. 192 Seiten. Mk. 2.50,
geb. M. 3.—.

evangelische Theologie. Von Prof. Dr. H. Bas-
sermann-Heidelberg. 172 Seiten. Mk. 2.50,
geb. Mk. 3.—.

auf der Handelshochschule. Von Professor Dr.
W. Kähler-Aachen. 151 S. Mk. 2.50, geb. 3.—.

**Wie bereite ich mich oder andre für die staat-
lichen Schulprüfungen vor?** Eine Anleitung zur
Erreichung der Lehrziele der Tertia, Sekunda (Ein-
jährigen-Prüfung) und Prima, zugleich ein Wegweiser
zur Erlangung einer abgeschlossenen Allgemeinbildung
von Otto Willareth, Pfarrer Lic. theol. und Dr.
phil. Mk. 2.50, geb. M. 3.—.

Die technischen Berufe. Ein Ratgeber von Dipl.-Ing.
Ernst Dauner. 112 Seiten. Mk. 1.20.

Verlag von Wilhelm Violet in Stuttgart.

Verlag von C. Brügel & Sohn in Ansbach.

A. Reger's Handausgabe
der

Gewerbe-Ordnung

für das
Deutsche Reich

mit dem

Reichsgesetz betreffend Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben
(Kinderschutzgesetz),

Auszug aus dem bayerischen Gewerbegegesetze von 1868, dem Ge-
werbegerichtsgesetze, dem Kaufmannsgerichtsgesetze, dem Stellen-
vermittlergesetze, sowie den Vollzugsvorschriften des Reiches und
des Königreichs Bayern.

In dritter und vierter Auflage bearbeitet und nunmehr in
fünfter Auflage

herausgegeben von Th. Stöhsel, K. Regierungsrat,
2 Bände. In Leinwand geb. M. **13.50.**

Handausgabe
der

Bayerischen Gemeindeordnung

für die Landesteile diesseits des Rheins.

Mit umfassenden Erläuterungen, Abdruck des Gemeinde-
wahlgesetzes, der Wahlordnung, des Umlagen-, Waren-
haussteuer-, Besitzveränderungsabgaben-, Hundeab-
gaben-, Doppelsteuer- und Reichsbesteuerungs-Gesetzes,
sowie den zu diesen Gesetzen erlassenen **Vollzugs-**
vorschriften.

Herausgegeben von

Dr. Karl Helmreich und **Dr. Kurt Rock.**

VIII und 702 Seiten 8°. In Leinwand geb. Preis 6 Mk.

Diese **sorgfältig** vorbereiteten und **ausführlich** kom-
mentierten Handausgaben dürften den Herren Studieren-
den der Rechtswissenschaft zur Vorbereitung auf die
Prüfungen wirklich **praktische** und **vorzügliche** Dienste
leisten.

Neuauflagen von wissenschaftlichen Lehrbüchern:

Goebel, Dr. K., Prof. a. d. Univ. München,
Organographie der Pflanzen, insbesondere der
Archegoniaten und Samenpflanzen. 1. Teil:
Allgemeine Organographie. 2. umgearb. Aufl.
Mit 459 Abbildg. Preis geb. M. 17.—

Hollemann, Dr. A. F., Lehrbuch der organischen Chemie für Studierende. 11. verbesserte Aufl. Mit zahlr. Figuren, Preis geb. M. 10.—

Lommel, Dr. E. von, Lehrbuch d. Experimentalphysik. 20.—22. neubearb. Auflage, herausgegeben von Dr. W. König. Mit 439 Figuren im Text und einer Spektraltafel. Preis geb. M. 7.50

Mering's, J. von, Lehrbuch d. inneren Medizin. Herausgeg. von L. Krehl. 8. verbesserte und vermehrte Auflage. 2 Bde. mit 8 Tafeln und 276 Textabbildg. Preis geb. M. 18.—

Treadwell, Dr. F. P., Kurzes Lehrbuch der quantitativen Analyse. M. 128 Abbildg. im Text, 1 lithographischen Tafel u. 3 Tabellen im Anhang. 6. vermehrte u. verbesserte Auflage. Preis geb. M. 14.50

Zu beziehen durch:

Dr. H. Lüneburg's Sortiment und Antiquariat
(Franz Gais)

München, Karlstr. 4.

Autographie

J. u. F. Brandl

K. B. Hoflieferanten



München Hofstatt 2

Teleph. Nr. 598 gegründet 1872 Teleph. Nr. 598

Vervielfältigung von Schriftstücken, Fertigung von Semesterberichten, Satzungen, in jeder Art und Auflage. Lager von präp. Papier, Tinte etc.

Dr. H. Lüneburg's

Sortiment und Antiquariat

(Franz Gais)

4 Karlstr. München Karlstr. 4

**kauft alle an der Universität
eingeführten Lehrbücher zu
o den höchsten Preisen. o**

Dr. H. Lüneburgs

Sortiment und Antiquariat

(Franz Gais)

Karlstr. 4 (Eingang Maximiliansplatz)

liefert

Lehrbücher aller Fakultäten

gegen

monatliche Teilzahlung

• • •

Grosses Lager antiquarischer Kompendien.

• • •

Für gebrauchte, gut erhaltene Lehrbücher in neuesten Auflagen zahle ich bis zur Hälfte des Neupreises.

Barat-Mangin's Original Pariser Neuwäscherei für Kragen, Manschetten und Chemisetten.

Hauptgeschäfte: München und Nürnberg.

München

Wittelsbacherplatz 2/o

(Eingang Finkenstr.) (Früher Burgstr. 16/III.)

Telephon-No. 3708.

Herstellung wie Neu

bei bester Schonung der Wäsche.

Dieselbe wird abgeholt u. zurückgebracht.

Bestellung brieflich (Postkarte) oder per Telephon 3708.

Preise:

Für Herren- und Damenkragen 7 Pfg.

Mänschetten per Paar 12 Pfg.

Chemisetten 12 und 15 Pf.

Briefliche Bestellungen werden sofort erledigt.

NB. Bitte meine Firma nicht mit **gleichlautenden** Konkurrenzfirmen verwechseln zu wollen.

Die Ausgeber tragen den Namen

◆ Barat ◆

an der Mütze.